Bezugspreis: Durch unfere Trögerinnen und Agenturen: Ausgabe A: 50 Biennig monatlich. I.50 Murf vierteliabelich: Ausgabe 8 65 Biennig monatlich. 1.96 Beart vierteliabelich: Guiteligebüte monatlich. 1.96 Darch die Beit: Ausgabe a: 60 Tiennig monatlich. 1.80 Murf dierteijabelich Ausgabe a: 75 Biennig monatlich. 2.25 Aucht parteliabelich (obne Helteligels). Der Wiesbabener General-Anzeigereisbeitet töglich mittags mit Ausfandune der Sonne und Gelertage.

# Wiesbadener

Einzeigenpreise : die einfynitige Zeile ober beten Kaum aus Startbeater Bloeduchen 20. Et., von auswarts 25. Mt., finenzielle unzeigen 30 Ufg. Im Ressauft nach aufliegendem Tarif. Hie Aufundum zo Big., ban ausen, 100 Et. nabatt nach aufliegendem Tarif. Hie Aufundum von Anzeigen an bestimmten Lagen und Glopen wirt feint Garante über-nommen. Bet awangsweiser Meureidung der Inseitlandsgelichten durch Klage, der Konfürsdersabren usw. wird der bewilligte Rabeit binfallig.

# General Anseiger

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit der Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

Amtliches Publitationsorgan ber Gemeinden: Schierftein, Connenberg, Rambach, Raurod, Frauenftein, Wambach u. b. a. Bernipreder für Sauptgeldaftelle und Redaftion 199; für Berlag 819. — Sauptgeldaftoltelle und Redaftion: Manriffusfirage 12. — Berliner Redaftionsburo Edoneberger Str. 30. Berlin &. 28.

seber Abonnent des Wieddabener General-Anteigers (Ausgabe A) in mit don Maet gegen Lob durch Unfall, jeder Abonnent des Bieddabener General-Anteigers, der auch die dumoriftische Bodenbeilage "Kochrunnen bes Bieddabener General-Anteigers, der auch die dumoriftische Bodenbeilage "Kochrunnen bes Bieden bei besteht indgestamt fünd, unter den gleichen Dedingungen und die Thetrau nis derfickert Unfall der Bode der Klirnberger Ledensbeilagen gesteht bei ber Abonnenten der Gedenbeilagen gesteht bei Bodenbeilagen, der Bieden ber Ledensbeilagen, der Bedensbeilagen, der Bieden fallen in der Bode der Klirnberger Ledensbeilagen, der Bedensbeilagen, der Unter Bode in auch dem Einfelt ger Annelbung gebracht werden. Leder die Boraubseungen der Berlicherungsbedingungen Liefenbertungsbedingungen Berliche der Berlicherungsbedingungen Berliche der Berlicherungsbedingungen Berliche der Berlicherungsbedingungen Berliche der Berlicherungsbedingungen Berlicherungsbedingungen Berliche der Berlicherungsbedingungen ber Berlicherungsbedingungen Berlicherungsbedin

Rr. 212.

ďη

Montag, den 1/. Ceptember 1911.

26. Jahrgang.

Die beutige Musgabe umlagt 10 Geiten.

# Das Reuefte vom Tage.

Richters heimfehr. Jena, 11. Sept. Die Familie gichters erhielt heute ein Telegramm ans Bien, nach welchem die Ankunit des Ins genienre am Dienotag mittag gu erwarten n der Erwartung, Richters Ankunft er-plge gestern abend, batten fich zahlreiche Renfchen im Sauptbahnhofe eingefunden.

Dentider Städtetag. Bojen, 11. Sept. Den geichaftlichen Ber-tendlungen des Städtetages, die beute nit einem Bericht über die Rreditverhaltniffe ber beutichen Stadte beginnen, ging geftern rin Begruth ung saben b voraus, au dem fib ungefähr 300 Delegierte und Gafte ein-niunden batten.

Biens Bürgermeifter in Berlin. Berlin, 11. Gept. Der Biener Bürger-eiter Dr. Reumaner begibt fich in Befeiung mehrerer Gemeinderate am 17. Cep-unber nach Berlin, um an dem hier ta-tenden Binnenichiffahrtstongreß wilsunehmen,

wilgunehmen.

Bien, 11. Sept. Aus Brag wird gemeltet daß eine Refonftruftion des
kabinetts Gantich unmittelbar bevorett und zwar foll die Aufnahme zweier
icedischer Beamien in das Ministerium mb bie Ernennung ameier Sand-

Englische Sicherheitsvortehrungen. andon, 11. Sept. Wie die "Times" bet, bat die Admiralität angeordnet, bah ine Abteilung Matrosen des Arenzers "Der-nione" die Docks und den Hasen von Sattow de wachen. Bei dieser Ueber-vockung sind die Ratrosen mit scharfen fattonen ausgerüstet und auch Polizisten erten bagu berangegogen.

Der Lordmanor in Wien.

Bien, 11. Gept. Der Lord manor von tondon driedte gegenüber einem Mitaritier ber "Renen Freien Breffe" die Hoffitagen aus, daß die Berbefferung der Bestangen zwischen Defterreich-Untarn und England, die der Besuch in Londoner Gemeinderatsvertreier nach fich ber harte auch auf die anderen Lönder

bem ein Einfall von Berich mö-tin beworsteht, In gang Portugal berricht

Der Acina in Tätigleit. Tatania, 11. Sept. Seit gestern Mits nacht werden auf dem Acina sehr häusig intelende, be ftige Erdftöße verspirt. er Bullan stößt große Rauch maffen. ber Aldenregen bringt bis Catania. wei nene Rrater haben fich geöffnet.

Ruffifche Revifionen. Feleraburg, 11. Cept. Im Gouvernement Bernbeborden und Gouvernemenisfor begonnen, ba viele Di i g brauch e tahm Cenator Graf Debem eine Reife banafuchungen por bei Girmen, Beferungen für die fibrifde Babn ge-

Enforome Urlaub verlangert. tioburg, 11. Sept. Das Gefuch des ilangerung feines Hrlaubs bis drublabre murde vom Baren genehmigt.

Probender Gifenbahnerfireif. wart, 11. Cept. 35 000 Angeftellte ber tett au treten. Sämtliche Barriman.

Die Cholera im Bunchmen. ich augenommen. Bis heute find it fünfgig praffe unter ber hiefigen beblferung befannt. Es herricht al-

# Der Pratendent.

Die Erinnerungen an den Füfilier Aufichte, der im Jahre 1870 unferem Deere und unferem Bolfe fo manches heitere Kriegslied dichtete, werden wieder lebendig, wenn wir die Auffeben erregenden Meldungen aus dem Arbennerwalde vernehmen, an defien Oftabhang ein franzbilicher Ehronprätendent sein Hoftager aufgeichlagen hat. "Ich glaub" — es in Raposium" fonnte Autichke auch jeht seine Selbstefrage beautworten, wenn er die geseinwitze lium" sönnte Kutichte anch jest seine Selbstfrage beantworten, wenn er die geheimnisvolle Bewegung im Schloffe au Spa bemerkte, wo ein Kommen und Gehen französischer Kotabilitäten statisindet, gleich als
wenn eine große Staatsaftion im Anzuge
sei. Außer hohen französischen Offizieren stehen viele Bariser Größbanken mit dem
prinzlichen Gof in fortgesetzer Berdindung,
und noch ganz besonders wird die Tassache
bervorgehoben, daß auch sührende Bersönlichseiten der Orleanisten im Kreise des
kaiserlichen Thronanwärters erscheinen.
Rach der verhängnisvollen Spaltung innerbald der berdängnisvollen Spaltung innerbald der berdängnisvollen Britse ime Monarchie in Frankreich errichten wollen,
gleichfalls um den Prinzen Bistor Raposeon
geschart, der zurzeit als der ausflichtsvollste gefchart, der gurgeit ale der ausfichtevollfte Bewerber um den Burpurmantel betrachtet

Brinzessin Elementine von Belgien, der Gaten, der Gatin des Bonaparte. ist es in furzer Zeit gelungen, die belgische Aristofratie für sich zu gewinnen. Die belgische Manöver Wobilmach ung. die als eine Manöver übung bezeichnet wird, dürste nicht außer Zusammenhang mit der Unruhe in dem Tannenbusch zu Spassis unternehmen, nach der Arone Frantreichs zu greisen, so wünscht ein erster Linie eine Sicherung der belgtischen Grenze von Aachen die an das luremburgische Gedier. Ueberraschend wirft auch die Brobemobilisation der Riederlande, da doch allem Anscheine Riederlande, da doch allem Anscheine nach eine friedliche geschäftliche Berftan-bigung amischen der frangolischen und der dentichen Regierung bevorsteht. Wenn die Garnison von Roermond, nabe ber deutichen Grenge, mitten in der Racht alarmiert wird, darf es wohl nicht wundernehmen, daß fich ber Grengbevölferung ein Kriegsschreden bemächtigt.

kondoner Gemeinderatsvertreier nach sich den dürfte, auch auf die anderen Länder Rachtigt.

Ohne ernsten Hintergrund iceinen die Rachtichten der "L"Independance Belge" aus Kahrtige.

Rachtichten der "L"Independance Belge" aus Spa nicht au sein, denn die Ungufrie- den heit der französischen Koloniansgabe im Verfenge von 17 Millionen ames vor.

Rache in Portugal.

Rachticklung, die das Gerücht bestätigt, dem Kreisen Frankeichen Forderungen in vollem Wase bewissigt werden. Nan darf nicht verfennen, daß die Republik von Kaptia- listen wie deutschen Internehmungen im Scherifensteils deutschen Unternehmungen im Scherifensen deutschen über aus deutschen Unternehmungen im Scherifensen deutschen Unternehmungen im Scherifensen deutschen Gestullt unbeauem sind. Das französische Gestullt unbedielten der pranker der französischen Genhalten der genhalten der genhalten der französischen Genhalten der genhalten der französischen Genhalten der genhalten der französischen Genhalten der genhalten der genhalten der französischen Genhalten der genhalten der französischen Genhalten der französischen Genhalten der genhalten der französischen der geichen Genhalten der französischen der geschen der genhalten der französischen Genhalten der französischen Genhalten der französischen Genhalten der französischen der geschen der französischen Genhalten der französischen Ge reiche höchft unbequem sind. Das frangöi i che Spefulantentum will lediglich
ein aweites Frankreich an der Rordweitsilike Afrikas aufrichten und sich an den Reichtümern Maroffos sättigen. Die frangössichen Gesellschaften in dem Kongogebiete, das an Deutschland abgetreten werden soll, erheben gleichfalls ein Geschrei über die Trennung von Frankreich, so daß die Regierung durch den erwecken Francismus noch in eine sehr ichwierige Lage kommen bürfte.

Unter der hut Englands ichwillt die Mane der Ungufriedenen in Frankreich machtig an, die der Ansicht, find, man tonne mit britischer bilfe gu Marollo auch noch Elfaß. Bothringen guruderobern. Go wird es erflärlich, daß das Soflager Bittor Napo-leons gum Mittelpuntte der Opposition gegen die Bugeftandniffe an Deutschland mirb. Offene Rarien durfte man natürlich in Spa nicht früher spielen, als mit ber Bolfs-leidenschaft in Franfreich gerechnet werden fann. Deren Erwedung fann indes nicht fehr ichwer halten. Die nächfte Boche vermag vielleicht ichen ein lebhaftes Stimwermag vielleicht ichon ein ledhaftes Stimmungsbild von der Seine au bringen, wenn die Regierung mit ihren Bewilligungen an Deutschland herausrückt. Im Busche der Ardennen wird man mit höchster Spannung auf die Ereignisse in Paris lauschen.
Die Kasse Napoleons ist mit den hinterlassenen Geldern des "königlichen Kausmanns" aufgefüllt. Für die Bedürsnisse der Geertührer mird gesortet merden Weis der

Deerführer wird geforgt werden. Bie ber römtiche Raifer Septimus Serverus feinen Gobnen den Rat gab: "Stopft den Soldaten den Rachen und lagt das andere laufen" —

fo wird anch Prinz Vittor gegen die Trup-pen nicht knausern. Die Offiziere sind in Frankreich noch beute in ihrer Mehrheit so monarchisch gesinnt, wie zur Zeit der Bon-langer und Drensuß. Da Prinz Vittor als früherer russischer Offizier im russischen Deere einen Rang bekleibet, so hossen fran-zösische Geefführer, das die eines fühl ge-wordene russische Gesinnung wieder wärmer morden konne menn Kavoleon den Thron werden fonne, wenn Rapoleon ben Thron seiner Onfel bestiege. Der Tradition feines Geschlechtes getreu, will Pring Biftor die Krone Franfreichs nur durch ein Blebisatt entgegennehmen. Ob diese Butterbirne Rapoleone nun reif wird? Die Enthullungen des belgifchen Blattes bilden jedenfalls einen intereffanten Aft im Bermanblungs. brama Baris Berlin.

# Rundichau.

Die Maroffoverhandlungen.
Die in Berlin erscheinende frangösische Zeitung Journal d'Alemand, die sowohl zu den deutschen als auch zu den französischen amtlichen Stellen Beziehungen hat, veröffentlicht in ihrer gestrigen Rummer eine Darstellung über den gegen wärtigen Siand der Unterhandlungen. Es heißt in dem Artifel: Bie wir ersabren, hätte die französische Regterung für Süd-Maroffo die Bildung einer deutschaftlagen, die gemeinsam die Andbeutung der Bergwerfe in die Sand nehmen soll. Aber diese gemeinsame Gründung genügt der deutschen Regierung nicht. Man stellt dem entgegen, daß dies feine Garantien biete, da ihre Arbeiten zu viel von anderen Frastoren ab-Die Maroffoverhandlungen. feine Garantien biete, da ihre Arbeiten zu viel von anderen haftvern abbängig sind. Die Eisen babufrage a. B., die von Frankreich abbängig ift, sieht im engsten Aufammenbange mit den Ausbeutungs-Möglichkeiten, is daß jede einseitige Politif hinsichtlich der öffentlichen Arbeiten die Borteile eines deutschfranzösischen Ausmammenarbeitens illusorisch machen kann. Auf französischer Seite sieht man auf dem Standpunft, daß eine Gesellschaft, in der deutsche und französische Industrielle vertreten sind, genügende Garantien biete, die Interessen der beiden Teile zu wahren. — Bezüglich der von mehreren Paxiser Blättern verössentlichten Neußerungen des Bezüglich der von mehreren Bariser Blättern veröffentlichten Aeußerungen des Kriegs minifters Messischaltung der Heinftlasse von 1908 erflärt der "Temps", daß der Fall einer Jurückbehaltung nicht ins Auge gesaht worden set. Die Deimsendung dieser Klasse und der Reservisien könnte dieses Jahr wie in früheren Jahren vor sich geben, ohne daß die französische Regierung ihre Haltung nach der deutschen zu richten kalen beiten Baltung nach der deutschen zu richten beiten merkenten and der deutschen au richten haben merbe und ohne daß eine ibrer Dagnahmen von Deutschland als ein Bei-chen des Diftrauens inmitten ber Berbandlungen ausgelegt werben tonnte. - Die Agence Davas veröffentlicht folgenbe Rote: Die beutiden Gegenvorichlage fiber Marotto find am Samstag abend in siber Marokko find am Samstag abend in Baris angekommen; sie wersen gewisse Fragen grundsätlicher Natur auf und erfordern eine ern ft hafte und eingehen de Brüfungen verschiedener Blätter werden der Minister des Acubern und der Ministerväsident sich bereits am Dienstag im Ministerrat mit der Angeleacubeit der deutschen Gegenvorschläge befasen. Es macht sich der Eindruck geltend, daß eine Ein ig ung aufande kommen wird.

Der Ginrm auf die Sparfaffen.

In ber nachften Rabe von Berlin, in Friedrich shagen, find die Gemitter durch ein harmlofes Borfommnis so erregt worden, daß die dortige Kreis Sparkasse pon Sparern hestig bestärmt wurde. In einer Gemeindeschule behandelte der Lehrer mahrend des Geschichtsunierrichts den beutschfrangofiiden Rrieg 1870/71 und fam babei auf die durch die Daroffo. Frage amifden Denticiand und Franfreich eingetretene Epannung gu fprechen. Diefe Bemerfungen find mobl von ben Rinbern migverftanden und falfc wiedergegeben worden, fo daß die abentenerlichten Gerüchte über einen Rrieg im Umlauf waren. Infolge-beffen murde ein formlicher Sturm auf die bortige Annahmeftelle ber Rieberbarnimer Spartaffe unternommen, von Berfonen, bie Belb teile fündigten, teile fofort gurud baben wollten. — Auch in Roln haben, wie ein Telegramm meldet, die Alarmnachrichten über ben Stand ber Maroffofrage große Beunrubigung hervorgernfen, die fich barin außerte, daß gablreiche Sparer ihre Guibaben bei ber ftabtifden Spartaffe au-

riidzogen. Dasfelbe wird aus Machen und Effen gemeldet. In Effen mur-ben gestern eima 200 000 Mart mit bem Dinmeife auf Kriegebefürchtungen gurud-gezogen. Die Abbebungen in Ronigs. berg bezifferten fich am Samstag auf ua-gefähr 240 000 M. Die Sparfassen-Berwni-tung bat diesen Abbebungen gegenüber eine beruhigende Eflärung erlassen.

Ernteertrag in Preußen.
Das hatiftische Landesamt veröffentlicht die vorläufigen Ernteschäßungen für die wichtigten Körnerfrüchte und Kartoffeln in Preußen nach dem Stande anfangs September. Darnach ist zu erwarten: an Bintermeigen vorausfichtlicher Er-trag insgefamt 2 168 258 Tonnen (pro Geliar 2.09 Tonnen gegenüber der im Jahre 1910 geichäten Mittelernte von 2.15), Sommer-weizen 262 079 (f.88 gegen 2.27), Winter-rogen 8 388 791 (1.80 gegen 1.69), Sommer-rogen 63 302 (1.21 gegen 1.25), Sommergerste 1 585 940 (f.91 gegen 2.05), Hafer 5 048 967 (f.79 gegen 1.96) und Kartoffeln 22 567 716 Tonnen (10.05 gegen 14-45).

Die Regierung und die Butternot.

3ur Milderung des Notkandes, der in einem großen Teile des Staates durch beträchtlichen Mangel an Futter und Stren bervorgerufen ift, hat das Minischerium für Landwirtschaft augeordnet, daß im laufenden Etaisjahr Baldstren aller Art aus den Staatsforsten, ferner Torf du Streuzweden sowie Gras und Jutterlaub an Privatpersonen au einem Preise abgegeben werden lollen, der dis auf ein Drittel der Laxsäve zusäglich der eiwa ausgewenderen Werden lollen, der die ansigewenderen Berbungskosten ermäßigt werden kann. Die Gewährung der Baldstren usw. hat sich bauptsächlich auf die kleineren, unbemittelten Grundbesiher und Pächter zu erstrecken. Größere Bestyer und Pächter zu erstrecken. Größere Bestyer und Pächter werden weger der beschränkten Leisungskäsigkeit des Baldes nur ausnahmsweise berücksichtigung verden keinen. Ferner wird auf die bereits früher allgemein erteilte Ermächtigung verden. Die Regierung und die Futternot. den können. Ferner wird auf die bereits früber allgemein erteilte Ermächtigung verwielen, "in Rotjahren die Baldweide mit einem über die festgesetst Söchstahl sinaußgebenden Eintrieb von Rindvieh und Schweinen au gestatten", das Bieb der Baldsanwohner, soweit die Rücksicht auf die Forstwirtschaft die Ausübung der Baldweide überhaupt angängig erscheinen läßt, nach Bedarf au dieser Rutung angulasien, anch das nach Monaten au berechnende Beidegelt nach eigenem Ermessen bis auf ein Drittel der taxmäßigen Säbe au ermäßigen. End der taxmäßigen Sabe au ermäßigen. End lich foll im Bedarfsfalle auch den Oberfor fiern und Forstichunbeamten im laufender Jahre die Entnahme von Gras und Strernegen Rablung eines Drittels der Taxpreift und der vollen Berbungstoften, falls folche aus der Forftaffe gegablt worden find, in den für Rotjabre festgelegten Grenzen ge-stattet werden. Desgleichen fann diesen Beamten unter denselben Boraussehungen die Baldweide, sofern sie forimirticatilich überbaupt guläsiga ericeint, gegen Zahlung von einem Drittel der taxmäßigen Säbe auch für einzelne Monate gestattet werden. Der Belthandel.

Infolge ber gewaltigen Errungenicaften, ipegiell auf ben Gebieten der Tednif und bes Berfebre, bat ber Belthandel in ben letten Jahrzehnten einen ungeheuren Mufichmung genommen. Die Gumme ber Berte in Gin- und Musfuhr aller Canber wird auf mindeftens 140 Milliarden Mart fabrlich geichatt, mabreng fie noch por gehn Jahren faum neunzig Milliarden Mart be-tragen bat. England ift etwa mit fiebgehn Brogent, mit Ginichlug feiner Rolonien mit fünfundemangig Brogent am Beligandel beteiligt. Rach England fommt fofort Deutich fand mit rund gwolf Progent. ftebt alfo nach England an erfter Stelle. In den letten amet Jahrgefinten von 1890 bis 1910 ftieg die Ginfuhr nach Deutschland um 4788 Millionen Mart = 115 Brogent, die Musfuhr um 4148 Millionen Mart = 125 Brogent. Mit biefen Saffen bat ber deutide Mußenhandel, fomohl mas Ginfubr als auch mas Musfuhr anbetrifft, abfolut und progentual ftarter jugenommen, als ber Englands. Rorbamerifas unb Granfreichs.

Die Streiflage in Spanien. An Santa Urce, unweit Bilbad, ruft die Arbeit vollständig. Große Aut herricht unter der arbeitslosen Bevölkerung. Bereits jett macht fich ein Mangel an Brot be-merkar. 4000 Arbeiter find an den Onals versammelt und erwarten jeden Angenblid bas Beichen aum Ausftand ber Eisen-bab ner. In Baracaldo burchfreifen fort-

gefest Truppen die Strafen, um Ansichreitungen im Reime ju erfriden. In Bilbao felbit haben fich verichiedene 3mifche n-falle jugetragen. Gin Gubrunternehmer wurde von Ausständigen auf offener Strafe angefallen, die fein Leben bedrohten. Er aog einen Revolver und hielt sich durch mehrere Schuffe die Angreifer vom Leibe. Gin Streifender murbe von einer Angel getroffen und ichmer verlett. Schlieglich ta-men Genbarmen bem Angegriffenen gu Gife und gingen mit blanter Baffe gegen bie Rundgeber vor, die fich bann bald gerftreuten.

Montag

Ruffifder Dreadnought. Muf der Baltifchen Berft in Betereburg lief am Camstag in Anweienheit bes Rai fere, ber Großfürftinnen Maria Pamund Belena Bladimiromna, des rfen Rifolaus Rifolajemitich und Großfürften mehrerer Minifter ber britte Dread-nought vom Stapel. Er erhielt ben Ra-men "Betropawlowse". Die Größe, Ge-ichwindigfeit und Armierung ftimmen mit denen von "Sebaftopol" fiberein.

Der perfifche Birrwirr. Der Endjumen befam aus Teheran von Morgan Schufter fiebgigtaufend Tomans für den Rampf gegen den Ericaf. In Tabris mird die Cache des Ericafs für verforen gehalten. Es geht bas Gerücht, daß die Raradiabag. Burften Schudia ed Daulah verlaffen haben. — Die die Betersburger Telegraphenogeniur erfahrt, ift die durch das Reuteriche Bureau verbreitete Neuherung von Sardar Arichad über die Beiprechung gen, die er angeblich mit bem ruffifchen Boticafter in Bien gehabt bat, er-funden. Der Boticafter fab meder Cardar Aricad noch ben Exican und tat feinerlei Meugerungen ihnen gegenüber.

# Cartwright in der galle.

Das Rantefpiel bes englifden Botichaf ters am öfterreichischen Katserbofe durfte endgültig zu Ende sein. In diplomatischen Kreisen rechnet man bestimmt mit der Abberufung des Miftre Cartwright. berufung des Mittre Cartwright, beffen Tätigkeit in Wien längkt mißliebig empfunden wurde. Rachdem der deutsche Botschafter in London, Graf Wolff-Metternich, im Auftrage des Reichskanzlers Erflärungen über das Berbalten des "Diplomaten in wichtiger Stellung" erbeten und in Aussicht gestellt hat, das das gesamte Material über die Intrigen des betreffenden Bertrouensmannes Seiner hritischen Raie-Bertrauensmannes Seiner britischen Maje-fiat veröffentlicht wird, durfte man in den Biener Rangleien nicht gögern, dem beut-ichen Berbundeten hilfreich jur Sand gu

Schon einmal Itef Graf Mehrenthal halb. amtlich aussprechen, daß das Ränkeipiel am Wiener Bofe nicht imftande fein werde, die Bundestreue Defterreich-Ungarns nur im minbester au ericuttern, und das Gleiche bat man von enticheidender Stelle auch neuerdings dem Botichafter Englands zu verhenerdings dem Botichafter Englands zu verstehen gegeben. Die Hahrt des Thronstolgers Erzberzog Frand Ferdinand du der Flottenparade in Kiel war die Antwort auf alle die Berlinde, die Doppelmonarchie an der Donau von dem Deutschen Reiche abzusprengen. Runmehr weiß ein jeder in Defterreich und Ungarn, wo der Alok der faiserlich-fänis-Ungarn, mo ber Plat ber faiferlich-foniglichen Deeresmacht fein wird, falls Benbungen eintreten follten, in benen bas reichs-beutiche Geer fich mehreren feindlichen Bolfern gegenüberfebe. Babrend Cartwright bas Boje wollte, hat er bas Gute geichaffen, denn erft feine maglofen Meuferungen gegen den bier in bochfter Berehrung ftebenben Deutschen Raifer und die taftlofen Bemerfungen gegen die beutiden Staatsmanner haben die Lage berartig getlart, bag Bmeifel über die Biener Anichauungen fünftig nicht mehr auffommen fonnen.

Trot aller im Augenblide berrichenden Ungewischeit und Erregung glaubt man am

Biener Ring nicht, daß Franfreich alles auf eine Karte feben und fich von englischen Scharfmachern ausnuben laffen wird. Man untericheidet bier auch durchaus amiichen ben Rriegebrangern an ber Themfe und ber englifden Bolitif. Die von ben Miniftern 98 8 quith und Gren gemacht wird. Asquith bat im Parlamente erffart, daß England einer deutschen Erwerbung von Land und Geehafen in Afrifa, abgefeben von der maroffanifchen Beftfufte, feinerlei Dindernifie bereite. Da nun mohl feftftebt, daß von deutider Geite nur Anfprüche auf frangofifche Gebiete am Rongo gemacht werben, fo ift England Genüge geicheben. An Cartwright, der in der Galle fist, bat das britifche Rabinett fein weiteres Intereffe mehr.

# Sozialdemokratifder Parteitag

Im Jenaer Bolfshaufe murde gestern nachmittag der fogtaldemofratische Parteitag in Anwesenheit von etwa 600 Delegierten aus allen Teilen Deutschlands offigiell eröffnet. Zu Borsitsenden wurden gewählt Diet und Leber, der Borsitsende der Jenaer Organisation.

Stürmiich begrüßt nahm Bebel das Bort. Er erinnerte baran, daß man auf bem erften Jenaer Barteitage auch icon von Marotto geiprochen babe, damais, als der Raifer in Tanger war. Die Frage pabe hente der europäischen Situation ein anderes Gesicht gegeben. Bon Abrükung ich feine Rede mehr, iondern von Aufrühung. Bebel ift überzeugt, daß wir Zuftänden ent-gegengehen, die nur noch in einer großen Katafirophe enden tonnen. Eine neue Flot-tenvorlage sei trot der Ableugnung sicher. Dann sei die Steuervorlage da, dazu die Teuerung und im Binter voraussichtlich eine Art Hungersnot. Beiter ging Bebel auf die Opposition ein, die von manchen Seiten ber Barteileitung begegne, doch fei bies nur ein Beiden ber Rraft, daß man nicht immer mit allem einverftanden fei.

ichlos mit der Mahnung jur Ginigfeit. Der Barteitag beichlos barauf noch. Maroffofrage als einen bejonderen Bunft auf die Tagesordnung au feben und übertrug Bebel bas Referat dagu.

# 26. deuticher Weinbaukongreß

Die Saupt . Berfammlung bes Die Haupt Berjammlung Deutichen Beinbanvereins am Samstag brachte den Jahresbericht, den der Bräsident, Reichstat Buhl, gab. Daraus ift mitzuteisen, daß die Mitaliederzahl 782 beträgt, darunter 115 körperschaftliche Mitglieder. 37 Austritten siehen 23 Anmeldungen gegenüber und 14 Mitglieder sind gestorben, darunter Landesökonomierat Goethe. Darmstadt. Der schriftliche Berkehr des Gepergliefretarigts ist bedeutend gewesen; als neraljefretariats ift bedentend gemejen; als Generaljefretar arbeitet Dr. Doch. Gonienbeim, da Beinbaufduldireftor Buhr biejes Amt niedergelegt bat. Bas die geplante Sahungsanderung anbelangt, fo will man ben gefamten beutichen Beinbau vereinigen. Diefer nen nes Leben au rufenbe bezw. der reorganifierte Berband foll fich mit ben technifden, weinbauliden und wirtidafiliden Fragen, nicht aber mit lokalen Sonderintereffen beschäftigen. Bezüglich der Einigung und Reuorganisation find Berhandlungen mit dem Berbande der prenfischen Beinbaugebiete im Gange.

Bei der Babl des Brafidiums und ber Musichusmitglieder wurde anftelle des 2. Bigeprafidenten Graf Datuichta-Greiffentlau auf Schloß Bollrads, ber eine Bieberwahl ablebnie, Geb. Renterungsrat Cach-Biesbaden gemählt. Der 1. Prafident Reicherat Buhl und ber 2. Prafident Dr. Blantenhorn murden wiederge-mablt. In ben Ausschuft wurden Graf von Ingelheim-Geisenheim, Beingutebefiber Rarl Rade-Bingen und Beinbaufculbireftor Rade-Bingen und 29 gubr-Oppenbeim gewählt.

Bei ber geftrigen britten Rongreffitung

ging bei feinem Referat über "Renere Erfahrungen in ber Befampfung des Traubenmidlers" Dr. gart, Borftand der goologiiden Abteilung an der Beinbauichule Rennadt a. D., von der Binterbefampfung in der Pfalz aus. Die Berjuchsergebniffe in den letten Jahren hatten einen entichiedenen Erfolg gebracht. Er iprach über Anhäufeln, Abreiben, die Täligfeit in der Biderlegung der gabireichen Bebenten gegen diefe lettere Befampfung, Bedenten gegen diese lettere Betampfung, die Berwechielungen der Buppen anderer Inselten mit dem Traubenwidler, brachte Borichtage aur Auftlärung der Bingerbevölferung, fiellte feh, daß eine Abnahme des Schäblings infolge der Tätigkeit von Rühlingen nicht fiattgefunden habe, daß vielmehr Mitterungseinstliffe die Urieche hier gewelen Bitterungseinfluffe die Uriache fier gemefen

Den zweiten Bortrag bielt ber Beinfon-Beiffer-Rirchbeimbolanden trolleur Beiffer-Kirchbeimbolanden über "Die Kontrolle ausländischer Beine in Deutschland". Der Redner führte etwa aus: Die Kontrolle der Auslandsweine wird gegenwärtig durch die Bollbehörden und durch Chemiter beam. amtlide Unterfuchungsanftalten ausgeubt. Die Beinfontrolle wird neuerdings verein Die Weinkontrolle wird neuerdings verein-gelt damit befaht. Die Frage tann vom praf-tischen Sachverständigen allein nicht gelöft werden, es wird sich der wissenschaftliche Sachverständige auf Grund seiner Erfahrun-gen und der Jurist darin beteiligen müssen, Grundsablich musse der im Ausland herge-bellte Plain unter die gleichen Rorichristen stellte Bein unter die gleichen Borichriften gestellt werden wie der deutsche Die Sachverftandigen, welche Gutachten auf Grund der Koftprobe abgeben sollen, müßten guvor auf fiere Gestenetheit vorrött werben mei auf ihre Beeignetheit gepruft merben, man mußte den Beinprufungtommiffionen eine feite Berfaffung verleiben, damit fie eine Mufeite Berfassung verleiben, damit sie eine Autorität darsiellen, welcher volle Beweiskraft
auerkannt wird. Die Bervolkommnung
könnte aur Aufgabe einer BeinkontrolleBentrale werden. Es besteht Gesahr, daß wir
um die Früchte, welche unfer Beingeset für
uns zeitigen follte, durch das Ausland betrogen werden. Zeigen wir ieht Schwäche
und gewisse ausländische Beinfabrikanten
sind von den bisberigen Beriuchen befriedigt, so werden wir uns der Ueberflutung
mit Kunstprodukten und zweiselhafter Bare mit Aunstproduften und ameifelhafter Bare in der Folge nicht mehr erwehren können. Möge die Kontrolle der ausländischen Beine so ausgebaut werden, daß Deutsch-lands Beinban und Beinhandel köftlichte

Guter gewahrt find. In den Bortrag ichloß fich eine eingehende Ansiprache. worauf der Kongreß geichloffen

# Reues aus aller Welt.

Gin Duell unter Schulern. Smifden gwei Primanern in Coblens wurde einer Liebes-affäre wegen ein Zweitampf mit Re-volvern aus sehn Meter Entfernung aus-gesochten. Nach dem ersten Kugelwechsel wurde dem einen ein Ohr angeschoffen.

Schiemangto Gelfer. Der Wefangenen-marter Mebger bat vor dem Untersuchungs. richter geitanden, daß er dem Sochitapler Graf Baffy gur & lucht verholfen habe, beftreitet aber, daß er bafür irgend meldes

Geld erhielt. Dampfergufammenftog. Der von Remport fommende Dampier "Kaijerin Auguste Bif-toria" der Hamburg-Amerifa-Linie ftieß in Eurhaven mit dem Hamburger Dampier "Dudifsvall" aufammen. Letterer wurde ich wer beichädigt, so daß er zur Re-paratur nach Hamburg zurückfehren mußte,

Berlett murbe niemand. Bierfacher Rinbesmord. In Boulfeim bei Roln ift ein Arbeiter unter bem Berbachte bes vierfachen Rindesmordes perhaftet worden. Seine Grau, die in den Bochen liegt, foll ber Dittatericaft ichuldig fein. Die Leiche bes jungften Rindes murde in einem Roffer aufgefunden. drei anderen Rinder find auf behördliche Inordnung ausgegraben worden.

# Lotales.

Biesbaben, 11. September.

# Steuerreform und Eingemeindung.

Die aufgrund des Gefenes nom 26. 5. 00 betreffend die Bereitftellung von Mitteln au Dienfe einfommensverbefferungen sur Erbebung fe-langenden tenerauichläge find als eine poribergebende Mahreget beseint, bis eine organische folange in Gultigteit bleibt, bis eine organische Beuregelung der diretten Staatbitenern in Reuregelung ber bireften Gine entsprechende übergebende Dafregel beseichnet worben, die mur Prenfien erfolgt fein wird. Gine entiprechende Gefebesoorlane it von der Staatsregierung in nerbalb 3 Jahren im Landtag einsubringen Diefe Frift ift mit Ablant diefes Steuerjahres in Ende, fobas fic ber Landtag in feiner nachites Geffion mit dem neuen Gintommenfteuertarif beichaftigen mirb. Die in Musficht geltellte orgeniide Reuregelung tann fich in ber Douptfache nur auf die Erhöbung des porbandenen Ginfon menfteuertarifs erftreden, weil der Staat auf bie aus ben Buidilagen ermachiene Ginnabme nicht versichten fann. Die jest zur Erbebung gelangenden Steuersuichlage werden bierbet einen geeigneten Anbalt bieten. Cobalb aber bie Indlage in die Eintommenfteuerfabe aufgenommen find. — wobei fich eine Abrundung nach ober noch vorteilhaft gestalten wird — baben die Kom-munen auch die Berechtigung, bierven die Comeinde einkommenstenersulfblägem erbeben, welches Recht ibnen auseit des jedigen außergewöhnlichen Zustandes durch § 9 a. a. C. entsogen ist. Auf diesen Zeitpunkt warten nur fait alle Gemeinwelen, befonders aber diejenig beren Steuersuidlage bereits eine beangftigenb Dobe erreicht haben und die nun burch die Er-höhung der Staatssteuersusäte auch größere hof-nungen auf die Berbesserung ihrer sinansieller Lage feben. Boi diagen aur Ginfommenteuer -

biejenigen aur Ergangungsfiener tonnen gu Betracht bleiben, weil diese Sieuer obnedies der tommunalen Besteuerung entsogen ist — bleiben die Einfommen von 900 dis 1200 M frei; die Einfommen von 1200 bis 3000 M sind mit 5%, diesenigen von 3000 dis 10 500 M mit 10%, 10 501 diesenigen von 3000 dis 10 500 M mit 10%, 10 501 diesenigen von 3000 dis 30 500 M mit 10%, 10 501 bis 20 500 . M mit 15%, 20 500 bis 30 500 mit 20% und die Einfommen von mehr als 30 500 M mit 25% belaftet. Dierans folgert, daß die jenigen Stobt- und Landgemeinden, melde eine große Bahl Benfiten mit boben Einkommen, wie 3. B. Biesbaben, baben, auch bei ber Reuregelung bes Ginfommenfteuertarife ben Borreil baben werben, mabrend biejenigen Gemeinden mit vorwiegend mittlerer und Arbeiterbevollerung (alfo geringe Eintommen) leer ausgeben von dem erhofften Steuergelbfegen menia

peti fibr Ber su Gier

veripliren merden. Die Stadt Biesbaben dürfte biernod mit ber ermabnten Loiung ber Steuerfrage aufer ordentlich aufrieben fein und baß auch fie biemit rechnet, tounte in den Budgetberatungen der leisten Jahre wiederholt beobachtet werden. Die bin und wieder auftauchenden Befampfunober-fuche der Reureselung des Einkommenftener-tarifs in dem ermannten Sinne, welche mit ber Behauptung begründet merben, daß biernach bie Rommunen suviel Einfommenftener erbeben und Rommunen aubiel Eintrommentener eroebet ein damit ibre Einwohner über das gesedliche Nat-binaus belaften würden, erscheint binfällig, wem man bedenkt, welche Mübe es der Stadtvernal-tung und auch den Bororten macht, die Steuer-fätze auf der seitherigen Dobe zu beiaffen, mes fiets nur auf Kosten anderer Gebühren und Ab-geben in individuer Maile geleichen konnte. Seigaben in indirekter Beile gelcheben komite. Let-tere haben aber auch bereits eine Dobe erreicht, die im Berbaltnis zu unseren direkten Steurn gegenliber anderen Rommumen leine meltett Steigerung mebr vertragen fonnen.

Die bem Candfreife Biesbaden an geborigen Bororte baben weit meniger ante Mufichten, weil fie, abgeleben von der meit weniger günftigen Finanslage, neben der von den Stade und Landfreisen zu tragenden Besirtsabgabe ach noch die Kreislasten au tragen baben. Jer Zahlung der Begirfsabgabe sind die Stadt und Lendtreise aufgrund des Kreis- und Brovinsis-abgabengesebes vom 23. 4. 1906 vervelichtet, Alb Mastab ber Berteilung bient bas Goll ber Chitommeniteuer und ber vom Stacte veranisti Realiteuern einichliehlich ber Betriebsfreuer, m es in den Landfreifen nach ben Borichriften

## Theater und Mulik.

3m Roniglichen Theater nehmen bie auf Engagement abgielenden Gaftipiele ihren Fortgang. Am Conntag ftellte fich in Berdis großer Oper "Aida" Frl. Elfe Bengelt vom Stadtibeater Gras als "Amneris" vor. Benn die Dame auch nicht die erftflaffige Altiftin ift, die unferer hofbiffne notiut, fo machte ihre madere Leiftung auf bas Publi-fum boch einen angenehmen Einbrud. Frl. Bengell ift ameifelsohne eine routinierte Sangerin, beren Borguge beifpielsmeife als Grida noch beutlicher in die Ericheinung getreten maren. Auch im Rongertfaal murbe fie febr gut gefallen. Aber auf die Dauer mird man die Rlangfarbe des mobigeichulten Organs ebenfo mitbe werben, wie man fich an der fippigen Geftalt bald fatt feben wird.

Berr Edard fügte fich als Ronig murdig in das Gefamtbild.

Die wohlgelungene Mufführung fand allfeitig lebhafte Anerfennung. Dr. L. Urlaub.

Refideng-Theater. Dem Hafifichen Luft-ipiel, mit dem das Refideng-Theater feine neue Spielfaison eröffnet hatte, folgte am neue Spielsaison eröffnet hatte, folgte am pergangenen Samstag der moderne Schwant und man darf wohl sagen, daß "So'n Wind hund", wie ihn die heitere Muse des poetischen Doppelgestirns Eurikraah und Augund Sossimann geboren und die bewährte Regiekunst Ernst Berstrams aus der Tause gehoben, alle Aussicht hat, sich mit seiner keden, sröhlichen Unverfrorenheit dier in Bieskaden ebenso seinen Platz zu erobern, wie er es z. B. in Berlin und in Ragdeburg ichon fertig gebracht bat.

trefflichen Leffler Burdard, und die ternit auftaucht, der Bindhund, Gerbers von unseren prächtigen Baffiften Schweg - Sindiengenoffe, und es übernimmt, seines ler und Geise Bintel au horen. Freundes Bahl durchauseben. Strupellos, der Edard fügte fich als Konig wurdig meritanisch — benn der Bindhund tommt ameritantich — denn der Bindhund kommt eben von jenieits des großen Teiches — find seine Mittel und in kurzer Zeit ist alles auf den Kopf gestellt. Eine kongeniale Partnerin kindet Dr. Winternitz in der netten kleinen Schauspielerin Lina Schwarz, die ihm und dem Rechtsanwalt auch eine "Studienfreundin" war und ihren vereinigten Anstrengungen gelingt es, durch eine geschickt ausgesponnene Intrique den alten Dittmar in eine Falle zu loden. Alle Gegenhinen verpuffen wirkungslos und selbst den Sauptrumpf der Gegenpartei, das persiönliche Ericheinen des Landesfürken, weiß die Geschicklichkeit des "Bindhundes" für die eigene Sache auszubeuten, iodas schließlich eigene Cache auszubenten, iodaß ichließlich bem alten Dittmar nichts übrig bleibt, als die Segel au ftreichen. Bei all dem findet der Bindbund noch Beit, ein gefährdetes Ehe-glud au reparteren und ein ichuchternes Lie-

frauenrechtlerin Lina Schwars alle Borg frauenrechtlerin Lina Schwarz alle Botzeichres friichen Spiels zur Geltung bracht. Daß Ernst Bertram die Gestalt bei urwüchsigen, derben, alten Ditimar außer ordentlich lag, versteht sich von selbs. And der Kurt Keller-Rebri als die Durch Kurt Keller-Rebri als die Durch laucht waren ebenfalls an ihrem Plazzeine gute, vielleicht etwas übertrieben Karritatur gab Curt Winter in der Gestialt des überpedantischen, schucker und Karritatur gab Eurt Binter in der fialt des überpedantischen, ichlichternen Hilfslehrers, Rosel van Born und Maschaft Gutes. Der Spielleitung Ernft Bertrams ih oben ichon anerkennend gedacht.

Der Beifall, den der "Bindhund" recht lich fand, war echt und beralich. In ihn teilten sich die Autoren, die sich wiederholt dem Budiftum geigen konnten, und die Musteller in gleicher Beite.

Darfteller in gleicher Beife. Dr. Matzeld.

Montag

nannten Gefebes, in Stadtfreifen nach dem Kom-mmalabgabengeiebe, nach Gemeindebeichillen ber Kreis- besw. Gemeindebesteuerung zu Grunde

u legen ilt. Die Besirksabgabe beträgt für diefes 3abr 7% %.
Reben der Besirksabgabe milfen aber die dem pandtreife Biesbaden angehörenden Gemeinden ipperunter, fic die Bororte Biedrich, Bierstadt, Dotbeim, Erbenbeim, Schierftein und Sonnen-berg befinden) noch 9% Kreissteuer, subammen also 16 % bes Gesamtieuerfolls entrichten. Bei per Berechnung bes Letteren merben auch noch bie, aufgrund des § 38 des Kommunal-Abgaben-gefeses vom 14. 7. 1893 in den Borortgemeinden Biesbaden ift in der glüdlichen Lage diese Sane nicht erbeben gu muffen - gur Erbebung signoenben Steneriabe für die Ginfommen unter selandenden Seeneriabe für die Einkommen unter 900 .K (bei Einkommen dis 420 .K = 1.20 .K., 130 .K. = 2.40 .K. über 680 .K = 4 .K.) hissupesählt. Es dürfte sich dierand ergeben, deb der sechte Zeil, dei einer 100%igen Beslatung aller Steuerarten an den Kreis desw. Beitst abgeführt werden muß, während die Ziadt Wiesbaden nur ungefähr <sup>1</sup>/1stel an den kannt sohlt.

Die in bem letten Desenium feitens Stadt Biebrid gemachten Anfirengungen bin-ndelid einer großgliginen Forderung bes Billenund Landbausbaues, baben neben der Beginfti-gung der Industrie nicht suleht die Erreichung einer Bevölferungssahl von 25 000 Einwohner m Auge gehabt, um mit dem Ausscheiden aus dem Areisverband auch von der Areisobade befreit zu werden. Diese Hossinung hat sich nicht vermirklicht, vielmehr wird in absehbarer Zeit aus eine solche Bevöllerumaszister nicht zu rechnen weil nach den neuen ftatiftifchen Angaben ein Stillftanb, wemt man nicht lagen will. Riid. ein Stultand, weim man nicht lagen will. Rickgang eingetreten ift. Auch in Biedrich scheint
man diese doffnung begraben zu baden, wie die
neuerdings ausgetretenen Einge meindungs best redung en zeigen. Daß man
cher auch nicht näher gekommen ist, dürfte aus
dem reservierten Berbaiten der Biesbadener
Berdwertvaltung zu folgern sein. Es bleiben
also zur Besterung der Finanzen der Etade
Biedrich nur die durch die Reuregelung des Eindommensteuerbaris lich ergebenden Redbretries fommensteuerbarifs sich ergebenden Mebrbetrüge brig, falls sich nicht durch das Iwedverbands-nies sichere Wege für das Deben ihrer wirt-baftlichen Lase sinden lassen. Aber auch die gedesie Reuregelung der Staatseinkommensteuer dirfte für Biedrich sowohl als auch für die por-miesend Arbeiterbevölkerung besidende Ge-meinde Dos bei im wohl kaum den Erfolg in geminschten Masse bringen. Dasegen dürften die frigen Orte wie Bierftabt und vornebmiich Sennen bera mit ibrer sim großen Zeil aus Versonen mit höberem Einfommen bestehende Bevölkerung und auch Schierstein und Erben beim, obenso wie Wießbaden, nicht m unterschäbende Mehrbeträge an direkten Steuern erhalten, salls sie ihre letigen Steuerfine beibehalten.

Sad bem Bermaltungebericht bes Landfreifes Siebbaden woren an Einselsteuernben umb dausbaltungsverfiänden 24 450 Zenstien vorsanden. Bon diesen batten ein Einsommen von meniger als 900 M 10 462 und freigestellt auferum der §§ 19 und 20 des Einsommensteuerstebes wurden 1453, sodas noch 12 535 zur Bereidswurden 1453, sodas noch 12 535 zur Bereidswurden 1453, sodas noch 12 535 zur Bereidswurden 1453, den hieren 1453 zur niagung famen. Bon diesen batten 11 327 ein Infommen von 900 bis 3000 M (unit nur 5%, Infommen von 1208 Steuervilicktige, welche fich ur 27 Stadt- und Landgemeinden verteilen, bat-tun wehr als 3000 M Einfommen. Diese Jahlen turften sur Genüge beweifen, daß man auf die bevorftebende Reuregelung feitens der Bororte wie namentlich Biebrich und Dobbeim nicht allmurofe Doffnungen feben darf. Biel eber darf man, ohne Peffimift zu fein, das Gegenteil ins fant fasten. Biesbaben wird durch bie bereits ermähnte, in Ausficht ftebende Mebreinnahme auf eine neitere Meibe von Jahren in die den Infolden bei menn nicht den 100%-den Infolg au ermäßigen, so doch deizubehalten. Die Abwanderung des be-waliden Heinen Bentners, welcher teilweise in der Billenfolonie Abolishobe bei Bie brich fein Imisil aufgeschlagen batte, wird weiter anbal-in und auch Do is be im wird, bei der Beibefal-itzt des jewigen hoben Steuerlaves, seine Wilden nuten Steuerzahler noch an Wiesbaden utlieren. Die wirtichaftliche Lage dieser beiden

aroben Bororte wird fic weiter verschlagen und die Erhöbung der kommunalen Abgaben wird trot der allgemeinen Erhöbung des Tarifs nicht ausbleiben; eine bedingungslose Entid lime gemeindung wird die unausbleib-lide Folge sein. Unders sieht es in den fibrigen Bororien, wobei Sonnenberg mit seinem ebenfalls nur 100%igen Buschlag (wie in Bies-baden) un Gisconnenberg ein Beise ebenfalls nur 100%igen Zuschlag (wie in Biesbaden) zur Einkommensteuer an erster Stelle
steht. Aber auch Bierstadt, Schierstein und Erbenbesm dürften mit immer noch orträglichen Steuervorhältnissen und einer Anzahl höherer Steuersahler noch einigen Borteil erbossen. Eine Stärfung ihrer wirtschaftlichen Lage bedeutet aber für Wiesbaden noch zwei Richtungen bin eine Erich werung der Borortvolitit und awar einerleits dadurch, daß bei einer Einge-meindung die Forderungen der Gemeinden natur-gemäß höher sein werden, andererseits aber auch der Areis dei dem Ausscheiden derselben, als aute Steuerträger, weit höhere Absindungen zu sordern gezwungen sein wird.

Ein wirffames Mittel für die Berbefferung ber Finansen unglipftig gestellten, vorwiegend aus Arbeiterbevolferung bestebender Gemeinden, fann auch in ber bevorftebenben Reurogelung ber thoatlichen Einlommenttener nicht erölicht werden, wie überdaupt folden Gemeinweien mit neuen Steuern niemals zu belfen lein wird. Steuern fann nan var da heben, wo Leute mit Einfommen und Bermögen wohnbaft find, nicht aber von Arbeitern, die nach den berrschenden Bestimmungen noch bedeutend fteuerbefreiende Prievilegien (Ainderprivileg) genieben, andererseits aber durch grüßere Inanspruchnahme der Schulen und der Armenpliege ihrer Bohnsingspreinde sieftaatliden Gintommenfteuer nicht erblidt merben, aber durch größere Inansbruchnabme der Schulen und der Armenpstege ibrer Bobnsingemeinde bedeutende Lasten anschürden, und mit an der ungünftigen Finanzlage die Schuld tragen. Da aber auch die Minderbemittelten wohnen müssen, den Gemeinden aber durch das Freinsigisfeitsgese iede Dandhabe von Staatsweden genommen wurde, auf die Zusammensenung ihrer Nespallerung einen Ginklus anzunden werde. völferung einen Einfluß andzusien, muß es nun and Sache der Gelebgebung fein. Mittel und Bege zu finden, zur Schaffung eines Ausgleichs swischen den durch wohlhabende Bevölferung lieuerlich aut und den durch arme Bevölferung itenerlich diecht gestellten Gemeinden. Ein weitered Andreben der Stenericraube in den teile-meile 250 und 300% bebenden Städten und Land-gemeinden dürfte wohl kaum angängig und vom allgemeinen Rechtsitandpunkt untunlich fein, weil eben auch wieder die mindenbemittelten Klassen num größten Teil die dohe Steuerlast tragen missen, während der reiche Mann (abgeleden von Kaufleuten und Fabrildesisern etc.) sich einen nimitigen Ausenthaltsort wählen fann. Für Biesdaden und seine Bororte durfte Die Gingemeindung eine gunftige

Biedbadens Gälte. Es find neuerdings bier eingetroffen: Oberft v. Auer-Bürzdurg (Prins Rikolas) — Rent. van Bederatb-Bonn (Vrimavera) — The Bonorable Cavten Beresford-Jondon (Rose) — The Right Donvable Sir Bon fer-Bondon (Rose) — Mitterautsbel. Colin v. Robeit-Marin (Rose) — Mitterautsbel. Colin v. Robeit-Marin (Rose) — Mitterautsbel. Colin v. Robeit-Marin (Rose) — Mittmeiket Frhr. v. Dungern-Bonn (Rasioner Dos) — Graf d'Denaue-ville-Paris (Amperial) — Breiberr Line Paris (Amperial) — Breiberr Line Paris (Mose) — Rovable Wille-Paris (Mose) — Rovable Wille-Paris (Mose) — Roben Galfauer Dos) — v. La r-Antwerven (Dosel Bers) — Dr. v. Manufi-Teich (Rose) — Grafin v. Milorad ovis-Reichenberg (Privathaus Detting) — Dr. Graf du Wonflin-Efard-Ründen (Prins Ritolas) — Mitterautsbel. v. Natbulius-Winden (Romenchof) — Rent. van Schaarden (Romenchof) — Rent. van Eduarden (Romenchof) — Rent.

Frembenfreauens. In der vergangenen Woche sind inögesamt 5554 Versonen dier einfigetrossen, davon 3793 zu fürzerem und 1781 Versonen au längerem Ausenthalt. Die Gesamtsteauen 3 stieg damit auf 127 580 Versonen, davon 83 827 zu fürzerem und 43 753 Versonen zu längerem Ausenthalt.

Internationale Sunde-Ausstellung. Unter gewaltigem Andrange des Publikums und vom berrlichten Better begünstigt, fand gestern vormittag um 8 Uhr in Gegenwart des Protestors, Balizei-Präsident von Schenk, die vom Berein dundesport. Bie daden veranstaltete Internatio. Biesbaden veranstaltete Internatio, na se Musstellung für hunde aller Rassen in Berbindung mit einer Spezial Ausstellung des Dentschen Forierrier-Klubs statt. Da es bisher in Biesbaden an geeigeneten Lofalitäten sehlte, um ein großzügige Ansstellung vorzunehmen, hatte der Biesbadener Berein "Oundesvort" sich an den Mogistrat gewandt, der ihm anch auf seine Eingabe hin die Räume des Städisischen Schlachtboses zur Verfügung siellte. Die erktürzlich dem Beitreb übergebene neue Viehballe bot hinreichend Raum, um über 500 Eingabe din die Raume des Stadischen Schlachthofes aur Verfägung stellte. Die erft fürzlich dem Betrieb übergebene neue Biehballe bot hinreichend Raum, um über 500 angemeldete dunde aufaunehmen. Ein recht interestantes und belebtes Bild gab diese seklich geldmitchte dalle ab, mährend auf dem freien Schlachthosterrain von 0 Uhr vormittags ab auf einzelnen Ständen die Beuxsteilung der Onnde vor sich ging, die sich dis in den späten Rachmittag binein erftrecke und solgende Resultate brachte: Ehren preise: Russische Bindbunde: E. Bill-hanan. Oberstadbarat Baehr Mains; deutsche Bachtelhunde: Frau A. In tra-Biesbaden, B. Avoppositions eine A. R.; Lockers: Freiherr v. hadeln. Arolfen: deutsche Bornebhunde: A. Dietrichmoffanz, deutsche Bornebhunde: A. Dietrichmoffanz, deutsche Bornebhunde: R. Weitschen: Ettenz-Ladenburg, A. Teinturies-Raiserstantern: furzbaarige Dachsbunde: B. Mohrstotenburg (Stenz-Ladenburg, A. Teinturies-Raiserstantern: furzbaarige Dachsbunde: B. Mohrstotenburg (Stenz-Ladenburg, B. Lis-Coblenz (Baltrant vom Kochfrunnen). B. Blaß-Alzen. B. Schulze-Hersfeld; deutsche Doggen: B. Lis-Coblenz (Waltrant vom Kochfrunnen). B. Blaß-Alzen. B. Schulze-Hersfeld; deutsche Doggen: B. Lis-Coblenz (Waltrant vom Kochfrunnen). B. Blaß-Alzen. B. Schulze-Hersfeld; deutsche Doggen: B. Lis-Coblenz (Waltrant vom Kochfrunnen). B. Blaß-Alzen. B. Schulze-Hersfeld; deutsche Doggen: B. Lis-Coblenz, (Waltrant vom Kochfrunnen). B. Blaß-Alzen. B. Schulze-Gersfeld; deutsche Schulzen, G. Editsebaden, B. Maller-Reuntlichen, G. Eliasebaden, B. Maller-Reuntlichen, G. Eliasebaden, B. Balter-Benann A. Schwarz-Dotunsheim; ichottiche Schäferbunde: J. Aungbaner ichottiche Schäferbunde: J. Aungbaner ichottiche Schäferbunde: B. Keinhardt-Behlar, D. Schülzer-Geibelberg, G. Schmiß-Reinflüchen, D. Schülzer-Deibelberg, B. Schülzer-Deibelberg, C. Schmiß-Reinschafen, D. Schülzer-Deibelberg, E. Schmiß-Rain, D. Schülzer-Deibelberg, E. Schmiß-Rain, D. Schülzer-Deibelberg, E. Schmiß-Rainschen, D. Stäbler-Deibelberg, G. Schmiß-Rainschen, D. Schülzer-Dei Stabler-Devoelberg, E. Smith Diebonden, O. Arid - Canan. Kempf Maing, 3d. Bill-Darmftadt. A. Diederich Biesbaden, O. Gener - Biesbaden; Spite: E. Stern-Danau; Bintider: J. Münch-Bruchial, Bielen-bach-Frankfurt; Airedale-Terriers: J. Soller-Bach-Frankfurt; Airedale-Terriers: J. Soller-Bach-Frankfurt; Airedale-Terriers: Macha-Mannheim, G. Braun-Cannftatt, Robbe-Darmftodt, Mertens und Barban-Darmftodt, A. Thebn. Bad Salzia; Zwergbunde: G. Schwab-Stuttgart, L. Schäfer: Biesbaden, (3. Schmidt-Frankfurt, Grl. Aner-Frankfurt, Billi Arauger Biesbaden, Fran Dr. Caspari Biesbaden. Erfte Preifect-hielten u. a.: Englische Bindbunde: Dr. Genifcon-Dochfie: Dachsbunde: Salder Frankfurt, Offdematn-Granffurt, Ronrad Schaller-Dobe Olidewsty-Frantfurt, Konrad Schaller-Bobe Marf i. I., d. Aguntins-Mains, A. Briedt-Frantfurt; A. Broder-Frantfurt; Reufund-länder: Albr. Klent-Biesbaden; Doggen: K. Diffind-Rüffelsheim, Fra. Mater Bier-kadt; Dobermannpintider: A. Schellenberger-Beblar; Buldoggen: h. Jacobs-Biesbaden, J. Kleffner-Frantfurt; Borer: C. Dörrftein-Coblens, Och. Feix-Biesbaden; Bwerghunde: Frau henntg-Mains, Gräfin Schmifting Green Gentleren. D. Brunner-Frantfurt; Forterriers: E. Sittig-Königfiein. Zweite Preise erhielten: Englische Rennhunde: h. Burthardt-Ober-Eichliide Rennhunde: D. Burfbardt. Dier Gich-bach; beutide Bachtelbunde: D. Schid. Biesbaden, Dr. Schid und Belgen frein-Biesbaden; Borftebhunde: O. Start-Gries-beim; Setters: A. Bethold-Mains; Dachs-funde: D. Rubn-Lollar, B. Runge-Frantfurt,

D. Hailandt - Hanau, Otto Maing - Bies-baben; D. Franke - Biesbaden, E. Nagel-Biesbaden; St. Bernbardtner: D. Bergolith: Maing: Collies: A. Schumann-Breidricheidt; Bulldoggen: Freiberr non Ende Bies-baden; Spite: Margern Berner Meed -Biesbaden; Zwerghunde: J. Naimann Biesbaden, Tritte Preile erhielten: G. Friesede-Biesbaden, Frs. Waier - Bier-itadt, Berner-Reed-Biesbaden, Obergariner Dermes-Riederwalluf, J. Kantb-Cronberg, J. Beder-Biesbaden, Brier Schirg-Biesbaden. Die Preise, darunter eine Agl. Preußische Die Preife, darunter eine Agl. Breuftifche Staatsmedaille, drei Ehrenpreife ber Stadt Biesbaden murden furz nach 7 Uhr abends auf dem Ausstellungsgelände an die Sieger verteilt. Die gesamte Beranfialtung, welche ich besonders am Nachmittage eines regen Beinches auch von augerhalb erfreuen durite, nahm infolge der vortrefflichen Leitung des erften Borfibenden, herrn F. Deder, einen mürdigen Berlauf, gleichgeitig damit den Beweis erbringend, daß es ber Biesbadener Berein für bun. beiport" trop feines noch jungen Beftebens verftebt, die von ibm gejesten Biele in glan-genofter Beife gu lofen. Gebr lebhaft be-bauert wurde von den Beindern bas Gebien des allenthalben bekannten deutschen Schlen des allenthalben bekannten deutschen Schäferhundes "Tell von der Ariminalpolizei", der vor wenigen Bochen seinem Befiger, dr. Deder, infolge Dipfclages einging. Erft gegen 8 Uhr abends fand offizieller Schluß der Auskellung katt, die auch in sinanzieller Beziehung einen guten Erfolg haben dürfte.

Strafenunfall. In ber helenenftrafe fturgte vorgeftern mittag fura vor i Uhr das Bferd des Gubrunternehmers R. Das Tier, welches vor einen mit Roblen beladenen Bagen gespannt mar, glitt auf dem Stragen-psiafter aus und fam au Fall. Mehrere Baffanten leisteten sofort Silfe und brachten das Pferd wieder auf die Beine. Der Bor-fall batte zahlreiche Reugierige angelodt.

Bom Blis getroffen. Bei dem Gewitter. das vorgestern nachmittag furs nach 4 Uhr über die Stadt niederging und einen wolfenbruchartigen Regen brachte. sching der Blid, wie der Bie Shadener General-Anseiger durch Ausbang am Samstag bereits meldete, in den Reuban des Ablerbades ein mobel die Limmerlante Keinrich bades ein, wobei die Zimmerlente Heinrich Bolffinger und Carl Promfer, die an dieser Zeit am Dache des Renbaues arbeiteten, bei au bi wurden und aus einer Höbe von etwa 7 Meier abit ürzten. Beide erlitten Kopfverlebungen und wurden durch burch die Sanifälsmaße nach dem Andlichen die Sanitätswache nach bem ftäbtischen Kran-fenhaus verbracht. Bromier fonnte be-reits gestern wieder entlassen werben, mah-rend das Besinden des zweiten Berlebten an Beforgniffen feinen Anlag gibt.

Eine oft gesibte Unfitte, nämlich das heraussahren aus der Torsahrt auf dem Jahrrad. wobei dem Jahrer seglicher Ueberbild
über die Straße sehlt, führte beute vormittag
gegen 9 Uhr in der Schwalbacherstraße, in
der Rabe des Haulbrunnens zu einer Karambolage zwischen einem Radler und einer Antodroschte. Ein Sausbursche fuhr, einen
schweren Korb auf dem Rücken, aus der
Torsahrt über das Trottoir nach dem Strakendamm, als in demselben Roment eine Autodroschte angesahren fam. Dem unvorsichtigen Radler war teine Wöglichteit aum Ausweichen geblieben. Der als umsichtiger und vorsichtiger Fahrer befannte Lenfer C.
des Autos bremste mit aller Kraft, so daß der
Redler selbst noch vorbei fam; jedoch wurde Eine oft genbie Unfitte, nämlich bas Ber-Rabler felbft noch vorbei fam; jedoch murbe bas Sinierrad feines Zweirabes erfaßt und unter den Rabern des Autos total demoliert. Den Benfer der Autodroichte trifft nach bem. Urteil der Zuschauer feine Schuld; der Rad-ler mußte seinen Beichtsinn burch ben Ber-luft des Rades buben.

Erwischter Aepfeldieb. Am vergangenen Samstag bemertte Flurichit Solftein, wie ein etwa 17jahriger Burice fic auf einem Aleeader im Diftritt Sainbrud in verbachtiger Beife au fchaffen machte. Un-

bewährte Sugfroft gegeben au haben. Siele Roche . . . etc.! Das trifft diesmal nicht zu, wenn man von einigem Baprifa, t aber zur rechten Burze icheinbar gehört, wieben will. Oberregifieur Rothmann batab Kapellmeister Heinz Linde mann haten die verschiedenen Autoren in glückhaster Sile unter einen Ont gebracht, soweit das itner "polnischen Birtichast" überhaupt delt war. Und die Ausgabe war nicht mat! Das aber ihre Lösung in trefslicher Seise gelang, gab der Bielseitigkeit und im Eiser der Mitwirkenden, der umsichten Regie und der fleißigen Einstudierung iches Zeugnis.

Die "Bolntiche Birtichaft", bier ichon der ursprünglichen Faffung befannt, hat ach die Ueberabeitung angerordentlich ge-Die Situationstomit erte Bubnentechnifer Rraat ichwelgt auf m Gebiet in Triumphen — eint sich Sigen neuen und älteren Datums, um Attentat nach dem anderen auf das uchsell des Soreres auszwübem Die einichell des Böreres auszusiben Die eineichen Melodien aber und die pristen Walger bleiben im Ohre haften; werden für die nächte Feit "tout Wiesst" und fämtliche Grammophone beschen "Du ban ja feine Ahnung . . " die Wiesbadener sich gestern abend an flotten Musik begesterten, wie die frischunkt Melodien an den keden Strophen ichten Musik begeisterten, wie die frischlichen Melodien zu den keden Stronben mölert und da capo verlangt wurden. Dersmusik schling aundend ein, das ich Gouvlet: "Komm mein Schab in den warf" lösie Stürme der Deiterkeit aus, Meinländer-Conplet; "Männe, haf mal die Taille auf" fand verkändnisse Aufnahme, das Walaerlied: "Weden dassir" schue eine neckliche Geiterkeit die lokalen Anspielungen auf die "Weltsahr" sanden jubelnde Anstimmung.

den höfer als Stadtrat Mangelsdorf wußte fich mit liebenswürdigem Dumor aus der Affare au gieben. Delene Gorelf geigte aufs neue, daß sie eine gewandte Schauspielerin von besten Qualitäten ift. Ihrem siche ren Spiel sieben eine reiche Mimit und eine nollendete Varechtenist ren Spiel fteben eine reiche Mimit und eine vollendete Sprechtechnif zur Seite, io daß sie jeweils für ihren Bart des Beijalls des Publifums wie auch gebern abend sicher sein darf. Maria Fores fu singt, spielt und tonzt mit Temperament; sie ging mit Eiser an die Rolle der Erika und ihrem Uebereiser ift es zuzuschreiben, daß sie hin und wieder die vom Berfasser vorgezeichneten Linien überschritt. Trop einer leichten Indisposition konnte sie sich dem ann gab den Schwerendter und Ritterguisdesiger mit eleganter Berve, von Antoinette Wodz in s fa als Fran Degewaldt in bester Weise unterals fran Degewaldt in Befter Beife unter-ftüht. Die sympathische Sangerin zeigte bah fie auch als Schauspielerin auf hober Warte fiebt. Emil Roth mann als Sans Fiebler bot eine präcktige Leiftung; das Tangduett wurde ftilrmisch da capo verlangt. Erich Marcell war ein Graf Kasimir, wie er im Buch steht; er leiftete darin "Außerorbentliches", um mit seinem Schlagwort zu

Das Bublifum amüsierte sich bestend; ber Andrang aur Borftellung war so ftart, daß die Kasse volizeilich gesperrt werden mußte. Eurt Kraab, die Direktoren und Ober-regisseur Rothmann wurden stürmisch vom Bublikum gerusen; sie durften in Kranzipenden dessen Dank entgegen nehmen. C. A. Autor-

Das Stadttheater in Mainz batte am Samstag einen Eliteabend, gleich groß an fünklerischem Genuß wie im außeren Glanz. Das nach dem Umban fo überans praftisch eingerichtete und schmud ausgestattete Theater in Mainz batte am Samstag einen Eliteabend, gleich groß an fünklerischem Genuß wie im außeren Glanz. Das nach dem Umban fo überans praftisch eingerichtete und schmud ausgestattete Theater eröffnete die diesjährige Spielzeit mit dem "Kosen aus eine Beitragen bem "Kosen aus eine Eliteabend, gleich groß an fünklerischem Genuß wie im außeren Glanz.

Romodie von Sugo von Dofmannethal, Mufil von Richard Strans. War damit der Eröffnungsvorftellung icon rein fünftlerisch ein hober Wert gegeben, io wurde fie gur Festvorftellung durch die An wesens aus des Großbergogs, der eigens aus Darmftadt berüber gefommen war, um ber befanntlich bier io glanavollen Biedergabe

der Oper beiguwohnen.
Es erfüllt das Mainger Theaterpublikum mit freudiger Genugtuung, daß Hofrat Behrend, der verdienitvolle Leiter des Stadttheaters, mit keder Hand augriff, als der "Rosenkavalier" zu vergeben war. Rach der Rosenkavalier-Bremiere der Tresdeuer Dojover, nach Minden und Minden Dofoper, nach München und Rürnberg fam bamals icon Mains, bamit Biesbaden ben Rang ablaufend, bas noch immer auf ben Rojenfavalier marten last; daß man in Biesbaden darauf "wartet", das bewies am Camstag abend der fiarte Befuch aus der Nachbarftadt, fur beren Dofbuftne die, hiefige vollendete Darbietung der

Ongie die. Dielige vollendete Darbietung der Oper vorbildlich fein dürfte.

Dem sich immer mehr Freunde werbenden "Liebesspiel in drei Aften" hat Hofrat Behrend, der selbst die Megie leitete, ein feines Alt-Wiener Milieu gegeben, das in Naturtreue und reicher Ausstatiung kaum ihbertroffen werden kann. Das gewandte Spiel und habe Können aller Ministration Abertroffen werden fann. Das gewandte Spiel und hohe Können aller Mitwirfenden läst mit Eleganz und Grazie zum Instigerranischen Moment der Oper hindrangen, während Kapellmeiker Albeit Gorter, vertraut mit allen Finesien der Strankschen Varitur, dem vertonten Lukipiel mit seinen ichwankartigen Motiven eine Juterpretation gab, die ihm und dem schneidig geführten Orchefter lobende Anerkennung sichert. Gorter bet den kriegeren Grundschartigen Rotiven eine Juterpretation gab, die ihm und dem schneidig geführten Orchefter lobende Anerkennung sichert. Gorter bet den kriegeren Grundscharten des Bi ter bat den beigeren Grundcharafter bes Si-brettos und die dem ichmanfartigen Ginichlag gerecht werdenden musikalischen Ou-ichlag gerecht werdenden musikalischen Ou-morifitka nicht nur erkannt, sondern auch in der Wiedergabe durch das Orcheher sein berausgearbeitet. So bringt er auch dem Zuhörer trob aller Eigenart des Komponiften und ber oft ichwulftigen Phrafierung und bigarren Inftrumentation ein lichtes Berftärdnis ber markanteften "mufikalifden Scherze". Dier find zu nennen: das Marich-motiv im erften Aft, das Trippeln und motiv im ersten Aft, das Trippeln und Trappeln des Schwarzen, die Imitation des furzatmigen Rotars, der farrifierende Aus-flug ins Gebiet der italienischen Oper, das Markieren des Barvenk Faninal in ge-ichwollenen überwuchtigen Afforden, der bet-tere Elirt in singenden Geigen und über-mittigen Bossogen der Eliten mutigen Paffagen ber Gloten.

mitigen Bassagen ber Flöten.

Mit dieser seinsinnigen Wedergabe stand im Einklang das virtuose Spiel sämklicher Minwirkenden. Fräulein Lauferbach in fold übertexpretiert die Maricallin in solch überlegener Weise, daß jeglicher Wunsch bezügelich dieser Rolle erfüllt ist. Der "Kosenkanglich dieser Kolle erfüllt im Auch maur eine ideale Berkörperung; sie kann dieser tragenden Kolle eine solche Frische im Spiel und steale Berkörperung sie kann dieser Agerunderen Darbietung begeisterten Peisall rust. Derr Boel war als Ochs von Verchenan von einer seinen Komik, die sich von naheliegender Uebertreibung fern hielt. Auch Kräulein Alferm ann hielt sich als Sophie sehr wader; ihre liebliche Grazie entzische ebenso wie die geichmachvolle Durchsührung ihrer Ausgabe. Derr Gönel als Kaninal und Derr Trimborn als italienischen Ersolge ein. So konnte die freudige Ancesennung nicht sehlen, die sich in aablreichen Plumen und Kränzen äußerte. Das Wies bad den er The at erpublitum außerdem zur dim und Rückfahrt aunierte. Das Wies bad den er The at erpublitum angerdem zur dim und Rückfahrt aunstere die Gelegenheit nicht entgehen lassen, den Rosenkavalier in einer formvollendeten Darbietung au sehen. Rofentavalier in einer formvollenbeten Darbietung au feben.

t ber 6 die

erber Gurd Giape ichen T Ge n thu nervolt nd die

ot en selent un selent un

gefeben gelang es ibm, naber berangufommen und die Bahrnehmung gu machen, daß er es mit einem Mepfeldieb gu tun batte. Der Buriche hatte bereits etwa 1 Beniner Mepfel in einem Gad gejammelt. Mis er fich beob. achtet fab. wollte er ausreigen, boch fam er nicht weit, indem ibn der Fluricity bald einholte und feine Berionalien fejtftellte. Das - die gerichtliche Strafe - wird bide Enbe -

Montag

wohl bemnachit folgen. Streit ber Dachbeder. Die Dachbeder find biefer Tage in einen Streif eingetreten, nachbem die Arbeitgeber ihre erhöhten Sobn. forberungen nicht bewilligt hatten. Bor einiger Beit icon hatten die Gefellen ihren Meiftern einen neuen Tarif vorgelegt, wel-cher eine 914ftündige Arbeitsaeit, sowie einen Lohn von 55-70 Pfg., bei Arbeiten außerhalb bes Ortsberings 80 Pfg. Juicklag pro Tag, bei Ueberlandarbeit 2.50 M Zuicklag vorfab. Die Deifter wollten Stundenlohne von 40 bis 65 Big. und 50 Big. reip. 2.50 .# Buichlag bewilligen, mabrend bie Gefellen fpater ihre Forderungen auf 60-68 Bfg. Stundenlohn für über 20 Jahre alte Leute redugierten. Mis die Meifter biefe Gage nicht annahmen. erfolgte die Arbeiteeinftellung.

Die Canitatofolonne vom Roten greng hielt geftern gufommen mit bem Biesbabener Buchterverein "Denticher Schaferhunde" auf bem Gelande der Rennbahn in Erbenbeim unter Führung des Leuinants b. R. Boning ab, der insonderheit bas Huffuden von Rranten und Bermundeten au Grunde lag. Die Uebung mar lediglich eine Borprufung au einer amettägigen größeren Beranftaltung, welche auf dem nämlichen Ge-lande vom 23. bis 24. d. M. in Gegenwart der Militar- und Zivilbehörden vor fich

Gine Rindesleiche gefunden! In einem Saufe bes Beftenbes murde am Sams. tag nachmittag eine Rindesleiche ge-funden. Die Mutter bes Rindes, ein Dienft. madden, das fich außer Stellung befand, batte bie Leiche in einen Schliefforb verpadt. fich in ben letten Tagen ein peftilengartiger Geruch in der Bohnung verbreitete, gingen die Angehörigen ber Cache auf den Grund und erftatteten Angeige bet ber Rriminal-poliget, welche bas Dabden geftern verhafteten. Da bie aratliche Unterfuchung er-gab, baß das Rind nicht gelebt hatte, murbe die Mutter wieder auf freien Guß gefest.

Das Bingericht im Anrhans war außer-ordentlich gabireich befucht. Den Geftgaften bot fich manch' freundliche Ueberrafchung. Der fleine Gaal war geichmadvoll in eine Bingerhalle umgewandelt, in ber "füßer Moft" neben erlefenen alteren Jahrgangen gum Ausichant fam. Die Stimmung mar eine augerft animierte. Im großen Gaale ipielte eine Militarfapelle gum Zang auf, bem eifrig gehulbigt murbe. Biel Beifall fand der von Biesbadener Damen aufgeführte Mingerreigen.

Bofgut Beisberg. Bon dem Gelande des Dofgutes Geisberg, beffen Befiger befanntlich der Berein Raffanifcher Land, und Gorft. wirte ift. find im vergangenen Jahre gwei Bargellen im Berte von 78 000 . wertauft worden. Die gesamten Berfaufe feit bem Jahre 1905 belaufen fich auf 827 250 .M.

Sabrgelegenbeit sum Berbitmeeting. Gur bie Renntoge bes Derbitmeetings, Conntag, ben 17., Dienstag, ben 19. und Donnerstag, den 21. Gepbie Gifenbahndireftion Mains bie Babl und Abiahrseiten ber an den genammien Rachmittagen amischen Biesbaden und Erbenbeim verkehrenden Bersonenstige bereits festgeleit. Es versehrenden Versonenstige bereits seitweiebt. Es sabren nach jeder der beiden Richtung 10 Züge und swar ersolgt die Absahrt der einzelmen Züge vor den Rennen von Wießdart der einzelmen Züge vor den Rennen von Wießdart der einzelmen Züge vor den Rennen von Erbenbeim um 6.25 (2.45: nach den Rennen von Erbenbeim um 6.25 (1.45: nach den Rennen von Erbenbeim um 6.25 (1.45: 8.32: 6.45: 6.55: 7.04: 7.17: 7.20: 7.25: 7.55: 8.11. Bei der Ausstellung des Fabrulanes wurde berücksicht das bei dem Gerbstrennen mit Rücksicht auf die frühere Dunselkseit der Bestinn der Rennen isdon um 2% Uhr ersolat. An sämtlichen drei Rennan sinden, wie beim lesten Sommerrennen, täglich sieben Rennen inatt. Jur Bewältigung des Berlehrs werden mit Rücksicht auf die Eingleisuseit der Strede Wiesbaden-Erbenbeim die Rennanse in der disberigen. baden-Erbenbeim die Rennstise in der disberigen, aut dewährten und durch besondere Ausführungen betrieblich aut gesicherten Art der Ausführungen Bertieblich aut gesicherten Art der Aundiahrt Biesbaden-Bloditelle Schwarzenbera-Erbenbeim-Bloditelle Dammermithle-Biesbaden und umgelehrt gefahren. Rach den Meldungen au ben Rennen, die auch in diesem Derbst wieder eine Steigerung ersahren baben, nach der Art, in der fic die Rennen im Weiten des Reiches bereits eingebürgert haben, sowie bei dem für die Rennen nen hoffentlich ausgeseichneten Weiter ist aum Derbitmeeting ein gang befonbers ftarter Berfebr aur Rennbahn zu erwarten.

Die Dubnerjand, die bei ihrem Aufgang fo vielversprechend mar, bat enttäufcht. Die Jagd befriedigt faum und tommen bis iest die Ergeb-niffe nur an die Dalfte beran, die in guten Jahren au verseichnen waren. Go murben bis jest in ber Gemeinde Bechtolbobeim erlegt 800 Stild gegen 1600 in berfeiben Zeit in guten Jahren: in Obernheim 500 (1100). Es macht fich be-fonders bemerkbar, bag in Dobenlagen die Ketten aablreicher angetroffen werben wie in den Riebe-

Raufmanns. Erholungobeim. Der Groß. bersog und bie Großbersogin von Sellen und ber Gurit au Colms. Dobenfolms. Lich werben bier am 24. Geptember ber Geier ber Grundfieinlegung sum erften beutiden Rauf-

Grundseiniegung sim erten bentock aust-manns-Erholumasheim anwohnen. Ehriftlich-lozialer Parteitza. In der Turnhalle auf der dellmundstraße trat ge-tiern der 15. chriftlich-soziale Parteitzg zu-jammen. Rach einer in einem Kaiserhoch ausklingenden Begrüßungsansprache von Baktor Fritsch-Muppertusburg gab Reichs. lagsabgeordneter Dr. Burdbardt Go-besberg eine Darftellung bes Programms ber Partei unter Polemif gegen die Libe-ralen und Sozialdemofraten. Bon ben benorstehenden Reichstagsmahlen erwartete der Bortragende einen Rud nach links, deffen Roften aber die liberalen Barteien au tragen baben murben. Babrend Generalmajor

Klingender-Hamburg vor allem von Rotwendigkeit des Kampfes gegen die Sozialdemokratie iprach, betonte Großkausmann Bietor und Paftor Stubr maun die christliche Grundlage der Partei, worin ihre Rotwendigkeit und Dajeinsberechtigung

Jahreofelt im Franenaint "Lindenmühle" Das von Biarrer Biemendorf. Bies. bogen errichtete Frauenasinl "Lindenmüble" am Eingang ins sogenannte "Jammertal" seierte kürzlich sein Jahressest. Da das Ainl am 1. April d. J. in die Berwaltung des Diakonissen Mutterhauses "Paulinen-Stil-tung" in Bieshaden übergegangen ist, war auch Pfarrer Christian mit einer An-aahl Schweitern aus dem Baulinenville und dabl Schwestern aus dem Paulinenftift und den Mitgliedern des Biesbadener Jung-frauenvereins ericienen. Ansprachen wurden gehalten von Bfarrer Siemendorf-Blesbaden. Pfarrer Christian, Pfarrer Rembourg und Schulz-Rabenelnbogen. Mit den Aniprachen wechselten Gefänge des Schweftern, und Mädchenchores in wohlgelungener Beise ab. Die Anftalt ift zurzeit mit zwei Schweftern und vier Gehiffinnen befeht. Unter den Bfleglingen befindet fich auch ein armenifches

Der Mannerverein gur Befampfung ber Unfittlichfeit eröffnete gestern abend feinen 5. Berbandstag burch eine öffentliche Berjammlung im großen Bariburgiaale. Der Borfibende des hiefigen Zweigvereins, Landacrichtsrat Lepen de der, eröffnete die Berfammlung mit Erläuterungen über die Stärfe sowie die Tendenzen des Bereins resp. Berbandes. Der Ortsverein beücht seit eine fint Jehren und 1861 300 Metalleber eiwa fünf Jahren und jablt 300 Mitalteder. Der Geschäftsführer des Berbandes, Mittelsichullebrer Fröhlich Roln, lieb fich insbesondere über die Aufgabe der Bereine aus, where die hemmischilden Grifelingestennen. über die hauptfachlichen Ericeinungsformen der öffentlichen Unfittlichfeit fowie die Begenmaguahmen, die der Berband ergriffen feben möchte. Baifenhausdirefter Mauel als dritter Redner iprach über die Befampfung der Profitution. Bringtviell ift er für die Reglementierung und Gegner der Beitrebungen der Abolitionisten, während er in übrigen die Meinung vertritt, daß ungöblige gesallene Mödden und gählige gefallene Mädchen noch zu retten mären, wenn die Profitiution sie nicht aufnähme, daß auch nicht durch die Profitiution die weibliche Tugend geschützt werde. In Wie ab haben gibt es banden gefalltet werde. Biesbaden gibt es nach bem Referenten etwa 50 reglementierte Profitmierte. 3m weiteren ergeht fich ber Rebner bes Gingebenden über die weite Berbreitung ber Weichlechtsfrantheiten fowie ihren unbeilpollen Ginfluß auf bas Individuum und bie

Das Rriegsgericht der 25. Divifion, beren Eruppenteile bergeit bier im Quartier liegen, trat vorgeftern nachmittag in einem ber Bivilfammerfinungsfale am hiefigen Landgericht au einer Spruchfigung gufammen. Bernandelt murbe gegen die Dustetiere M. Gr., Rari E. und Orch. E. vom Inf.-Regt. Rr. 118 in Borms wegen Körperverlebung beaw. Ungehoriam und Trunfenheit im Dienst. Erifterer hatte fich im Dienst betrunfen, weshalb er von den zwei anderen Kameraden verprügelt wurde. Fr. ichlug gleichfalls zu und brachte seinem Gegner erhebliche Berlebungen bei. Das Itreil lautete bei Fr. auf 16 Tage ftrengen Arreft, bei den anderen auf je 5 Tage Gefängnis.

## Tagesanzeiger für Montag.

Rontgl. Schaufpiele: 7 Uhr: "Glande und Refibenatbeater: 7 Uhr: "Mebers".

Balballa Dperetten . Theater: 8 Uhr: "Polnifche Birticaft". Boltstheater: 8.15 Uhr: "Die Griffe".

Aurhaus: 3 Uhr: Mailcoad-Ausflug ab Aurhaus 4 u. 8 ubr: Elbonnenmente-Stongerte. Ceabttheater Mains: 7 Uhr: "Mein erlauchte

Mmerican Biograph, Schwalbacheritrage 57. wodentags geöffnet bon 6 Uhr. Conniegs bon 2 Uhr ab. The Robal Dio. Theater Rinematograph

Rheinftraße 47, taglich Borftellung. Apollo. Theater, Wellrightr, 1: Nachmittags bo 3 bis 11, Conntage bon 2 Uhr an geoffnet. Boltalefehalle, heumenbirage 45, 1: Geoffnet: Berlings bon 12 bis 0.30 Ube; an ben Conn- und

Geiertagen ben 10 bis 12 und 230 bis 8 Uhr. Rongerte taglich abenbo: Balballa-Reftau rant. - Biesbabener bof. - Cafe babs, burg. - Arotobil. Quifenfrage. - Saloh. Reftaurant jeben Conniag Runftler-Stongert. Reroberg Bittmeds und Comitage Rangert. Briebridebof Rünttler-Rongert. - Mite Mbolts

be Dienstags und Dennerdiags Militar-Rongert. . Unter ben Giden (Ritter) Riintiler-Rongert.

# Das Haffauer Land.

Bebung der Winzernot

Muf Unweifung bes Oberprafibenten ber Proving Defien Rasiau sind nunmehr 680 000 Marf an die Landwirtschaftliche Zentral-Tarlebenskasse für Deutschland, Reuwied-Berlin" durch die Königliche Regierungs-hauptlasse Kassel ansgezacht worden dur Daupitane Kanel ausgezahlt worden zur Dedung des Schuldfontos, mit dem die Wingergenoffenichaften im Rheingau infolge des Eltviller Binger-frachs belaftet worden waren. Die Summe stammt bekanntlich aus dem vom Staate und Bezirfsverband zur Linderung des Bingernofftandes je zur Hälfte bewilligten 2 300 000 K.

2 300 000 .M. Die 680 000 M, von denen der Staat vor-weg eina 100 000 M übernommen bat, mäh-rend 580 000 M ans der den Kreifen von den Roffiandegeldern überwiefenen Summe gu gablen maren, verteilen fich auf die eingelnen Areise jolgendermaßen: Rheingausfreis 502 900 M, Biesbaden Land 40 600 M, Et. Goarshausen 38 500 M. Der erke Geldbetrag in Dähe von 10 000 M. von dem die Areisen Rheingan, Biesbaden-Land und Et. Goarshausen autgeschriebenen Land und St. Goarshaulen gutgeichriebenen Begirfeperbands. Bingernotitands Darfeben ist von dem Areise St. Goarshausen vor einigen Tagen bei der Rasianischen Landes-bantstelle in St. Goarshausen abgehoben und

Biebrich 11: Cept. Beute feiert Broturift Jean Berner bei den Chemtiden Berfen porm. Albert in Amonchurg fein Wjahriges Dienftjubilaum. In biefem Jahre fann 28. gleichfalls auf eine 20jabrige Tatigfeit als Stadtverordneter gurudbliden. Die an ber Biesbabener Gtraße aufgeftellten Buderftande batten unlängft eine Angabl iculpflichtiger Rinder augelodt, die bei einer gunftigen Gelegenheit mehrere Cachen darans entwendeten. Poligeibeamter hatte ben Borfall bemerft, bie jugenblichen Diebe jofort verfolgt und ihnen die Beute wieder abgenommen. - Der Taglohner B. von bier batte erft unlängft in feiner Bohnung einen berartigen Standal provogiert. daß die Boliget einichreiten mußte. Auf Bitten der Frau nahm man von einer Berhaftung des Buftlings 215-ftand. Aurglich murde die Beforde von ber Samilie abermals in Anipruch genommen, ba 28. feine Grau gu erftechen brobte. Bu einer Geftnahme tam es jedoch auch diesmal nicht, da 28. flitchtete. Die Boligei beichlagnahmte in der Bohnung ein Gewehr fomie einen icarigeidliffenen Dold. u. Bierftadt, 11. Cept. Bon der bier ge-

ftern einquartierten Truppe mußten mehrere Beute nach dem Garnifon Lagarett in Biesbaden verbracht merben, welche infolge der Ditte und Strapagen "marode" geworden maren. - In den Schulvor-fiand murde anftelle eines verfiorbenen Mitgliedes der Maurermeifter Bilhelm Beper gemabit. - Rächften Dienstag findet hier die amtliche Ronferens Areisiculinipeftion Connen. berg ftatt. - Der biefige Geflügel., Bogel und Ranindenguchtverein wird vom 25. bie 27. Rovember b. 38. unter bem Broteftorat des Landrats v. Beimburg. Biesba den feine erfte allgemeine Beflüge! und Raninden-Mushellung balten. Bu berielben werden angelaffen Ganic. Enten, Dubner, Tauben, Biergefiligel, Raninchen und Brodufte, die mit ber Weilugel- und Ranindengucht in Berbindung fteben. Die Tiere merben in eigenen neuen Rafigen gur Schan gebracht. Die fract. freie Rudbeforberung auf allen preugifchen und heffifden Bahnen ift von der Gifenbabndireftion bewilligt worden. Preibrichter merben Bermann Rab Baden-Baden für Subner und Grobgeftugel, für Tauben Aug. Schlegel-Danau, für Ra-ninchen Deneffe bochft und fur naffanifche Budtridinng Landwirt-icafte-Infpettor Raifer . Biesbaben fungieren. Mußer vielen & laffen preifen werden noch Chrenpreife in bar, gol-bene, filberne und brongene Staate, Rammer-, Berbande- und Bereinemedaillen vergeben. Die Brogramme und Unmeldungs. formulare find vom 1. Ottober d. 3. ab burch ben Ausfrellungsleiter Emil Comibt. Bierftabt gu begieben.

fc. Bleibenftadt, 11. Cept. Rachdem mit ben Rampfen um die befeftigte Stellung bei Mieblen das Brigade - Manover 49. Inf. Brigade fein Ende erreicht bat, trat die Brigade und die ihr augeteilte Ravallerie, Artillerie und Bioniere ihren Darich oft und fuboftwarts nach bem Tal ber Mar an, um beute ben von Biesbaben bier nach ber Linie Bleidenftabt-Breithardt angurudenden Gegner, die 50. Infanterie-Brigade au erwarten. Betiere bat ihr Brigabemano. ver vom 7. bis 9. d. M. abgehalten. Bon Darmftadt aus gog es fich über Groß. Gerau nach dem Main bin und endete auf dem Blateau bei Rordenftobt. Um 11. d. M. Segin-nen unter Leitung des Generalleutnants von Plustom die Divifionsmanbver bei Langenichwalbach. Die Division manovriert in amei Parteien gegeneinander. Dit bem Bachien ber Große ber Berbande vermehren fich auch die Anstrengungen ber Truppen. Die Truppen ber 49. und 50, 3n-fantertebrigade haben feither in ben Rreifen Limburg. Unterlahn, Biesbaben . Stadt und Biesbaden Land gute Quartiere beabgen. Die Berpflegung wird mit Beginn der Divifionsmanover durch die Militarverwaltung erfolgen und find große Brovi ant-Amter bei Miehlen, Jollhaus, Dolg-haufen und Miehlbach errichtet worden, fo-wie eine Aeldbaterei bei Miehlen. h. Sattenbeim, Il. Gept. Diefer Tage fturgie

hier ein Aubrmann einer Biesbadener Bierbrauerei vom Bagen und fam mit ben Beinen untere Rad, wobei ihm bas linfe Bein gequeticht murbe. Er mußte fofort aratlide Siffe in Aniprud nehmen. biefigen Boftamt ift eine eleftriiche Bidtanlage eingerichtet worden. - Der durch den Ort fliegende "Baldbad, wird burd Regulierung in große halbrunde Robren gelegt. Die Regulterung wird über ben gangen Orisbering ausgeführt und ift mit biefer das Gindringen von Baffer in die an den Bach liegenden Saufer vollende befeitigt. Ramentlich bei Dochwaffer war den Bewohnern burch das Ginbringen bes Baffere in die Bofe und Reller großer Schaben entitanben.

ff. Limburg, 11. Gept, Staatsanwalticaftsrat Dr. Bacmeifter von Roln murbe am 1. Oftober ab jum Erften Staatsan .
malt am hiefigen Landgericht ernannt.
ff. Pabamar, 11. Cept. In der letten Situng der fichtichen Korpericaften wurde

der feitherige Burgermeifter bartmann einftimmig auf die Dauer von 12 Jahren

wiedergemablt. 3mei Madden im Miter von 11 und 15 3abren mieteten einen icadhaften Rachen und fuhren auf die Gib. Der Rachen fullte fich aber balb mit Baffer und fant allmäßlich. Im letten Augenblid fam der 16jabrige Cobn des Mublenbefibers Bater dagn und rettete beide Madchen vom sicheren Tobe des Ertrinfens. Beide Madchen hatten bereits das Bewußtsein ver-

an netleidende Binger des Rreifes verteilt | loren; die Bieder-Belebungsver. fu de hatten Erfolg.
ff. Balbernbach, 11. Sept. Rurglich verichied bier der laugiabrige Burgermeifter &. Bojet borle im Alter von 66 Jahren. fc. Befterburg, 11. Gept. Die national

liberalen Bertrauens Manner bes 5. Ralfautiden Babifreifes traten fürglich bier gujammen ameds Beretung über die geplante Mnlehnung an bie Bortidrittliche Boltspartei, nach. bem in Derborn bereits am 7. bs. Dis, eine Borbeiprechung ftattgefunden bat.

= Maing, 11. Sept. Der Großbergog von Deifen traf vorgestern nachmitten mit Gefolge. vom Manover fommend, bier ein. Der Großbergog wird vorausfichtlich bia Dienstag nachmittag bier bleiben. Der Be-

# Aus dem Gerichtsfaal.

Biesbabener Straftammer. Gin Mefferbeld.

Be. Mm 10. Juli b. 38. batten bie Cipens ichieber Burichen und Dabden einen Ausfing nach der naben Lauxburg gemacht und gegen Mitternacht ben Beimweg angetreten. Der Gubr. mann Joief Cd. von Cipenichied geriet mit einem Rollegen in Streit, in beffen Berlauf er ibm einen Refferftich verfeste. Das Gericht veruts teilte Gd. su 6 Monaten Gefangnis.

her

Gin diebifder Arbeitofollege. 6. Der Gelegenheitsarbeiter 3 acob 91 in Socht a. DR. wohnte gufammen mit einem Rollegen. Gines Tages erffarte er, die Ur. beit niedergulegen, da er anderen Ories gun-ftigere Ausfichten habe. Mle am Abend ber Bimmerfollege von der Arbeitoftelle beim-fam, mertte er, daß mit dem ehemaligen Freunde auch ein Bemb, ein Rragen und eine Rravatte verichwunden waren. Rl., ber bie Cachen in Gebrauch batte, mußte ftedbrieflig gefucht werben. Bor Gericht will er in Mus. übung berechtigter Glaubigerintereffen gebandelt baben, indem thm der Beftohlene einen Beirag in Bobe des Bertes der geftob lenen Cachen iculbete. Mit diefer Aufredfianden erflaren, perurteilte ihn vielmebr megen Diebftable an 5 Monaten Gefängnis.

# Luftschiffahrt.

Der Lufttreuger "Schwaben" nach Berlin. Der Lufttreuger "Schwaben" traf vorgestern 11.30 Ubr in Boisdam ein, frente in Berlin über der Griedrichftrage, den ginden und umflog das Echlof. nach 12 Uhr mittags fuhr bas Schiff nach Borabam gurud und landete glatt. -Das ufticiff ftieg geftern frub 2.45 Uhr mit Rudficht auf die veranderte Betterlage in der Richtung nach Magdeburg auf und trat gestern morgen 71% Uhr wieder in Gotha ein und mird die Betterfahrt nach Duffel borf vorausfichtlich morgen intreten. Bur beute find Rundfahrten um Gotha geplant

## Sport.

\* Tebesfeurs eines Jodebs. Der Jodeb bi nf a in bet der Morgenardelt in herne in Beltfalen tabtia berungludt binfd blieb nad bem Gury be wuhtlos liegen und frare um nachmittog, obie die De fimming wieder erlangt au boben. Sinio batte feine Ledergeit beim Trainer Cooler im foniglich würften bergifden Beibatgeftilt Beil bernbed und für biefel aut



pon ber Wetterdienftitene Weitburg. 58chfte Temp. 13. Barometer: gestern 760,09 mm, beute 167,07 mm: Porausfictliche Bitterung für 12. Zeptember Roch fühler. Rachts etwas bewolft, aber not fortgefest troden.

Riederichlagehöhe feit geftern

Connenaufgeng 5,29 Sconoguigang 7.16 12. Cept. Connenungeng 5,29 Monduntergeng 0.5

Schrift. u. Gefchaftsleitung: Ronrad gerfelb Beronimorilich får ben politifchen Zeil, bas genite ben hanbelde und allgemeinen Teil: Dr. Enti für ben folalen Zell, für Rachrichten aus Sonn Rachbertanbern, für Sports und Gericerent. 6. M. Mutor; für ben Inferntentril: Sans Bulden Drud und Batlagt Biesbabenet General Graces Reprad Lephold, familic in Micesober,

Suidriften an Berley, Nebaftion und Ganebillen nicht perfonlich ju abrefferen, fier bie Aufremal unverlangt eingefanbter Mannitripte übernims Medaltion feine Berantwortung. Amentue 3 wanbern in ben Papierforb.

## Rr. 212

## Wohnungen. 9 Zimmer.

Zu vermieten.

ebrichtte. 14. hodberricaftl.

seen Bohnungen. 2. od. 8.

sied. 9 Simmer (reip. 7.

simmer) und 1 belle Bohniele. Gift. Barmwallerheis.

sel. Gift. Barmwallerheis.

sel. fomplette Babecinstung ver fofort ober fpat.

Levvice-Daus Elvers

selever. 38084

## 8 Zimmer.

8 Zimmer.

Mis Allee 27, 2. Gtage. 8
10 febr grobe Simmer,
10 se Peranda. Gas und
10 left. 2 Aufgänge.
10 oder inder an vermiet.
10 Hobinung ist neutherat10 Hobinung ist neutherat10 Hobinung ist neutherat10 Sib. 1. St. 18. 3729
10 saaft 28. 1. St. 8 Simmer10 Sib. 1. St. 18. 3729
10 saaft 28. 1. St. 8 Simmer10 Cft. evil. irüber 3. Du.
11 Pensonssawede. Raberes
10 Stod rechts. 3733
10 nachiter Rabe des 3n nachiter Habe des

# herrichaitl. Wohnungen

as 8 Jimmern, d. Neuseit-nipr einger., fof. od. ipdt. werm. Mufeumftraße 5, wream. (29803

M.

ĊIII

ET.

lin

Sur.

mit

4 15

8 aus

## 6 Zimmer.

Ball. Erfer. Bab. A. Spt., 1 Mani. 2 Reller. Roblenauf-1 Mani. 2 Reller. Roblenauf-10a. v. lofort a. verm. Nas. Speditionaburo. 3738 beditionsbirto.

1. Bachmanerstr. 7, 1. Et., i 3im, mit Bad. Balton, gr. Beronda, eleftr. Licht, halite is Gartens v. 1. Oftober a. Serm. Rab. vt. u. Bebergerm.

Jenbeimeritraße 10. Edbaus,

# 1. Etage

5 Bimmer mit reichl. Bubefor per 1. Oft. s. pm. Rab. Melbeibitr. 95. D.

beimer Str. 105, 5-6-3fm. Bebnungen mit reichl. Jube-ir billig ver 1. Oftober 311 ermieten. 30434 Sirbelte, 14, 1., ich. 5 3.-23, m Bad, Ball. u. r. Sub. 3. 1. Oft p. verm. Nab. part. 29806

belmunbftr. 14, 5 3. m. Bub. für 700 R. a.1. Oft. R. 1. Ct bei Gut. Lookodir. 19. 3., bodherrid. 5 Sim.-Wohn, al. od. 1. Oft. 1 verm. Rab. daf. 30044

# Edhaus

Ctone, 5 Zimmer-Bobuung itt reicht. Zubehör, Zentrali-kung. Räbchengimmer im Ischin, der 1. Oft. s. von. ich, noelbeichte, 165. v. 50738

Edlos, 1. Gt., 5 8., Bad. Giebert. (Martt).

4 Zimmer.

2000, 72, B., 4 S. H. S. 9542 3 Zimmer.

2 Zimmer. 3ub fof i. v. Rab. t. Lab. (30515 ananife 24, Stb., Frontfpibe, 2 3m., Lüche, Kell. p. 1. Sept. 20. fp. s. verm. Rab Sutladen.

Attaernaffe 31, Reubau, 2 3im. mr u. Riiche ju verm, 29800 1 Zimmer.

rfin. 72, Sth., 1. 8. u. R, 9543

Leere Zimmer. trate 6. grobes feeres

Möbl. Zimmer

tedifer, 11, Gib., Echlafft, 9516 nr. 27, 1 möbl. Mantrite. 7, 1. 1. mbl. Manf. 19615 Eleonor enstr. 5, reintider

ib biff. Logis erbalten. 432 breite 16. Oth. 1. r.. ichon bolieries 3immer su per-

ft. 28. Mittelbau 1. Stod, allen swei Berfonen bill. auber möbl. Zimmer. 402 Amiarbe A. berm. 9579

# Läden

Montag

# 1 Gefdäfts-Gtage

in ber feitber mit beitem Erfolg e Gelmaft betrieben wurde, 7 Jimmer, Kide, Keller, Mansarbe, eieftr. Licht, Gas vorbanden, ist anderweitig zu vermieten. N. Friedrichtr. 37, p. 130686

Grabenftr. 20. beller gerdum. Laben m. Rebentaum. event. m. Bobnung. per fofort ober ipater au perm., geeign, für Garberei, Balderei, Speife-mirticaft, Grifeure uim. Rab.

Goebenitr. 4. p. r., Laben mit · Lagerraum au verm. 30637 Sobenitt. 22, Sab. m. 2-8-29 per fof. ob. fpater. 3076

Dellmunditt. 42. 1 Laben. 2 gr. Jimmer, gr. Kücke u. Keller, für ied. Geschäft geeignet, v. fof. od. spat. a. vm. R. 1. St.

Sochitäbtenitt. 18, nahe bem Michelsberg, iconer ar. Laben mit 1-3-23., evil. 3-3., 28, bill. ver fai. oh. iv. a. v. Deri, war lange Jahre von Althändi, bezogen.

Rarikt. 22. Ede Abelbeiditt.. Laben m. Berfitätte, mit ob. obne Bohnung, ver foi. ob. ivater a. verm. Käberes bet E. Dolmann, Edladen. 3829

Laben, nächt ber Langgaffe, a. aleich ober fpater zu verm., evtl. bubiche 3 Jim. Bobn. a. 1. Oft. R. Goldgaffe 17 pt.

# Marttitrage 17.

Der von Frisent Alein inne-gebobte Laden ist sum 1. Oft. anderweitig zu verm. 29389 Rebaeraasse 29. Laden mit Ae-benaim., großer, irdl. beller, geräumiger Laden, mit ader ohne Bobnung, s. verm., der-ielbe einnet sich für alle Ge-ichaitsaw. A. Grabenstr. 28 6. Schnab. Restaur. 3650

Althandlerlad. s. v. Mengerg. 33

Reuban
Saus Mittelftr. 3.
Laden mit 5 Schaufenstern, ca. 60 meter arok, mit bell.
Sonietrainraum, ca. 40 meter arok, Entrefol, 2. Stod
3 Zimmer-Bohnung, ales d.
3. Zimmer-Bohnung, ale

Rerofir. 20 Laden. 1000 M. fof. ober foater au verm. Rab G. Gottichalf, Kircha. 25. 9821

Rerofte. 28. Lab. m. 3., Küche u. Trodenbolle für Wälcherei au vermieten. 30048 au permieten.

Neroltt. 28. ich. Laben m. Bim. Küche u. Galle für Geftilaci-geschäft, m. ob. obne Laben-einrichtung m. verm. 30048 einrichtung mi verm. Dranienftr, 14. Laben, Grober

ranienstr. 14. Laden. Grober freundlicher geräumiger, au allen Geichältssweden geseigneter Laden. evri. können auch grobe Lager-Näume u. Wohnung dass vermietet werden, ver sofort oder fpäter. Gas vordanden. Rab. 1. Stod dafelbit.

Ede Abeingauer u. Elivillerfiraße. Edladen m. 4 Jim.Bobnung u. 2 saserräumen,
ieit längerer Beit Kolomialmarengeichält mit Erfolg dal,
betrieben. Preis n. llebereinfunst, per sofort oder sväter
au verm. Räb. bei Banner.
Bleichtraße b. 3877

Edwalbaderftr. 9, iconer Laben mit Bubeb. au verm. Nab. bei Deflemer Bismardr. 8. 29816

Schwalbacherfit, 54. fc. Laden im Sonterrain, gesianet für Bäscherei ob. Schubmackerei, p. iofort an verm. R. Emferfiraße 2. 2. St. Its. 3869

Schwalbacherfit, 67. Ede Michelsberg, Laden (Comptoit) p. iofort oder ipater an vermieten, Breis 800 M. Räbbei Giöttel.

# Webergaffe 49, faden

mit Bohnung, spesiell für Kaffeegeichält geeign, eventl. mit ichoner Einrichtung, au vermieten, Kab. 1. l. 30728

Berberitt, 8 ich. Laben m. 1 Sim. iof. a. v. Mäh. Baubiro Blum. Goebenfty. 18. 29895 Bietenring 7. Schöner Laben mit 3 Simmer Bohnung ver 1. Oft. a. verm. Preis Mt. 900. Räh. 2 St. bei Kilhner. 30156

großer Laben nabe ber Langgaffe billig su su vermiet. Rab Langgaffe 17.

Ein schöner Edladen, für Ret-gezei geeignet, m. Ladensim. 2-S.-28. u. Reller, a. 1. Of-tober zu vermieten. Preis 650 M. Rah, Gustav-Aboli-ftraße 1. 1. Et. links. 30643

Bierstadt. Blumenstr. 15. Ed-Laden mit 2 Jim. Bodnung. geeign. als diliale f. Kaffec-Geistäft, fof. od. svät. billig au verm. Näh, vart. beim Eigentlimer.

Schöner Laben mit Laben-aimmer, geeig fitr alle Pranchen, jeither Lebensmittel in vorzüg-licher Lage ver sof. oder 1. Oft. au vermieten. Räberes in der Expedition d. Bl. 30703

## Werkstätten etc.

# GRADUMINE WERKSTOTIEN

and als Lagerraume verwerd-bar, billig au vermieten. Rab. Bortfitabe 29. 2. 1. und Rau-ritiuskrafte 7, pt. 25801

Selle Lagerräume Rüblgaffe 9. Reroftr. 18, gr. Werffiatt s. verm 30462

Nerofte. 28, Wertst. f. Schrein.

ver 1. Oft. au verm. 30048
In feiner Lage
Stallung für 4 Pferbe
nebst Wagenremise u. Ruticher-Bobnung, mit allem Komfort der Reuseit ausgefiattet, eventl. sofort u vermiesen. Nab. Reugasse 5. pt.
3725

Riebermalbitr.53, Lagerraum od. Berfit, a.als Biertell, m. Stallg. au perm

Dranienfir. 14. Lagerraum ob. Buro, au allen Geidaftsaweden geeignet, per forort abeden geeriner, bet ibste ober ipater au verm. Gas pord. Rab. 28db. 1. St. 3719
Rheinftr. 32. große Stallung nebit Zubehört für mehrere Pferde, auch einseln, s. pm., Lurlage. 3643 Rurlage. 3643 Rieblikr. 5, Werfft. u. Reller au verm. Rab. 1. St. L. 30259

Ribesheimerlit. 20. Lagerr., ar., geeign, für Flasdenbier-gesch. i. Obitlager, Einstellen von Möbeln v. iof. a. verm. Rab, b. Dansm. erib. 30486. Seerobenitr. 4, or. belle Bertit. o. 2 fleine. v. Dft. a. pm. 0594 Seerobenftr. 33 Bertit. o Lag. 29940

Scharnborutte, 5. Bein-Reller, ichoner Keller aum Lagern, eignet fich au allen Iweden, Lagerraum, Obst-Bein usw. per fosort, Rab. 1. St. rechts.

Bertit. v. f. gu verm. 30307 Berfit. v. l. 311 berni.
Reuban Schierkeinerftr. 23. gr.
Berfifätte u. Lagerräume für alle Berufasweige geeignet v. 1. Ett.s.v. Rab. daf. od. Enfer-ftr. 50, Tel. 2675. R. Aner. 30241

Reubau Schierfteinerftr. 23, gr Automobil-Garage per 1. Oft. oder Emierkt. 50. 2, Zel. 2075. 30242 R. Auer. 38242

Schillerplat 1, Lagerraum zu verm. vallend f. Möbelein-ftellen, Mineralwasierlager o. Obstlager, Rab. das. 3726

Schwalbacheritt. 41. Werffratt od. Lagerraum, auch a. Biro an verw. ver sofort an verm. Rab. Ath. var. 3708.
Schwalbacheritt. 73 Berffrätte mit Lagerraumen für alle geichäftliche Zwede geeignet. auch für Flaichenbier-Geichäft, billig ver iofart an vermieten. Nab. 1. Stod das felbit.

Rier- od. Lagerfeller su verm R. Schwalbacheritr. 5, 1. 30381 Die v. Derrn Gattlermeifter Beder innegeb. Bertfiatten find suf, od. get. an rub. Geldätt als Werklätten v. Lagerräume m. u. ohne Bobn. v. lof. o. fv. an vu. Nab. Al. Webergade 12 bet Kappen. 29906

au vii. Nab. Al. 28corrame la bet Rappes. 29906
Bellribite. 4. Il. Berlit. a. als. 29906
Schribite. 21. 1. Stallung für 4—5 Pierde au berm. 30522
Sellribite. 24 — SellmundStr. 45. Entrei, 100 mtr., f. Bereine od. Büros accianet, joi, bill. su verm. 30681 Lagerraum a. Berfit. a. vut. Beitenbitr. 20. Gtb. 1. 29907 Biclanditr. 20. idöne belle La-gerräume, evil. a. Biirod ob. Berfit. ver fofort au verus. Rah. Eft. 2. la Krefer. 29000

3immermanuftr. 3, Stallung f 6 Pierde m. Autter- u. Bagenr auch get. auf 1. 10. s. verm. 125

# Stellen finden. Männliche.

pensioniert u. stadtfundig, von einem groberen Unternehmen am hiefigen Blabe für 2 bis 3 Stunden toglich zur Beaufichtigung und Kontrolle gefucht. Riftbrigen Derven bietet fich eine gutbesablte

dauernde Rebenbeidaltigung. Ausführt. Offerten u. Al. 702 an die Exp. d. Bl.

Ingerer fradtfundiger eindt Co. Wevgandt, Alreigaffe 48.

# Fuhrleute gelucht am Ab-gede Ruller- und Taunustrabe.

Lehrlings-Gelud. & Bur eine Kolonialwaren-Groß-bandlung wird fofort ober ipater ein Lehrling gelucht. Gell. Off. unter Ch. 704 an die Exp. d. Bl.

Weibliche. Canberes Madden für alle Arbeit nelucht 9500 Bleichftraße 28, vt.

Berfänferin

gelucht. 30750 Gierhandlung J. Sorung & Co., Dellmindftraße 41.

# Stellen suchen.

# Männliche.

Runger Raufm. 17 Jahr. 4 Monate Dandelsich. u. 3 Jahre Lehrs. jucht v. 1. Oft. gegen ge-ringen Geb. vall. Stellung auf Bureau. Off. u. Al. 705 a. d. Exped. d. Bl.

## Weibliche.

Fräulein. 23 3.. in allen bandl. Arbeiten erfabren, fucht v. 1. 10. Stelle als Etfibe.

wo Gelegenbeit geboten, fich im Rocen su vervollfommnen. Diftert. unt. Al. 707 a. d. Erv. d. Bl.

Sausbalterin, geftüst auf gute Bengu., fucht paff. Stell. Dff. an Elifabeth Beber, Mulheim-Rubr, Bilbelmftr. 9. 30749 Junge faub. Grau f. Monais-ftelle in feinem Saus. Raberes Oranienftr. 6, Oth. 8.

Schneiderin empfiehlt fich in allen vorfommenben Arbeiten Bliffderftrate 30,1. 2055 Einf. Frl. f. Stell, beinf. D. ober bürgl., Frauenlof. Dansh. Offert. Poltlagerfarte 29 Amt 8. 9597

Fräulein. 27 Jahr sucht leichte Stellung a.
1. 10. od. jodier als Beschließerin, Pflegerin, Gesellichafterin ob.
dergl. Süddentichland bevorzugt.
Off. a. senden an derl. 2. Solff.
Pfarrb. Bechfiedeliraß b. Dopfgarten. E. Beimar. 30788

Unabhängige Grau fucht Monatoftelle. 440 Dellmunbitrage 27, 8tb. 1. Gt

# Zu verkaufen.

Immobilien.

Gine febr gunft. beleg., in biel. 3abr noch vergrößerte (b. 268

Biegelei
mit ca. 48 Morg. Ader u. Wielen
ist eingetreiener Verhältnisse
balber mit allem Inbehör preiswert zu verlausen. Generverlich.
70000 Mark. Offert. unt. A. 3.
3883a. Rudolf Mosse, Magbeburg.

## Diverse.

Gleg, fast neue Damenfleider, febr bill. Rl. Beberg, 9. 1. 29011 Sportmagen mit Gummireifen f. 4 .M s. pt. Stheinftr. 66. Gtb. 2 r. 439

Coupe, Landauer, Mylord, Break

febr aut erhalten. \$, 249 Wagen-Fahrik J. Eifert

Frantfurt a.M., Altegaffe 27-29. Frast, b. s. v. Borffir. 13, 9427 Rene u. gebr. Gederrollen. 15—90 Str. Troafr. gr. Aus-wahl bill. 4. verf. Dosheimer-ftraße 87.

Neue Federrolle, 30 Str. su vert. Oranienfir, 34. Fabrrad u. Damenrad, Freil febr billig. Rheinftr, 49. 9479 Benig gebr. Edireibrifch mit Auffat für 52 Mt. au verfaufen 30539 Reroftr. 4, 2.

1 Riidenschrant, Bett. Zilch, Berldiebenes, auch pr. Dafen a. verl. Gebanitr. 1, Dach. 6000 Riidenschr. Klbick. Betti. d. Betti. Bett. Zofa. diurt. Lifche. Bitb., Spien. u. a. bill. Kirchgaffe 72. pt. 438
Bett, 1- u. 2 tur. Schrant, Balch.

fommode, Rommode bill a vert. Oranienftr. 27, Bob. 1. 441 Roffer, Rommode, 10 Betten, Seffel, Cofa, Rotoblaufer, Sobelbant, Dezimalmage u.

fonftiges bill. 3n vert. 30791 Doitheimer Str. 17, Gib. 1Bett25. Schranti 2—14. Sojai7, Bertifo 28, Komm. 12, Küchenichr. 12 Mf. Jahnitr. 44, Oth. p. l. 442

Guterbaltener iconer Teppich febr groß, für 15 Mt. su vert, 30530 Reroftr, 4, 2. St. 

# Kaufgesuche.

Ju faufen gelucht Neroftr. 20. Bint.

# Kapitalien.

Gelbftgeber gibt Darleben an reelle Berionen burd Richart. Biesbaden, Rheinftr, 88. 8361

# Verloren.

Broiche verloren achtedig befest mit Brillanten und Saubiren, vom hotel b. sum Rochbrunnen, wertvoll weil Anbenten. Abaugeben gegen 19598

100 Mk. Belohnung b. Portier Sotel 4 Jahreszeiten.

# Verschiedenes. Wein=Säffer

in all. Größen erhältlich. Salb-ftiid 18 Mt. gause Stild 28 Mt. Gab-Riederlage Bleichstraße 27. Zelephon 6540. 30701

## Restauration A. Petry Marktstrasse 8

Zagl. felbfigefelterten füßen gipfelmoft. 9601 Rene Seringe Stud 5—7 Pf. Renes Sauertraut Pfd. 20 Pf. Altftadt-Koni., Mebaergaffe 31.

Ent. Kommifbrot 40 8 la nene Startoffeln 3tr. 981. 4.60 Franz Schmidt, Schwalb. Str.14.

# wäscht am besten.

# Ginige erittlaffi e

belde nur furse Beit als Musftellungs-Inftrumente in mein. Mufterlager dienten, werden unt 10 jähr. Garantie außerordtl. biffig abgegeben. Man verlange Abbildung mit Preifen. [30289

Wilhelm Arnold Pianoforte-Gabr. Aldaffenburg Agl. Baur. Doflieferant.

Aleine Umalise und leichte Fahrten werden ver Rolle billig ausgeführt. 2571 Unell, Walramitr. 1, vt.

Wer für Lumpen. Anochen, altes Eisen. Pavierabfälle. Briefe u. Bücher sum Ginfiampfen, alte Metalle den böchten Breis ersielen will, beftelle Jacob Gauer, Airchgaffe 73,
Telepbon 1832. 19540

# Bruch = Eier

Ausichlag : Gier per Taffe (1, Schoppen) 20 Pf. J. Horning & Co., wellmundfirage 41.

# Giliale: Roberftrage 3. Mouffierende Obstweine!!!

Speierling-Sett "Benrich r. at 

Speierling und Apfelmein in bet. Blite. 30624 fowie alle Beerenweine u. Gafte. Bei Mehrabnahme enilpt, billiger Berfand nach ausmarts.

Dblimein. F. Senrich, Blücherfit. 24. Teleph. 1914.

# Capeten

Rheinftr. 66. Milec- feite. A. Scharhag. Zelephon

# Ganse! Enten!

Gar. leb. Anfunft, 8 Monate alt vollseberig, ausgewachsen, 10 St ca. 8 Pfd. schwere Gänse 32 Mt. 10 Stüd Riesengänse 38 Mt. 12 St. Enten, grob, fdwer, 20 Mt E. Streusand, (F.278 Podwoloczska, 102 Podwołoczska 195.

Bett : Baiche, Tifch : Wäsche, Leib : Wafche Babe-Baiche, Gardinen, Strümpfe, Berren- u. Damenkleider itopit

Wiesbadener Stopt-Anstalt K. Schick jun.,

Oranienftr. 3. Zel. 4604.

# Die Beste

und ficher mirtenbe mebiginifche Geife gegen alle Sautunreinig: feiten u Boutausfalage, mie Miteffer, Finneu, Flechten, Blut-den, Gefichtrote te., ift bie echte Etedenpferd . Teerfdw. Ceifo b. Bergmann & Co., Radebeul à Ct. bo Bf. in ber Cofapoth., Bismardopoth.; 28. Bachenbeimer ; Otto Bilie. 29099



# Verpackungen

von Einzel-Sendungen Porzellan, Glas, Hausrat, Bilder, Spiegel, Figuren, Lüstres, Kunstsachen, Klaviere, Instrumente, Fahrräder, leb. Tiere etc.

Abholung Versen-dung Versicherung. Leihkisten für Pianos, : Flügel und Hunde. :

Bureau: = Nikolasstrasse Nr. 5. Telephon Nr. 12 s. 2376. Langg. 48 (Reisebureau). Telephon Nr. 242.



# meiden: Gutichein. Musianiden!

Jeber Abounent, der bei Abgabe biefes Guticheines eine Ginichreibgebühr von 15 Bfennig in unferer Sauptgeschäftstelle Mauritiusftraße 12 ober in unferen Angeigen-Annahmes ftellen in bar entrichtet, ober in Briefmarten nebft Gutidein einsenbet, bat bas Recht, eine Anzeige in ber Große von

3 Zeilen gratis

in ben Rubrifen: "zu vermieten" - "Mictgefuche" - "zu ver-tanfen" - "Raufgefuche" - Stellen finden - "Stellen fuchen" - ju inferieren. Durch entfprechenbe Rachjahlung fann felbstverftanblich diefer Gutichein auch für größere Ameigen in ben voraufgeführten Rubrifen verwendet werben. Bur Gefchafts. und andere Anzeigen, Die nicht unter vorftehende Rubriten fallen, fann biejer Gutidein

nicht verwenbet merben. Biesbadener General . Mngeiger Amteblatt ber Stadt Biesbaben.

(Bitte recht beutlich fcreiben.),

Mis Gutidein nur gultig, wenn: Rame und Wohnung

bes Abonnenten bier beutlich ausgefüllt ift.

- 80 - 10

# Enflarof!

Montag

Roman von E. Schobert. (11. Fertjegung.) (Rachbrud verboten.)

er bog sich gans nabe an ihr, sie fühlte ibred Anschauens in die Ferne den siid, den er auf sie hettete. Ein Schauer sied, den er auf sie hettete. Ein Schauer strösuhr sie. Bar sie endlich am Ziele? Benn jemand, so verdienten Sie, überall Gerricherin au sein, wo Ihre Angen mit selgesallen ruchen. Für die Königin der schaeft ist ein Palast kaum gut genug!" Phrasen!" sagte sie, indem sie ihn voll inde, "aber Sie haben recht, mir damit an importen; ich habe es nich besser verdient." Sie lächelte und wandte sich wieder von im Er sah nicht, wie unbarmberzig ihre dinger an dem seinen Gewebe des Taschenmotes rissen, wie im tiessien Berzen erides riffen, wie im tiefften Bergen erartet batte. Er legte feine band auf thren frm und fagte eindringlich:

Ma, migverfteben Sie mich nicht. Benn nur irgend ein Menich vor Bewunderung iber 3hre Schönheit bingeriffen ift, jo bin ich in mid Gie durfen mir beshalb nicht gur-

Sie machte eine leichte Bewegung mit bem Arm, fo daß feine Sand berabiant. Satte ie fein Berlangen banach getragen, die Beperin all des foliden Reichtums, den fie iah, is werden, die Bewunderung oder Abneisung des aften Mannes an ihrer Seite wären ihr jo gleichgültig gewesen, daß sie viellicht faum ein Achselauden dafür gehabt bite. Daß er aber ihrer offenkundig bewunberten Schönheit, daß er ihrer bestrickenden berten Schönheit, daß er ihrer bestrickenden bie bereits als Bater ehren gebenswürdigkeit so lange widerftand, ohne it seine Schäbe. seinen Ramen, sich selbst und lieben gelernt hat."

"Trauen Sie den Männern nicht allau wiel Gelbilosgkeit an." sagte er mit leisem geden und machte scheinbar eine aufällige w. was noch schlimmer war, Ristrauen in Bewegung nach dem gegenüber sibenden

Sonft batte die Billa Ronigswinter, als ob es ihren gebeimften Buniden gum Dohne geidebe, alles aufgeboten, fich ihren Gaften im glanzendsten Lichte zu zeigen. Lucie war eine. wenngleich fille, jo doch ausmerkiame Birtin, die Flammen der Gaskronen spiegelten sich in dem koftbaren Silbergeichirr und funkelten auf den geichliffenen Karaffen, die den außerlesenen Bein enthielten, und der Bonfier war greget und laut in dem be-Banfier mar erregt und laut in bem begludenden Bewußtfein, die Konigin feines Bergens neben fich ju haben.

Tropdem lag ein unfichtbarer Bann auf der fleinen Gesellichaft, der hauptfächlich von Lucie auszugeben ichien, die unbemerft und angitvoll ibren Baier beobachtete, mahrend fie die dreiften Guldigungen des Rapitans ab. aumebren fuchte.

Diesem entging die Besorgnis des jun-gen Maddens nicht und er konnte es nicht unterlaffen, sie infolge deffen icheinbar ab-fichtslos ein wenig zu qualen.

"Es mundert mich," lagte er in feiner eimas unverschämten Art, "daß 36r Serr Bapa, den man boch nach feiner Richtung bin jum Alter rechnen darf, nicht baran gedacht bat, fich wieder gu verheiraten. Co angenehm und liebreigend auch Tochter fein mogen, eine Gattin vermögen fie doch nicht au erieben, und wenn Sie fich nun einmal felbft ver-beiraten, Fraulein Lucie, dann ift er gang verlaffen."

"3ch bin fibergeugt, mein Bapa, dentt gar nicht baran. Ebenfo wenig wie er auch in Bahrheit verlaffen fein murbe, ba mein gu-fünftiger Gatte ibn bereits als Bater efren

fich felbft. Sie wollte ihn um jeden Breis Baare, die Lucie zwang, ebenfalls hinkber zu ihren Gugen feben, und er entichlüpfte ihr zu feben. Der Bankier druckte foeben einen noch immer. Ruß auf Frau von Greifenberg's Sand, die fie ihm lächelnd überließ.

Benn Bapa wirflich gu einer zweiten Bahl ichreiten murde," entgegnete fie mit be-benden Lippen. "boffe ich, bag es eine Frau fein wird, die durch ibre Stellung icon von

vornherein jede Beargwöhnung ausichließt, daß fie felbitüchtige Beweggrunde leiten."
"Mein verchries Franlein, die leifefte Absicht, eiwas anderes anzunehmen, liegt auch mir durchaus fern."

Der Rapitan ging nicht weiter auf den Gegenstand ein, Luciens Geficht aber trug unvertennbar ben Schatten ber Unruhe und

Berftreutheit. "Mare es möglich?" fragte fie fich bang und zweifelnd, mabrend fie Afta's icones Geficht unter dem Licht der Gastrone beob-achtete, bas den Ansbrud unveränderter,

lächelnder Ruse trug.
"Ihre Tochter in hübich," jagte indeffen Frau von Greisenberg. "Sie find ein beneidenswerter Mann, den Fortuna überall zu ihrem Liebling gemacht. Schade, daß Sie sie so bald zu verheitzten beabsichtigen und jo wenig ehrgeigig inbegug ihrer find. Db. gleich ich wohl merte, bas fie Digtrauen gegen mich bat, wird mein Intereffe badurch

"Mistrauen! Gegen Sie?" fragte der Banfier völlig verblufft. "Und meine Lucie? O gewiß, gnädige Fran, darin irren Sie!" Aha von Greifenberg zudte lächelnd die

"Mein lieber Freund, dem ift jede Fran ausgeseht, die nur die fleinfte Aufmerklamfeit eines Bitwers mit erwachienen Tochtern annimmt. Diese pflegen eifersüchtiger auf ihren Bater ju sein, als Mütter auf ihre

26hne."
"Ach. Lucie weiß, daß ich mich niemals wieder verheiraten merde; die Zeiten find vorüber."

Grau von Greifenberg trat unter bem Tiiche fo heftig mit ihrem guge auf ben Tep-pich, daß eine Blutwelle in ihr Geficht icon.

pich, daß eine Bintwene in ihr Genigt imbs. Sie hatte Mube, ihre Enttäuschung zu verbergen und doch galt es alles, jeht das Läckeln um ihre Lippen seiguhalten. "Das dort war Ihre Gattin?" fragte sie und deutete mit der Hand durch die offene Tür des Speisezimmers in den Salon, wo über dem Kamin ein prächtiges Oelgemälde

"Ja. Lucie fieht ihr fehr abnlich."
"Beld' einen foftbaren Schmud fie fragt!
Ich habe eine Borliebe für Steine und Prillanten."

"Benn das der gall in. bin ich erfrent, Ibnen eine Sammlung zeigen zu tonnen, die fein Fürft zu verichmaben brauchte," fagte der Bantier mit jener barmlojen Blableret, die ihm eigen war und die auszunden er fich

die ihm eigen war und die auszuüben er fich teine Gelegenheit entgeben ließ.
Mit eigenen Händen holte er eine ziemlich große, mit Silber beichlagene Kaiette frug sie in den Salon und fiellie sie io, daß das volle Licht der Kronen auf sie fiel. Dann ichlug er den Decel auf.
Auf ichwarzem Sammer gebettet, lagen Brillanten, Rubinen, Sophire, Smaraade funkvoll gesaßt, funkelnd und strahlend. Ein Weer von Licht schien ihnen zu entürdmen und zucende Blitze fuhren aus ihnen empor. Wie ein sichtbar gewordenes Bunder der und audende Blibe fuhren aus ihnen empor. Wie ein fichtbar gewordenes Bunder der Jeenwelt lagen fie da in ihrer gleihnerischen Schönheit, die ichon so manches Unglud in der Welt verschuldet hatte.

Fran von Greifenberg fuhr mit einem kleinen Schrei vor all der sprühenden Pracht gurud und prehte die Sände vor die Angen

Mugen

"Rehmen Sie fie weg," bat fie "vergraber Sie sie mieder in der Racht ihres Gefängniffes, ich kann fie nicht sehen."
"Barunt nicht?" fragte der Bankier erftaunt. "Ich versichere Sie, Sie linden selten Ebelfreine mit so könlichem Schlift, so rei-

## Bandel und Industrie. Die Borle vom Tage.

Berlin. 9. Gept. Die Mitteilung ber Mgence Serlin, 9. Sept. Die Mitteilung der Agence davas über die Maroffo-Verbandlungen bat in diesgen Börsentreisen den Eindruck bewornernien, daß eine schwelle Lösung der Frage nicht erwartet werden könne und möglicherweise Bemundigungen zu bestärchten seinen. Bei der ware noch bestehenden Ueberlandung des Marknismit Haussen du umfassenden Glattiteslungen zu ihreiten. Die ungünftige Verfastung der Bestwieden. Die ungünftige Verfastung der Bestwieden, namenallich die weitere Verflauung Renders wirkten gleichfalls recht ungünftig auf die

nabesu 3 pCt., die russischen Banken noch iogar darüber verloren. Die von der Spekulation io bevorsusten Kanada-Altien Kürsten um mehr als 5 pCt., die übrigen amerikanischen Berte ersubren Einducken von mehr als 2 pCt.: Schantungdahn gab um mehr als 3 pCt. nach. Nich die Jonds erfuhren relativ erhebliche Rücksänge: Ipros. deutsche Reichsauleide stellte sich um 3/2 pCt. niedriger. Die aniangs vanisartige Abwärtsdewegung kam swar späterhin sum Stillstand, eine Reskerung der Stimmung ließ sords wirkten gleichfalls recht unglinftig auf die Limmung ein. Das dei Beginn des Berkebrs vollsesende sehr deftige Angebot hatte sehr eine kohlide Aursocrluste aur Folge, da dei der untidenden Beunrubigung die Aufnahmesädig-dit des Narstes iehr gering war. Am Montan-nette kiliesten die Kurse um 4 dis 5 vCt.: Rom-keber dilftesten die Kurse um 4 dis 5 vCt.: Rom-keber dilftesten die Kurse um 4 dis 5 vCt.: Nom-keber dilftesten die Kurse um 4 dis 5 vCt.: Nom-keber dilftesten die Kurse um 4 dis 5 vCt.: Nom-keber dilftesten die Kurse um 4 dis 5 vCt.: Nom-keber dilftesten die Kurse um 4 dis 5 vCt.: Nom-keber dilftesten die Kurse um 4 dis 5 vCt.: Nom-keber dilftesten die Kurse um 4 dis 5 vCt.: Nom-keber dilftesten die Kurse um 4 dis 5 vCt.: Nom-keber dilftesten die Kurse um 4 dis 5 vCt.: Nom-keber dilftesten die Kurse um 4 dis 6 vCt.: Nom-keber dilftesten. Es versautete, das eine

marktes febr matt und rüdgüngig.

Brivat-Diskont 3½.

Nach 2½ Uhr etwas besektigt. Baltimore 96, Canada 221½. Bochumer 218¾, Deutsch-Euremburger 182, Laurahlitte 161½, Phönig 242, Gelsenkirchen 189¾, Darvener 173¾, Allgemeine Clektristiät 256¼, Siemens u. Dalske 228¾, Elektristät 256½, Siemens u. Dalske 228¾, Elektriske Unternehmungen 178¾.

Franklurt a. M., 9. Eept. Kurse von 1¼ bis 2 Uhr. Kreditaktien 203— Disconto-Commandit 182¾. Dresduer Bank 152¾ a 152—

Stoatsbahn —— Lombarden 21½, Baltimore 96.— a 95¾. Sontó Beitaktika—

Gelsenkirchen 189¾. Söönig 243.— a 241—

Deutsch-lieberse 170.—, Edison 258½ a 257.—

Schantung 120.—.

Aronenrente 91.—. Alpine 826.25. Dolsver-loblungs-Industrie —. Stoda 670.—. Schipach.

Aronenrente 91.— Alpine 826.25. Dolzver toblungs-Industrie — Stoda 670.— Schwach.

Paris. 9. Sept. (W. B.) Börfen-Berick. Die Eröffnung der Börfe volksog iid dei ichwäckeren Kurfen. Die ungeklärte volitische Lage und die anhaltend matte Tendens der auswärdigen Börfen verursachten Luftlosisteit und erneutes Angebot, wodurch der gesamte Markt in Mitteidenschaft gesogen wurde. Das Geschäft bewegt sich in engen Grensen. Der Schluck mar matt.

Messen und Mätte.
Limburg a. d. Lahn, 9. Sept. Bistualienmarkt.

Am beutigen Biftualieumarft waren angeladren:
90 3tr. Kartoffeln, 30 3tr. Nepfel, 20 3tr. Kirnen, 11 3tr. Iweischen, 1 3tr. Mirabellen, 108 700
Einmachaurfen und sonftiges Gemise. Das Geichalt war gut und der Martt bei lebe fier Nach-Schantung 120.—.
Schantung 120.—.
Die Börfen des Austandes.
Bien. 9. Sept., 11 Uhr — Min. Areditakrien 15.—. M. Birnen v. It. 0.— bis 15.—. M. Awefel v. It. 648.75. Staatsbabn 739.25. Lombarden 118.50.
Markweten 117.68. Bavierrente 95.89. Ungar.

Berliner Börse, 9. September 1911	Berlin- Bankdiskont 4, Lombardzinsfuß 5, Privatdiskont 37/8*/6.  Obligationen mit * sind bepomeker. sindergeststit. Rucher. warh.
Otsek, Fds. c. Staats-Pap,  Charico, 95/96  St/782.256   (For officer) St/ 90.000   Thrk. Lose    tre/168.755    Srl.4m (b.lu/16) 4   100.000    Shain-W.S.auni 4   90.000	Industrie-Aktien   Desnacer Gas. 9   174.00cc Magdeb.Serge.35   511.00C WinkingGement 4   97.00cc   DL Uebere, El. 9.10   170.23cc Management, 173/294.50c WinkingCompet 4   97.00cc   Dlubbere, El. 9.10   170.23cc Management, 173/294.50c WinkingCompet 5   97.00cc   Dlubbere, El. 9.10   170.23cc Management, 173/294.50c WinkingCompet 5   97.00cc   Dlubbere, El. 9.10   170.23cc Management, 173/294.50c WinkingCompet 5   97.00cc   Dlubbere, El. 9.10   170.23cc Management, 173/294.50c WinkingCompet 5   97.00cc   Dlubbere, El. 9.10   170.23cc Management, 173/294.50c WinkingCompet 5   97.00cc   Dlubbere, El. 9.10   170.23cc Management, 173/294.50c WinkingCompet 5   97.00cc   Dlubbere, El. 9.10   170.23cc Management, 173/294.50c WinkingCompet 5   97.00cc   Dlubbere, El. 9.10   170.23cc Management, 173/294.50c WinkingCompet 5   97.00cc   Dlubbere, El. 9.10   170.23cc Management, 173/294.50c WinkingCompet 5   97.00cc   Dlubbere, El. 9.10   170.23cc Management, 173/294.50c WinkingCompet 5   97.00cc   Dlubbere, El. 9.10   170.23cc Management, 173/294.50c WinkingCompet 5   97.00cc   Dlubbere, El. 9.10   170.23cc Management, 173/294.50c WinkingCompet 5   97.00cc   Dlubbere, El. 9.10   170.23cc Management, 173/294.50c WinkingCompet 5   97.00cc   Dlubbere, El. 9.10   170.23cc Management, 173/294.50c WinkingCompet 5   97.00cc   Dlubbere, El. 9.10   170.20cc Management, 173/294.50c WinkingCompet 5   97.00cc   Dlubbere, El. 9.10   170.20cc Management, 173/294.50c WinkingCompet 5   97.00cc   Dlubbere, El. 9.10   170.20cc Management, 173/294.50c WinkingCompet 5   97.00cc   Dlubbere, El. 9.10   170.20cc Management, 173/294.50c WinkingCompet 5   97.00cc   Dlubbere, El. 9.10   170.20cc Management, 173/294.50c WinkingCompet 5   97.00cc   Dlubbere, El. 9.10   170.20cc Management, 173/294.50c WinkingCompet 5   97.00cc   Dlubbere, El. 9.10   170.20cc Management, 173/294.50c WinkingCompet 5   97.00cc   Dlubbere, El. 9.10   170.20cc Management, 173/294.50c WinkingCompet 5   97.00cc   Dlubbere, El. 9.10   170.20cc Management, 173/294.50c Winki
6. 14 100 103 Septid 51, 4 100 103 Septid 51, 51 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50	Bookbr.   5   113.75 66 do Lut Sgw. V   11   182.00 b   Mark Portl. Cem   6   102.00 b   Milke Gazona   6   102.80 G m. Graud.   0   143.10 60   do. Walf L. Man 74   388.00 b   Mannes, Serph   6   125.50 c   Wilhelmaholle   4   55.10 b
Pr. Schalz 1912 4 99.38966 sudar Si & 07 4 99.	odener Brg 5 132 50 of Donald, Einem 8 163 Ocho Manestoch & Co 11 250 25oG do. Staht of 16 257 00 of the Stantoff 4 256 00 of do. Warran 16 259 50 Manestoch & Co 1135 160 Zeitzer Manch 11 266 25oG
60. 60. 38 22 40 50 60. 60. 38 22 40 50 50 60. 60. 60. 60. 60. 60. 60. 60. 60. 60	Auswarringe Dynamit Trust 10 (173.00c Neederl.Kahles 11 128.00c) [clistof Verein] 6 116.03c Neederl.Kahles 11 128.00c [clistof Verein] 6 116.03c Neede
5 Table 1 Treus kots A 31 92 4060 de 04/17 4 Schles 4 100 256 Alig D. Kleish 7 133.003 Hant 86 XV 19 4 100 200 de 07/19 4 100.2560 de 3 82.00h de 07/19 4 100.2560 de 3 93.006 Gransche Ld 5 Medit to W 21 A 100 560 Save Mark 85 81/157 7560 de	Union-Sr 20 363.096 Cibert, Farbert 25 486.255 do. Eisen-led 0 80.306 do. Lalaku 55 5 159.008 Victoriah 5 118.750 do. Papiert 0 78.0067 do. Kakswerk 10 174.0067 jeh Sel
do. Stather 4 99.900 de.01 07 04 30 91 300 de. 71 90.000 Estin-Labect. 30 de. de. 52 93.100 Est. HandGas. 1 9/182 754 Sec. No. 31 111 32 90.000 de import. S. 1 9/182 754 Sec. No. 31 111 32 90.000 de import. S. 1 9/182 900 Hand. Sec. No. 31 111 32 90.000 de import. S. 1 9/182 900 Hand. Sec. No. 31 111 32 90.000 de import. S. 1 9/182 900 Hand. Sec. No. 31 111 32 90.000 de import. S. 1 9/182 900 Hand. Sec. No. 31 111 32 90.000 de import. S. 1 9/182 900 Hand. Sec. No. 31 111 32 90.000 de import. S. 1 9/182 900 Hand. Sec. No. 31 111 32 90.000 de import. S. 1 9/182 900 Hand. Sec. No. 31 111 32 90.000 de import. S. 1 9/182 900 Hand. Sec. No. 31 111 32 90.000 de import. S. 1 9/182 900 Hand. Sec. No. 31 111 32 90.000 de import. S. 1 9/182 900 Hand. Sec. No. 31 111 32 90.000 de import. S. 1 9/182 900 Hand. Sec. No. 31 111 32 90.000 de import. S. 1 9/182 900 Hand. Sec. No. 31 111 32 90.000 de import. S. 1 9/182 900 Hand. Sec. No. 31 111 32 900 Hand. Sec. No. 31 11	tud. Graser 9 172.758 Engl. Wollwar 5 89.90b0 Oppets. Cem. W. 3 150.7566 E Brest 61.5 6(129.258 ler Schlossb II 138.600 Fachwerd Bray 2 173.800 Oppets. Cem. W. 3 150.7566 E Brest 61.5 6(129.258
60. do. 1907/ 31 do. 75.91 u02 32 83 106 Erroche 201 L fre. 201.00 80 Bedertaanstr. 35 30.508 Weining. Viii 4 99.00hi Srannacive, fix 52/118.000 Left Sayer. St. 4st. 4 99.00hi Srannacive, fix 52/118.000 Left Sayer. St. 4st. 4 99.00hi Srannacive, fix 52/118.000 Left Sayer. St. 4st. 4 99.00hi Srannacive, fix 52/118.000 Left Sayer. St. 4st. 4 99.00hi Srannacive, fix 52/118.000 Left Sayer. St. 4st. 4 99.00hi Srannacive, fix 52/118.000 Left Sayer. St. 4st. 4 99.00hi Srannacive, fix 52/118.000 Left Sayer. St. 4st. 4 99.00hi Srannacive, fix 52/118.000 Left Sayer. St. 4st. 4 99.00hi Srannacive, fix 52/118.000 Left Sayer. St. 4st. 4 99.00hi Srannacive, fix 52/118.000 Left Sayer. St. 4st. 4 99.00hi Srannacive, fix 52/118.000 Left Sayer. St. 4st. 4 99.00hi Srannacive, fix 52/118.000 Left Sayer. St. 4st. 4 99.00hi Srannacive, fix 52/118.000 Left Sayer. St. 4st. 4 99.00hi Srannacive, fix 52/118.000 Left Sayer. St. 4st. 4 99.00hi Srannacive, fix 52/118.000 Left Sayer. St. 53/118.000 Left	pr. Sr. Rieb   90187 2000 Enanner Steink   10   162.00xG Ottenser Einnt   0   95.500   b   Cassel Stol 4   76.75G   Flensb Schittle   0   139.75b   Phonix Lit. A.   15   243.00b   ff   Etc. No.th   50182.20b   139.75b   139.75
Frent Ant 1899 32 90 25bil Namberg 97 32 91,000 Hamb 507ti -L 3 180 50b Oestarr. Staats 56 60 AV s. 1909 4 100 30v Peiner St. Ant 32 Estecker de. 331770.25b Warnch. Was 111,205.25b do. XV s. 1909 4 100 30v Peiner St. Ant 32 Estecker de. 331770.25b Warnch. Was 111,205.25b do. XV s. 1909 31 50 900 Dormstellet Rej 60,174.25b Warnch. Was 111,205.25b	set Brauero 6 133,790 Selansk Bergs 10 183,700 Rhein-Stahlers 7 153,000 at 06.572355 085,000
Cass Landward 31 53.290 Stantiner St. A. 32 90.00b (Midwah 4071.1) 3 1223.40b Print Seat) . 61 145.20b Mitteld Sider, VI 4 100,000 Doubleho Sank 17223.204.20b (Seat) 1723.42b Print Seat) . 62 145.20b Mitteld Sider, VI 4 100,000 Doubleho Sank 17223.42b Print Seat) . 62 145.20b Mitteld Sider, VI 4 100,000 Doubleho Sank 17223.42b Print Seat) . 63 145.20b Mitteld Sider, VI 4 100,000 Doubleho Sank 17223.42b Print Seat) . 64 145.20b Mitteld Sider, VI 4 100,000 Doubleho Sank 17223.42b Print Seat) . 65 145.20b Mitteld Sider, VI 4 100,000 Doubleho Sank 17223.42b Print Seat) . 65 145.20b Mitteld Sider, VI 4 100,000 Doubleho Sank 17223.42b Print Seat) . 65 145.20b Mitteld Sider, VI 4 100,000 Doubleho Sank 17223.42b Print Seat) . 65 145.20b Mitteld Sider, VI 4 100,000 Doubleho Sank 17223.42b Print Seat) . 65 145.20b Mitteld Sider, VI 4 100,000 Doubleho Sank 17223.42b Print Seat) . 65 145.20b Mitteld Sider, VI 4 100,000 Doubleho Sank 17223.42b Print Seat) . 65 145.20b Mitteld Sider, VI 4 100,000 Doubleho Sank 17223.42b Print Seat) . 65 145.20b Mitteld Sider, VI 4 100,000 Doubleho Sank 17223.42b Print Seat) . 65 145.20b Mitteld Sider, VI 4 100,000 Doubleho Sank 17223.42b Print Seat) . 65 145.20b Mitteld Sider, VI 4 100,000 Doubleho Sank 17223.42b Print Seat) . 65 145.20b Mitteld Sider, VI 4 100,000 Doubleho Sank 17223.42b Print Seat) . 65 145.20b Mitteld Sider, VI 4 100,000 Doubleho Sank 17223.42b Print Seat) . 65 145.20b Mitteld Sider, VI 4 100,000 Doubleho Sank 17223.42b Print Seat) . 65 145.20b Mitteld Sider, VI 4 100,000 Doubleho Sank 17223.42b Print Seat) . 65 145.20b Mitteld Sider, VI 4 100,000 Doubleho Sank 17223.42b Print Seat) . 65 145.20b Mitteld Sider, VI 4 100,000 Doubleho Sank 17223.42b Print Seat (100,000 Dou	Marchet &r 0 85.00m Correst. Clast.   4 246.00m Rebett. Wet. W 2 192.00m   Wagds. Str. Dil 172.00s
60 AUN 16 + 101 30G de 60 41105 73G Argent Ant x87 5 Eigenbahn - Prior Obligat Preven Schr 19 41514 30G Greener Sant State an 4000M 45 Eigenbahn - Prior Obligat Preven Schr 19 41514 30G Greener Sant State an 4000M 45	Investige 7 ab 15 (280 00 to 3 and Condensest With 5 127,000 South Statest 10 140 30b 35 Weed 10 of 5 40 00b 1. Beart see 0 5 5 130 of 0 130 ab 5 5 120 of 0 180 000 0 180 of 0 140 of 0 180 000 0 180 of
24 de am 87,04 31 25 de am 87,04 31 25 de am 3 82 80G de Gen 8 8 97 4 87 806 (Lanch Ceb Cild 4 83 700 de XI 31 90 800 (Octhoer Groter 9 171 256 Allg	g Flektr Gan 14 257 75h Habarn Stock 10 147 006 Salne Salnes 1 1126 006 Uningst. 1905. 055 156. acPorti Com 17 216 0060 Hages. Gasant. 0 62 016 Sangers. Mach. 6 195.004. Alig. Link. Con., 44102 2064
6. 60. 31 19.40±1 do. 60. 31 19.	minion-lod 12 197 10040 Mallascha Mach 30   419 00h   Schimnich Cam   / 102 25040 Dorin. St. 10075   100.008   the Centil.   TV115.25   Mannes Maps 20   276 256   Schies Comes   142.0066 German Schiff 2*4   100.106   althor Schies Comes   142.0066 German Schiff 2*4   althor Schies Comes   142.0066 German Schies Comes
65 / 855 51 51 51 51 51 51 51 51 51 51 51 51 5	ire Rengith 5 128 1960 mark brockesh 0,125 2560 Schub & Saire 26 258 75% Charabette 2* erbeck 8gh 5 314 23% So Bergh Fr A "9150 3000 Schub ent Elekt   150 75% Rose 8cd, Ges 4 54 5000 mberg 60 16 374 500 Share 8cd Frb   174 50 Schub Kassot 0 127 000 Sheekinsk kr 3 4 58 500
100 10 c C C C C C C C C C C C C C C C C C C	ties Section 16 245 005   North Masch 10 150 005   Semestillas   14 240 004   Lanchank 051 (1)107 500   Lagritu Pr 21 404 005   Masch Control 10 160 005   Son. & Haiste 17 228 005   Wenter Large
do. do. 3 79.80G lap.All. 10.1.7 4) 87.20c Std. Wester-Hards 4 53.75b do. do. do. 3 89.30c Metals Ryp52 51,004.25G Std. 4 97.25td Vester-Hards 4 53.75b do. c. C4 uk. 13 4 99.10G Metals Socke 51,104.25G Std. 4 97.25td Vester-Hards 4 53.75b do. c. C4 uk. 13 4 99.10G Metals Socke 51,104.25G Std.	rg Mirk. Ind. 4 78 33to Halmann Wggt 35 546 00 4 Startherghilte 1 765,80 Amer. Nott 8 7, 3 146,00 at 1 161, 3 17 187 506 Wheek Fin a 2: 20 308 00 Startin Valkaci 1 1 145,00 Srbin. 4 8 7, 3 1 20 5556
60 60 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80	in Mapchb, 14 228,756 Machet, Farber 27 1520 2500 Stock & Co 12 238,250 Ropang, 81, 4 124,580 slefeld Mach,28 485,095 Line Berghan 24 1441,000 Stolk Zine-Aut 5 117,785 London 81, 3 20 4636
60. IX XTI 4 100.3066 3 60. L. 0 4 100. L. 0 4 100.3066 3 60. L. 0 4 100.3066 3 60. L. 0 4 100.3066 3 60. L. 0	chumer Sgw. 0 83:50 - Katteett Srgb. 14 230:00cc. Thate Engboth 12 274.2566 Paris 81 3 81:0758 to. Genetab(375)2:8.245 Kohlman Strk. 20 325:00b. Leob. Tramb C. B. 127.00cc Was. 81 4 84.50bb
60 M Spar let 1110b Galler 100 Galler 1110b	2016 8 Bril 117 221 00:6 Kemgsborn 12 200 50:6 55 Mille Haller 11 182 00h Ingl. Flat. 10 1 5 60.85G 2015CW Jule 12 202 50:6 Korbinder J. Zoh.   Og. 143 50:
50 to 2 mek 15 3k 90.000 Schilletta 3k 91.75b do. 1890 4 94.80b Hal Mittalmeter 4 do. XXIX 1916 4 89.80b Hal Mittalmeter 4 do. XXIX 1319 4 100.50bc/ de Hyp Akt. St. 6 1722 180b Hrs.	do. Reblen 11 212.5000 taber forting 6 130 0000 do. typ. 4 Mins 10 168 800 Gold, Silber, Bankneten nate that 6 103.5000 taber forting 6 130 0000 do. typ. 4 Mins 10 168 800 Gold, Silber, Bankneten nate that 6 226 2000 forthbose that 12 230 000 forwarts Sairts 0 6 4000 go-France Stocke (16.1856)
Allana 31. A. 01 4 30.75G West Land 4 50.90B Stans Ani. 1902 4 50.00B S	to Wolfkinson   15   257,750   Lapp Tielbahr   0   75,00 × Yogt 8 West   15   246,286   Severages p Stock 20,436   Severages p St
do 1852/93 34 93.504 do 66. 2 do Statianat 4 Deutsche RypolhPlandb. do Stenda-401. 31 91.750 dham. Dux Gest 1728.25% do Sodec-67 5 Deutsche RypolhPlandb. do Koom-472. 31 91.250 dh. Watt Ended 181.168.004.	Hart Frgs 1 30 442 00 4 Leonhard Srt. 7 142 750 Wendereth on 0 103 2516 Seigrathe Wolen 10 650 1 Can a Flat 4 78 90 40 100 2016 Greet   0 123 00  Wenteragald 10 199 25 4 Englische Sank 11 20 456
September 8: 4 102.100 Schwed St 1.50 33 50. V W st. 14 49102.80cG do. co. IV 12 32 94 66G Schwadth Boky 71/133.25b 66 31 92.000 Serb.am Act. 53 4 87.80cG do. III IV 15 4 99.75cG do. co. IV 20 4 101.00 C Schwadth Boky 71/133.30b 60 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10	eln-Man Ege. 0 71.00% negociabhall 2 94.10% (westiann Gero 6 133,90% Franc Essin 1907; 21.00% concerdia Egh 11 285,90% (binner March 7 118,90% Westi Brahrad 5 1:6,90% (binless Sankoten 192 1906) consolidation 19 333 60% (binless Sankoten 192 1906) despera Set 1006; 94.56%
do fak 16 4 99.906 W Heat Name do Fak 16 4 190.306 W Heat Name do Fak 16 4 190.006 W Heat Name	relieft. Pap 172  212,001k   Mark Wetf Sew! 2  124,006   do. Nopiersk   0  103 0.lnt   Ross Notes 100Rb    216,466

# Deutscher Cognac

dessen Alkoholgehalt ausschliesslich aus Wein gewonnen ist, per 1/1 Flasche Mk. 3,-, 3 50, 5.-

Billige Cognac-Verschnitte per 1/4 Flanche von Mk. 1.50 an.

# Wilhelm Hirsch

Bleichstr, 17 Weinhandlung Bleichstr. 17 Gegründet 1878. Telephon 868.

Faulbr. . Letschert, Str. 10

Schulranzen,

Blusenkoffer,

Handtaschen,

Portemonnaies,

Rucksäcke. 299

Beuherst billige Preise.

Reisekoffer,



Eine Broschüre mit Anleitung

Stopfen von Wäsche vird gratis an Jedermann abgegeben bei

Singer Co. Nähmasdinen Act. Ges. Wiesbaden, Langgasse 1.

in jeb. Ausführung, liefert die Druderei des Wiesbadener General-Anzeigers, Mauritinsftraße 12.

dem Gener wie diefe; ich bin ftols darani." Die Bande der iconen Grau fanten berab und ihre Mugen befteten fich mit felt-

"Ich will Ihnen gefteben," fagte fie end lich. "ich habe eine Schwäche für Brillanten. Ihr wechielndes Gener gieht mich in magnetiiche Banden, denen ich nicht miderfteben fann. Gie fiben auf mich einen Rauich aus. vie ihn das Opinmrauchen erzeugen mag, fie halten meine Ginne fest und bannen meine Gebanten, Bare ich eine Zigennerin fatt einer Dame von Belt, ich glaube, ich fonnte ihretwegen aur Berbrecherin merden, mabrend ich fo nur ein Gefühl des Reides habe, deffen ich mich ohnehin ichame. Darum, lieber Greund, ichließen Gie den Ra-

"Ift es möglich," rief ber Bantier mit fraftigem Lachen, "bag biefe Steine fo ganberhaft auf Gie gu mirfen vermogen? Wenn wir fie bewundern, fo geichieht es nur um einer iconen Grau willen, die fie fcmuden follen, aber felten ihres Glanges megen; es ift Spielgeng.

"Aber ein jo begehrensmertes, daß manber fein Erfigeburterecht barum verfaufen wurde," fagte fie fenfgend.

"Laffen Gie mich in Aftas Ramen bie Bitte wiederholen, den Raften au ichliegen," jagte nun auch Berten lachend. "Ich verfidere Gie, fie ift findifc in diefem Buntt. Mit Frauentorheiten barf man nicht rechfen, und ich glanbe, fie fteht mit biefer Baifion nicht allein ba.

Aber Jacques Königswinter hatte Frau von Greifenbergs Arm ergriffen und ein foftbares Armband um dasielbe gelegt. Anftatt den Bunichen der Gefdwifter nachaufommen, bat er vielmehr um die Gunft, Afta bamit ichmuden gu burfen. "Laffen Gie mich feben, mas iconer ift:

die Steine mit ihrem Beuer ober ber Strahl ichoner Frauenaugen." bat er, und ehe fie es

hindern tonnte, lag die toftbare Rivière um ihren Sals und die Sande des Bantiers ichoben einen leuchtenben Aehrengweig in ihr rotlich-blondes Saar.

Bie eine Ronigin faß fie ba, gefcmudt und bewundert von den Augen aller Unme fenden. Schon das war Triumph für fie und fie idmor es fich' noch einmal, daß fie alles, was fie umgab, bereinft ihr eigen nennen wollte. Mit bem Lacheln einer Siegerin blidte fie auf ben alten Mann an ihrer Geite, der fie ftumm betrachtete.

Sie baben es gewollt," fagte fie faft entichuldigend.

"Ich glaube nicht, daß es ein iconeres Beib als Sie geben fann," erwiderte er, ftand auf und bot ihr mit der größten Soch achtung ben Arm und führte fie vor ben

Afta blidte mit ftolgem Lächeln in bas friftallene Glas. Co hatte fie fich im Traum gefeben. Geichmudt mit funtelnden Steinen, binter fich die folide Bracht eines auf ficheren Gugen ftebenden Sanshaltes, neben fich einen Mann in Bewunderung; daß er weiße Daare batte, bemerfte fie nicht, ihr Berg mar ja talt und intereffelos, vollig übermuchert von anderen Geiten in ihrer Ratur.

Gie fah auf ibre Schonbeit, auf die flim mernden Brillanten, ein Geufger teilte ihre Lippen und enthullte die Spigen ihrer flei-nen Babne, ein balb unbewnfter Geufger, der in einem ichwermutigen Lächeln endigte, mit dem fie fich ummandte.

"Gine Ronigin für einen Augenblid,' fagte fie und beugte den Raden, um die Ri viere gu lofen. "Run ift es Beit, mich ber Rleinodien gu entledigen."

Aber die Band bes Bantiers hielt ben fich emporhebenben Mrm gurud, an dem noch die Epange funfelte.

"Rein," fagte er haftig. "Bie durfte ich nach bem beutigen Abend biefe Steine, Die Ihnen gedient, wieder in Racht und Dun

felheit verbannen, das mare granfam, Aita Eragen Gie fie fortan immer, mir aut Freude, ihrer Schonbeit gur Golie." Grau von Greifenbergs Arme fanten

berab, ibre Mugen öffneten fic.

"Das mare ein füritliches Weichenf, mein Greund, ein Geichent, das ich nicht vergelten, alfo auch nicht annehmen fann,"

"Sie vergelten es reichlich burch Ihre Schonheit und mas ein Gurt geben fann, fann ich auch. Die Brillanten gehören

"Bater!" rief eine leife, ichmerglich be-wegte Stimme und Luciens Sand faßte feinen Arm. "Es find bie Brillanten meiner Mutter!

Mit überlegenem, fpottifchen Sacheln blidte Georg von Berten auf die Ggene vor fich. Er mifdentete Luciens Bewegung, in-dem er diefelbe auf Die Gurcht ichob, ein fo toitbares Geichmeide gu verlieren. Im in-nerften Bergen bielt er den Bantier für wahnfinnig, aber die Schonbeit feiner Schwefter nötigte ihm doch Befriedigung ab.

"Ich fann Ihre Großmut nicht annehmen, ich beraube Ihre Tochter," jagte Afia mit edler Burde. "Mein lieber Freund, Diamanten find feine Riefelfteine. die man dem eriten Beiten in die verlangend ausgestredte Dand wirft. Der Wert diefes Schmudes gehi in die Taufende. Laffen Gie ihn mich um den Raden berjenigen legen, der er gebort. 3ch bedauere aufrichtig, vorbin fo unvorfich-tig gesprochen, Sie fast bagn verantagt gu

Sie fofte bas Armband und trat damit auf Lucie gu. aber wieder fiellte fich Jacques Ronigeminter dagmiichen. (Fortfenung folgt.)

Mur 50 Pfennia toftet es. fich ragenden Qualität ber Mpredalinseife als ideales Sautpflegemittel au überzeigen, ein Bersuch damit führt zu gewiß bauernd. Gebraich.

# Am Spieltisch.

Auflofung ju Br. 206. Rartenverteilung:

V. aK, D. 9, 8, 7; b10, K. D. 9, 8, M. a eB; bA, 7; e10, K, 7; dA, 9, 8, H. b dB, cA, D, 9, 8; d10, K, D, 7, Cfat: aA, 10.

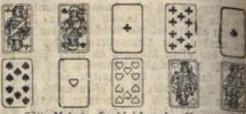
Spiel:

Wenn V a anspielt, wirjt M sein bA ab und nimmt nur die beiden letten Stiche blo, ob, db = 14 und aB, bB, bK = 8; wird b angespielt, geht M mit bA darüber, um b7 nachziehen zu ten nen, erhalt also einen Stich mehr. H braucht übere haupt feinen Stich zu nehnen.

Richtige Lofung ichidten ein: Carl gud. Biesbaben - Bill. Rabe-Biesbaben - De Darmfradt-Biesbaden -Biesbaden - Frang Dinges-Biesbaden - Qudmig Robler-Biebrich - Ernit Alt Schier. Roel Simon-Rudesheim - Berns Schulg-Schlangenbab - Ric. Rolling Rim.

Etataulgabe.

M, ber Mittelbandipieler, verliert anf falered Rarte Großipiel mit Schneiber, nachbem V an handipiel gepaßt und H bis aufgebedten Rull ge



Lock

Porze

Gesti

Zenti

Yahn

Toba

Wase

Kray Krag Rock Knot Einfi Bein Stop Stop Hutn Stah

Sich Schu Hem Reih Tepj Gard Stop Kraj Fing Nähr

Ab

Satte M bas e-bandipiel maden fonnen er mit Comary gewonnen baben. H batte 18 Mugry weniger in der Rarie als V.

91 87112 219 459 671 706 807 88208 82 367 609 83 mg

225. Bonigl. Prenf. Blaffenlotterie. 1 Rlaife 2 Biehungstag. 9. September 1911. Bormittag.

Die Gewinne fallen auf Die bezeichneten Boje beiber Abteilungen.

ffur bie Gewinne über 144 Mt. find in Rlammern beigefügt. Offine Gewähr M Gt.M. f. 8.) (Rachbrud berboten.) 400 30 617 33 (300) 989 1028 331 694 2007 142 324 80 725 544 46 725 675 510 3406 72 623 731 45 80 4207 84 542 738 32 901 2 5363 88 768 822 45 6134 (300) 205 401 (300) 810 91 7132 398 550 769 71 8202 401 639 806 9173 235 100 91 51 89 (70 547 711 42 624 15447 (300) 622 763 1230 223 63 97 615 679 13447 815 14049 247 (1000) 369 522 683 700 15015 429 16050 258 409 (500) 612 892 17063 172 92 96 205 651 814 98 570 18355 85 425 60 601 709 621 638 (1000)

18 300 751 42 503 (350)
20217 376 415 69 73 86 21000 152 252 324 435 683 879
22459 705 23404 75 618 704 34 24060 111 335 425 650
75: 70 25:01 531 633 2633 465 651 709 40 650 963 973
2704 340 (300) 41 471 683 (300) 662 851 28376 640 29143

30 315 871
30 312 507 605 (300) 65 74 710 509 31026 124 225 56 415
502 32 665 124 382 85 685 25 518 25 33000 34021 109 404
519 549 62 35 681 500 757 36 687 707 545 69 911 37094
501 704 22 38178 302 3 356 484 646 39040 83 278 325 456
500) 710 602 (400) 52 75 (400) 817 20 61
46 309 (400) 52 75 (400) 817 20 61
46 309 (400) 57 75 (300) 43593 653 642 912 35 44018 205
45 077 136 244 (300) 320 48 479 733 45 604 955 46589 47092
186 334 404 578 856 48596 808 14 (300) 48002 409 776 831
78 911 51

10 911 61 50072 117 708 813 72 \$1033 96 269 (300) 383 729 917 5220 389 689 (1000) 734 594 \$328 322 621 56 84 93 811 15 809 \$4056 829 \$55098 (400) 111 382 98 323 705 24 945 \$5509 889 (300) \$57723 \$58374 \$9930 874 752 551 85 \$6009 807 439 802 943 98 \$6103 723 (300) 68 \$2125 244 485 603 4 735 939 \$63070 400 682 993 97 \$4225 27 420 85 304 834 \$55720 875 (300) \$65046 382 753 67 87 (400) 504 \$70122 349 73 620 883 67 804 63 71246 812 717 67 511 72333 727 94 989 975 73123 55 (400) 904 74648 61 900) 80 275 97 450 653 975 73123 55 (400) 904 74648 61 900) 80 275 97 450 653 975 73123 55 (400) 804 74648 61 900 80 275 97 450 653 975 73123 55 (400) 804 74648 61 900 80 275 97 450 653 975 73123 55 (400) 804 74648 61 900 80 275 97 450 653 975 73123 55 (400) 804 74648 61 900 80 275 97 450 653 975 73123 55 (400) 804 74648 61 900 80 275 97 450 653 975 73123 55 (400) 804 74648 61 900 80 275 97 450 653 975 73123 55 (400) 804 74648 61 900 80 275 97 450 653 975 73123 55 (400) 804 74648 61 975 80 275 97 450 653 975 740 650 748 (300) 878 87040 118 80 275 97 450 653 975 740 650 748 (300) 878 87040 118 80 250 (75 800) 68 (300) 425 723 805 83048 829 685 715 32 84 179 210 336 404 737 74 963 85021 137 215 357 451 86 236 75 503 784 87274 403 60 810 88021 111 63 63 803 875 965 89 227 548 978

90112 23 44 75 82 465 91078 405 625 92133 40 534 93052 (50 000) 139 74 201 433 694 716 55 (400) 76 854 94435 (400) 585 600 950 95035 205 341 888 950 88 95235 325 52 617 763 924 628 950 74 249 745 980 98225 (300) 868 967 99143 274 509 76 619

100 061 00 43 458 675 883 84 101183 (300) 382 476 668 102163 868 103183 220 61 461 (400) 869 701 938 104 (34) 464 (300) 840 645 723 624 105061 201 330 846 76 10004 163 337 442 653 95 605 920 107 207 408 (400) 638 711 70 103104 498 519 800 919 10909 11 32 61 238 508 736 856 904

130105 548 740 945 74 131198 402 802 667 132171 357 568 681 705 904 14 133006 385 501 617 927 134314 505 644 754 874 91 135240 363 79 438 560 795 136245 70 564 68 604 714 806 (303) 137138 381 71 473 764 138055 64 908 61 139165 234 530 661 845 945 (3000)

140:00 3:8 02 680 687 710 834 (500) 141:01 640 778 142:234 631 37 728 688 143:229 (300) 94 412 728 881 83 144:14 339 434 935 630 55 145:014 110 231 888 849 54 937 146:033 181 339 687 (300) 600 10 147:82 213 385 470 514 904 148:239 604 149:238 65 345 415 633 92

## 225. gonigl. Freng. Blaffenlotterie. |

3. Rlaffe. 2. Biehungstag. 0, Geptember 1911. Radmittag. Die Gewinne fallen auf bie bezeichneten Lofe beiber Abteilungen.

Rur die Gewinne über 144 Mt. find in Rlammern beigefügt.

(Ohne Gemabr. M. St.M. f. 8.) (Rachbrud verboten.) 

617 (800) 70
20421 (400) 630 899 21382 410 739 826 22007 106 (300)
609 807 23175 248 612 17 24114 54 224 454 625 600 74 706
800 96 977 25071 144 410 720 807 925 26039 67 181 489
610 679 780 867 27120 216 655 600 28012 91 120
30003 52 149 95 360 552 649 701 31233 536 (300) 61 66 819
950 94 32243 335 439 707 99 572 33269 97 354 545 663 726
920 34010 203 43 35021 147 223 332 69 785 877 36875
658 706 75 671 939 (300) 37299 311 586 732 48 995 38177
227 336 692 678 94 38050 131 (400) 385 483 635 (800) 905 30
96 52 (900)

227 308 692 978 94 39050 131 (400) 305 405 032 (477)
28 62 (300)
40.076 (300) 103 54 638 960 84 48325 869 42174 200 394
475 43154 761 88 863 91 44033 345 73 481 665 725 916
36 (400) 45447 80 48078 122 47 242 333 667 47863
36 (400) 45 64 712 335 909 79 51343 430 521 83 885 5221
2 435 804 (300) 25 66 53035 471 623 654 789 895 909
5412 280 728 55171 79 275 83 362 632 42 88 (300) 850
911 34 56635 787 861 57137 91 447 619 39 849 5809
(300) 455 59118 332 88 777
60309 112 13 92 349 437 500 50 730 61 70 896 970 61066
167 347 468 986 62433 63 92 516 44 662 741 63163 249 88
885 986 64564 698 65396 799 66016 129 216 72 319 67242
386 603 744 47 805 969 68092 141 387 491 709 941 69287
389 411 700

369 411 700
7 6008 158 274 346 688 610 87 793 669 99 934 71024 134 53 403 26 616 77 7 2013 534 670 219 926 43 7 35/92 901 7 74423 43 671 7 5001 383 583 960 7 6033 257 96 5500) 369 706 835 7 7007 32 96 104 17 210 408 61 631 70 7 8001 74 110 228 734 75 7 9358 495 917 40 80014 425 606 64 989 81:03 216 980 8 21:10 210 65 8 3076 478 715 42 8 4035 175 229 907 8 5087 311 624 98 733 827 8 6084 157 97 (300) 285 391 (400) 428 672 786 933

\$1 \$7112 219 459 671 705 807 \$8203 82 287 509 33 79 \$9006 359 420 686 (300) 721 881 979 \$9006 359 420 686 (300) 721 881 979 \$92155 93:04 450 757 81044 65 535 618 700 (400) 14 828 925 92155 93:014 (300) 206 451 519 88 611 715 (300) 44 560 94 277 472 657 609 95:055 63 372 501 703 30 634 32 743 49 (300) 96:00 475 701 950 97 712 83 316 404 (300) 31 63 63 79 721 8378342 (300) 98:016 120 623 923 99 3014 194 715 100:015 116 (300) 232 449 (400) 645 730 831 51 60 31 100:015 116 (300) 102:05 20 27 40 98 (400) 659 730 831 51 60 31 403 694 603 66 104:36 661 66 773 105:128 51 220 49) 638 830 108:378 625 38 40 743 57 965 107 454 691 742 841 108 67 (400) 730 623 109:01 75 773 505 107 454 691 742 841 108 67 110 40 500 119:01 112 000 158 343 887 94 113013 40 115:164 317 685 747 850 70 116:773 737 631 51 7040 324 31 42 110 15 70 483 718 20 12 12 190 149 273 377 621 800 711 85 829 944 12 2101 394 431 602 725 12 3005 (400) 12 12 452 935 12 5120 446 94 691 733 840 54 12 600 178 51 12 700, 36 232 515 900 (300) 12 6181 607 707 90 12 200 12 59 418 65 79 689 13 12 57 57 58 50 13 13 70 13 166 79 (300) 13 8005 548 741 876 75 314 (300) 13 8005 648 90 13 7033 806 13 4038 600 10 35 13 800 648 90 13 7033 806 14 51 43 81 43

grosser Preisermäßigung 🕏 Friedrichftr. 39.1

Straussfedern Manufaktur \* Blanck \* Friedrichstr.37,2 gegenüber d. hl. Geisthoss

0000000000000000000

n grossen Bosen à 20 Pf

# Mer eine Leipziger Zeitung lesen will,

in Leipzig u. Sachien riwas zu inbenuge bie Lelpziger Abendzeitung (Leipziger General-Anzeiger und

wähle die "Leipziger Abendzeitung"!

ca. 40,000 Exemplaren :: 2Ber :: :: gelejen. Etwa die Salfte ber Auflage Ailt im Gtabt-gebiet, die Anbere in ber perbreitet. 25 Big. Bei Bieber-Zeilenpreis Reflamen 60 Win und großen Rabatt plungen Aufträgen nad) Tarif. foftenfrei. Probe-Nrn Bezugspreis monatlich anbelsblatt 60 Pfg., vierteljährl 25. Jahrg.) Diefe forg-fältig und modern redigierte # 80 Mt. Grobitabt-Zeitung wird infolge ibrer Borguge in ben gut-Beitellungen Borguge rehmen alle burgerlichen Kreifen von Leipzig und ber gefamten Umgebung in Poltamter enigegen.

bester Schuhputz





# Wollen Sie helles Lidi

Lampen, Brenner, Dochte und Cylinder

in nur factundigem Gefdaft. 36 empfehle mein feit 40 Jahren bei fiebendes Gefcaft und vertaufe alles unter Garantie.

Mattia Rossi, Mekgergalle 3 Telephon 2060.

NB. Reparaturen werben gut unb billip ausgeführt.

Spedirions-Gesellschaft, Wiesbuden geditions-Fuhr-s Möbeltransport-Geschift Specificas-Geschischerf ---Micsopeen ---

Möbeltransporte von Zimmer zu Zimmer unter Garantie.

Verpackung.

Lagerung.

Speditionen jeder Art.

# Speditionsgesellsdatt G. m. b. H.

Bureau und Lagernaus; Adolfstr. 1 an der Rheinstr. Lagerhaus mit Geleiseanschluss: auf dem Westbahnhofe. Telegr.-Adr. Prompt".

Montag

# irzwaren-Woche.

Besonders billiger Verkauf von

# Schneiderei- und tägl. Bedarfsartikeln.

and the beautifusing that released to the	ne 1 3 2 2 20 1
garnadeln, lackiert 2	Packehen I Pt.
tennadelli	PREECHOU W FD
ringerhüte	. Stück 1 Pf.
abnelderkreide	2 Stück 1 Pf.
a rellan-Hemdenknöpfe	Dutzend 1 Pf.
Hosenknönfe	Dutzend & Pf.
Pappattonhalter	. Stück 2 Pf.
Brawattennartet	Dutzend 2 Pf.
Gestickte Dopperonenstaten	Paket 2 Pf
ringerhüte schneiderkreide porzellan-Hemdenknöpfe papp-Hosenknöpfe grawattenhaiter Gestickte Doppelbuchstaben schwabacher Haarnadeln pol. Spitzer	Setteb 3 Pf.
Tantilli Creating and a second	. Brief 3 Pf.
Shnadeln mit Goldöhr	Mater & Di
Tobair-Besenlitze, schwarz	. Dieter 3 FL
assessehoner-Band	. Meter & Fl.
summedde, schwarz	. Stern & FL
	I Introduced the Park
Wascheknopre Erawattenhalter Kragenstäbe, Zelluloid	. Stück 4 Pf.
Keagenstabe, Zelluloid	Dutzend 5 Pf.
Bockaufhänger, Ketten	10 Stuck 5 Pt.
Kuopflochseide, schwarz und farbig .	Rölichen 5 Pr.
Bockaufhänger, Ketten Kuopflochseide, schwarz und farbig Einfasslitze, schwarz und farbig	. Meter 5 Pl.
Beinknöpfe	Dutzend 5 Pf.
stopfwolle, 5 Gramm auf Karton	Brief 5 Pf.
stopfnadeln, 10 Stack	· Smal 5 Pf
Hatnadelschützer . Stahlstecknadeln mit schwarzen und	honton
Stahlstecknadein mit schwarzen und	Brief 6 Pf.
Kopten hand head	Stück 6 Pf.
Köpfen schürzenband, breit sicherheitsnadeln, sortierte Grössen,	19 Stück 6 Pf.
sambankel 110 cm iang	Paar 6 Pf.
Sendenknönfe, Marke Franchlob".	Dutzend 6 Pf.
Paihenrn 20-Gr	amm-Rolle 6 Pf.
Tennichborde, schwarz	. Meter 6 Pf.
Sicherheitsmadeln, sortierte Grössen, schuhsenkel, 110 cm iang .  Hemdenknöpfe, Marke "Frauenlob", Reihgarn 20-Gr Teppichborde, schwarz .  Gardinenband, weiss u. creme .  Stopfgarn . 10-Grant	. Meter 7 Pf.
Stopfgarn 10-Gran	mm-Knäuel 7 Pf.
Kragenknöpfe, Dublee mit Perlmutt	. Stück 7 Pf.
Manager of Street, walks and brain	- District was a series
Minadeln, Blitznadeln	. Brief 7 Pf.
Jako-Schuhriemen, cs. 100 em lang .	. Paar 7 Pf.
Besenborde, schwarz u. farbig, Ia Mohair,	Meter 7 Pt.
Damen-Selbstbinder, uni und gemuster	t, Stuck 95 Pf.
Mhnadeln. Sitznadein  Jako-Schuhriemen, cs. 100 cm lang  Besenborde, schwarz u. farbig, Ia Mohair,  Damen-Selbstbinder, uni und gemuster  Sammet-Gummigürtel, schwarz  Damen Ledertaschen  Stück	001 975 1 05
Damen Ledertaschen Stuck	Index and the state of
gebrauchsfertig, rosa, lila, blau	

1 Posten Strumpfwolle, grau und braun 58 Pf.
1 Posten Strümpfe, diamantschwarz, doppelte Ferse und Spitze Paar 38 Pf.
1 Posten Damenstrümpfe, schwarz und leder- farbig
1 Posten Damenstrümpfe, schwarz und leder- farbig, Ia Qualität Paar 1.25, 1.10 Make-Socken ohne Naht Par 45 Pf-
Ringel-Socken, la Qualitat
Weiche Sportkragen für Herren Stück 50 Pf. Herren-Oberhemden, farbig Stück 2.75
Herren-Oberhemden, mod Unifarben . Stück 4.90 Herren-Selbstbinder, neue Dessins Stück 95 Pf.
1 Posten Maschinengarn, Untergarn 1000 Yds., 20-30 Rolle 20 Pf.
Futterstoffe.

Rollen-Köper, vorzügl. Qualität 80 cm breit	Meter	42	Pf.
Bollen-Köper, ca. 100 cm breit	Meter	52	Pf.
Engl. Cambric, ca. 100 cm breit	Meter	75	Pf.
Rockfutter, ca, 100 cm breit	Meter	35	Pf.
Futterlüster in grossem Farbensortiment .	Meter	55	Pf.
Unterrock-Moirée, viele Farben	Meter	95	Pf.
Gloria-Seide, grosses Farbensortiment .	Meter	2.1	0

II OLD CEED.							
Korsett	aus Satin in allen Farben und Weiten Stück 1.	5(					
Korsett	aus grau Drell oder Brochestoff Stück 2.	9					
Korsett	aus Satin Drell, hochmoderne Form . Stück 3. aus Ia grauem Drell, gutsitzende Formen	7					

ı	Druckknöpfe, garantiert rostfrei	. 18	Dtzd.	8	Pf.
I					
ı	Fingerhüte, hochfeine Qualität  Taillen-Verschlüsse Sicherheitsnadeln, verschied, Grössen,		Stuck	8	Pf.
۱	Taillen-Verschlüsse		Stück	8	Pf.
ŧ	Sicherheitsnadeln, verschied, Grössen,	3	Dtzd.	8	Pf.
ı	Sicherheitsnadeln, verschied, Grossen, Haarschleifenhalter Taillenband, Is. Qualität Köperband. 10 Meter Automatische Hosenknöpfe Taillenverschlüsse mit Fischbeineinlage Schweissblätter, Trikot Schuhriemen, ca. 90 cm lang		Stück	6	PI.
۱	Taillenband, Is. Qualität		Meter	10	Die.
ı	Köperband. 10 Meter	•	Titud	10	pr.
١	Automatische Hosenknopie.	13	Settek	12	Pf.
۱	Salaralashlätter Triket	115	Paar	12	Pf.
l	Schwingiamen ca 90 cm lang	8	Dizd.	12	Pf.
ı	Korsettriemen, Eisengaro, 400 cm lang		Stück	12	Pf.
1	Poform Kneel Sicherheitsnadeln.				
ı	Zentimetermasse, Ia. Qualitat		Dtzd.	13	Pf.
١	Zentimetermasse, Ia. Qualität		Stück	15	Pf.
1	Beautypeter and Hante, sort, trossed	-	ALF LANGE	A	4
ı	Refulrescontinente		Ding.	19	Pt.
ı	Gummiband-Abschnitte, für 1 Paar		Stilek	15	PE
ı	Halter reichend	•33	Stück	18	PL
1	Halter reichend  Kopierrädchen Schweizer Buchstaben für Tisch- un	d		CO.	
ı	Barmasha		Stück	18	Pf.
ı	Bettwäsche Stahlst cknadeln, Karton 50 Gramm			18	Pf.
ı	Perlmutterknöpfe, verschied. Grössen,	18	of mile		-
ı	gute Qualitat	2	Dtzd.	18	Pf.
١	Teppichborde, doppel:	• 10	Meter	18	Pr.
	Kragenknöpfe mit Mechanik		Diza.	90	Pt
	Schweissblätter mit la. Naturgummi .	•	Dead	20	Pf
	Stahlst ecknadelu, Karton 50 Gramm Perlmutterknöpfe, verschied. Grössen, gute Qualität. Teppichborde, doppel: Kragenknöpfe mit Mechanik. Schweissblätter mit Ia. Naturgummi. Kragenknöpfe, gute Qualität Ia. Halbschuhriemen, breit, ca. 60 cm		The same	-	
	la Haibschunflemen, bleit, en vo ca		Pasr	22	Pf.
	To Make Donnelgarn, 8 Draht, diama	nt-			
	The state of the s		Lage	22	Pf.
	I Brim Francisture Stiles b Motor			-	40.00
	1 1 Posten Hemdenspitzen, 10 pieter		None	-	
	Nahtband, 10-Meter-Stück, schwarz, weise		S MINES	94	Dr
	and grau	*	Dist	95	pe
	Spiral-Kragenstabe, emainert	*	Dtad	30	Pf
	Nahtband, 10-Meter-Stück, schwarz, weiss and grau Spiral-Kragenstäbe, emailliert Schweizer Buchstaben, gestickt Sammet-Rockstoff Wetterfest Taillenband, Stück 10 Meter		Meter	30	Pf
	Taillenhand Stick 10 Meter	-		30	Pf.
	Schweissblätter, waschbar, doppelseitig	R	W Blanch	-	June
	Satin		Paar	35	Pf.
	Schweissblätter, waschbar, doppelseitig Satin Leinen-Rouleauskordel . 10 Me	ter	-Stück	35	Pf.
	Maschinen-Seide auf Holzrollen, Ia. Qua	1.	Holle	99	PI.

# M. Schneider, Kirchgasse 35-37.

Der Unflang, den unfere Erfrifdungsbonbons beim belim gefunden haben, veranlagt une, die

# Gratisverteilung

auf meiteres fortzuseten; wir werden also in unferen imiliden Filialen wiederum faure Erfrischungsbonbons als

# Gratiszugabe

unteilen und zwar erhalt jeder Runde

10

er

13

illig .

beim Gintaufe bon Mf. 1 .- 1/4 Bib. Bonbons " " 2.— 1/2 " " " 3.— 1/2 " " " 4.— 1 "

# gratis.

Bir verfaufen bireft an die Berbraucher: Abels Ess-Schokolade 70 Pf. - M. 4. - pr. Pfd. Abels Kakaopulver . . 80 ., - ,, 2.40 ., ,, Abels Koch-Schokolade 80 ,, - ,, 1.20 ,, ,, Abels Pralinen . . . . 60 , - , 5.- . . Abels Bonbons . . . . . 40 ,, - ,, 1 .- ,, ,, Abels Tee . . . . . . 160 ,, -,, 6.- ,, ,, Abels Kaffee . . . . . 140 ,, - ,, 1.80 ,, ,, Abels Malzkaffee . . . . 25 ,, " " Berlangen Gie außerdem in unferer Fabrifniederlage

# Gratisproben

Abels entöltem Kakaopulver.

Abels Schokolade-Werke

Fabrifntederlage :

Wiesbaden, Kirchgasse 70.

# Christoph=Lack

als Subboden Anftrich bestens bewährt, sofort trodnend u. geruch-los, ift von jedermann leicht anwendbar. Berselbe wird in gelb-brauner, mabagoni, nubbaum u. eichen Farbe strichiertig geliesert und ermöglicht. Jimmer zu ftreichen, ohne dieselben auher Gebrauch au seben, da der unangenehme Geruch und das langiame Trodnen, das der Delfarbe und dem Dellad eigen, vermieden wird.

1/4 Rilo:Buchie DR. 2.40 u. 2.00; 1/4, Rilo:Buchie DR. 1.30. Alleinige Rieberlage für Biesbaben:

# Trogerie Moebus.

Telephon 2007. Taunusftrafte 25.

In Langenichwalbad: bei Carl Bresber.



stets i. a. Grössen, Breiten u. Preis lagen, sowie Mattgold vorrätig Spezialität: Fugenlose Kugelfassonringe (aus einem Stück gegossen), Marke Obugos", patentamtl, gesch., berechne ohne Preiserhöhung. Gravieren umsonst, worauf gewartet werden 29948

Juwelier Herm. Otto Bernstein, nur 54 Kirchgasse 54, Ecke Kl. Schwalbacherstrasse

# Deränderungen im Samilienftand.

Wiesbaden.

Geboren:

Ein 4. Sept. bem Taglöhrer hetnrich Bibo. e. S. Udodf heinrich. Ann 4. Sept. bem Chanffeur Josef Schindler e. S. heinrich. Min 6. Sept. dem Scheinstge-hillen Bilbeim Merfeld e. S. Biet 4. Gept. bem Inglöbner Starl darfrumpf e. E. Andread.
Am 6. Sept. dem Kuchdalter Wil-beim hara e. E. Hermann.
Am 5. Sept. dem Gloderiniger

Gotton Beisbeder e. G. Johann Sim 7. Cepl. deut Hillsweichen-heller Jafob Wanndad e. S. Gullad.

Unt 1. Cept. dom Herrnichtscher Underge Studenberd e. C. Alfred Nagurt Beltet.

Anna Bergrobe hier.
Gelberheber Molf Deg Dier mit Elifabeth hohn bier. Einebert hohn hier.
Schneiber Mar Gloch in Herlin
mit Friede Edel bal.
Untreicher Starf Connig in Soron
mit Kana Klinfe bal.
Stoenbesteamien - Sbellbertreier

Dr. jur. Start Bittelch bier mit

Bilbelm Donges bier mit Giffabeth

Nembel hier. Sanbelsgariner Milehim Erfel hier mit Elifabeth Glod bier,

fim 7. Sept. Baderget. Jofob Geobmann hier mit Elife Einbel Em 9, Sept. Goftaffiftent Georg Rieneder bier mit Lina Schnebt

Rechtsendvalt Friedrich Schonenen in Maben unt Armgerd Gabler

Lubbig. Unt L. Sept, dem Koulknonn liether tiendt e. T. Maria Johanna 81m 5. Sept. dens Infiallateur Bolef Diricherl e. S. Hand Josef. Mutgeboten: Lebrer Lifohfund finns bier mit kinns Maria Elifabeth Kbelhaib Sienon in Frankfurt a. M. Chomosformer Lubbah hacketter in Bisbrich mit Anna Kaftetta Schleier her. Sigl. Goglerungsfefretär Billis Lofin, dier ant Antonie Korbestaf

hier. Sigefeldissebel Mari Rinfenbergen bier mit Charlotte Mung bier. Cistina Doffmann hier.

Standarum Bilhelm Komette hier mit Annanda Gescher dier. Archaer Cito Cading der mit Elle hofmann dier. Schriftleller Dr. jur. Sack Bitt-nich dier mit Fran Kunn Misgrade

Banbestant-Oberbuchheiter Gefat Debudamin bier mit tooffere 24

Haufmanit Franz Spielmann Barriber Franz Butter hier mit Hier mit Margarete Schardt hier. Eine Grifdefell bier.

fin 7. Cebt, Iohanna, E. d. | Manner Johann Manffut, 62 3.

Königliche Schaufpiele. Montag, 11. Geptember abends 7 Uhr:

Montag, 11. September
abends 7 Uhr:
Glaube und Deimat.
Die Tranddie eines Volles
(in 3 Aften) von K. Schönberr.
In Szene gefest von Derrn
Oberreaffleur Köcho.
Christof Rott, ein Bauer
Derr Leffler
Nott Beter, sein Bruder
Derr Meinig
Der Mit-Nott, sein Bater
Derr Kober

Die Rottin, sein Beid Rober Der Spak, sein Sobn Hrl. Schrötter Die Vaniser der Kotiln Der Sandperger zu Beithen Derr Sandpergerin frl. Gaubu Der Untereager Dr. Robbins Der Englbauer von der An Derr Schrölins Der Kandpergerin frl. Gaubu Der Untereager Dr. Robbins Der Englbauer von der An Derr Schrötes Ein Reiter des Kaisers Derr Bollin

Gin Reiter des Raifers
Der Gerichtsschreiber
Der Ander Derr Andriand
Der Bader Derr Rebswid
Der Gebuster Dr. Bornirdger
Der Keiselfick Bost
Derr Germann
Der Straßentrapperl
Frau Braum Großer
(ein immes Bagantenwaar)
Ein Soldat
Gin Tommeler Derr Böhme
Bvielt aur Zeit der Gegenreiormation in den viterreichtichen
Albenlandern.
Spielkeitung: Derr Ober-Registen Köchn. Deforative Kinrichtung: Derr Maschinerie-Ober-Inspeltor Scheim, Koltsinnliche Einrichtung: Derr Garberobe-Derr-Inspeltor Gever.
Ansang 7 Uhr.

Diensiag, 12. Geptember
abends 7 Uhr:
Der Troubadour.

Residenz-Theafer.

Residenz-Theater. Montag, 11. Geptember, abenbs 7 Ubr: Reners.

abends ? Ubr:
Meners.
Schwank in 3 Akten von Fris
Friedmann-Frederich. Swielleiskung: Ernik Bertram.
Jacoues Mewer B. Taus
Mossik Wever B. Taus
Mossik, sed., Mener,
ieine Frau Noisl van Born
Gerda Warsot Kildoff
Fris Theo Münch
(beider Ander)
Gebeimrat Jacob Mewer
Mud. Milkner-Schönan
Bilbelm Strekemann.
Gutsdestiber Theo Tachaner
Sophie Charlotte, geb.
Freiln von der Auche
Greiln von der Auche
Edik, beider Tochter,
Teella Richter
Auseleit, Gutsdestiber
Auseleit, Gutsdestiber
Manalie, seine Frau M. Kate
Vallebeit Tochter
Momber, Grischer Tochter
Momber, Grischer Kolous
Momber Gutsdestiber
Momber Gutsdestiber
Momber Gutsdestiber
Tr. Bauer, Medisdanwalt
Kurt Keller-Rebri
Chevalier Ceiar de la Roche
Georg Kinder
Chevalier Ernelte de la
Roche
Georg Kinder
Chevalier Ernelte de la
Roche
Georg Kinder

Roche Garl Binter Aurore, seine Fran Theodora Vorst Ettomar Deld Alvb. Aud Lola Menotti Ellen Erika v. Beauval Vaul. Diener bei Jacones Mener Billy Schafer Deinrich, bei Stresemann Earl Graek Ort der Dandluna: Im 1. Aft Berlin, bet Jacones Mever, im 2. und 8. Aft bei Strese mann auf einem Gut in Ost-vreußen. Ende 9 Uhr.

Ende 9 Uhr. Dienstan, 12. Geviember abends 7 Uhr: Co'n Binbband.

Walhalla=Operetten-Theater.

Direttion: Rax 3. Seller unb Bauf Beftermeier Montag, 11. September schieft. 11. Geptember
abends 8 ilhr:
Polnische Vierschaft.
Preife der Pläve:
Broiceniums-Loge. 221. 4.10
Arendenlage. 3.10
Ordeherieftel 3.10
Eeinenbalton 260
1. Bartett

Bartest . . . . . 2.60 2.10 Barterre einich lieulich Brogramm. Dunend- u. Gunfundswansiger-Tarten ermäßigt. (3058 Dienstag. 12. September: abends 8 Uhr: "Polnische Birtschaft."

Volks-Cheater.

Volks-Cheafer.
(Bürserliches Echaulvielbaus.)
Direftion: Dans Bilbelmo.
Rontan. II. Zepiember,
abends 8.15 libr:
Tie Griffe.
(Pas Entelfind der Gexe.)
Jändliches Charafferbild in 5
Aften 17 Bilder) don Charlotte
Birch-Pfeitier.
Svielleigung: Max Ludwig.
Ferionen Barbeaud Rax Ludwig.
Ratter Barbeaud Rax Ludwig.
Rutter Barbeaud Rax Ludwig.
Rutter Barbeaud Rax Ludwig.
Rutter Barbeaud Didler Hills Baafer
Didler Hills Baafer
Didler Hills Baafer
Tollin Ditionar Rhode
Teienne Chromat Rhode
Teienne Chromat Robbe
Tienne Gari Seelbach
(Bauern ans Coffe)
Die alse Gard Chieflin
Baier Caillard Afficards
Madelon, feine Lochter
Madern Lochter
Madelon, feine Lochter
Madelon, feine Lochter
Madelon, feine Lochter

Montag Sulette Sella Steinfeld Mariette. Engenie Jakobi Lifette Mara, Damm (Mädden and Bride) Ort der Dandlung: Coffe und La Bride, Dörfer im füdlichen Frankreich.
Der lebte Aufzug frielt ein Jahr frankreich.

Mufaline.

Enbe nach 10 Ubr. Dienstag, 12. September abends 8.15 Ubr: Beiratourlaub.

Kurhous zu Wiesbaden. Dienstag, 12. Sept.,

vormittags 11 Uhr: Konzert d. städt, Kurorchesters in der Kochbrunnen-Anlage. Leitung: Herr Erich Wembeuer. Ouverture zur Operette "Die schöne Galathee" F.v. Suppe 2. Vergo Maria C. Oberthür 3. Husaren-Walzer L. Ganne 4. Du und Ich. Gavotte

A. Czibulka 5. Finale a. d. Op. Der Frei-schütz C. M. v. Weber 6. Glück im Spiel, Galopp C. Faust.

Eintritt gegen Brunnens
Abonnementskarten, f. Fremde
Kochbrunnen-Konzertkarten.
Wagen-Ausflug
3 Uhr ab Kurhaus: Nerotal —
Waldhäuschen — Eiserne Hand

- Kaiser Wilhelmsturm über Chausseehaus - Klarental und zurück.

Nachm, 4 Uhr:

Abonnements-Konzert Leitung: Herr Kapellmeister Herm, Irmer.

1, Hoch Habsburg, Marsch 2. Ouverture z. Op. "Stradella" F. v. Flotow

3. Militär-Marsch Frz. Schubert 4. Entracte und Barcarole aus der Oper "Hoffmanns Er-zählungen" J. Offenbach J. Offenbach

5. Phantasie aus der Oper
"Lohengrin" R. Wagner
6. Ouverture zu "Die Hebriden"
F. Mendelssohn
7. Vilja-Lied aus der Operette
"Die lustige Witwe" F. Lehår
8. Lustiges Marsch-Potpourri
C. Komzák.

Abends 8 Uhr:

Abonnements-Konzert Leitung: Herr Kapellmeister Herm, Irmer.

1. Ouverture z. Op "Der Freischütz" C. M. v. Weber 2. Anitras Tanz ans der Peer Gynt-Suite No. 1 E. Grieg 3. Phantasie a. d. Op. "Samson und Dallla" C. Saint-Saëns 4. Arie aus "Rinaldo"

F. G. Händel
Violine-Solo: Herr Konzertmeister W. Sadony.
5. Ungarische Rhapsodie No. 1

6. Intermezzo aus "Naïla" 7. Du bist die Ruh, Lied

Frz. Schubert 8. Marche et Cortège ans der Op. "Die Königin von Saba" Ch. Gounod.

Abends 8 Uhr im kleinen Sanle:

Einmaliges Gastspiel des Herrn Marco Maijni das ielepathische Phänomen. Nach jahrelangen fortgesetzten

Studien und unermüdlichen Uebungen hat der bekannte Psycholog und Universalgenius eine hochinteressante Neuheit herausgebracht, Zum ersten Mal werden hier die Ergebnisse odern psycholog. Forschung für das praktische Leben nutz-

bar gemacht. Herr Malini hatte die Ehre, sich unter anderen Fürstlichkeiten zu produzieren vor : Sr. Kaiserl. Hohelt dem Kronprinz v. Deutschland während

s. Aufenthaltes in St. Moritz PROGRAMM.

I. Abteilung.

1. Telepathie oder der sechste Sinn, Grossartige Demon-strationen und Ergebnisse zwischen energischen, zielbewasten und zerstreuten, phlegmatischen Denkern.

Neue Wege zum Erfolg im freben. der Spiegel der Seele. Menschenkenntnis, Charakterbeurteilung etc. nach neuen wissenschaftlichen Gesetzen,

> II. Abteilung. Ein lustiger Abend.

2. Die wahre Kunst der Magie in Verbindung mit indischen Fakirwundern.

3. Humorist. Schatten-Spiele in höchster Vollendung. Tierstimmen-Imitationen,

5. Letzte Nenheit der Jongleurkunst: "Der Mann mit den Hüten", urkomisch. Jongleur.

1 .-- 8. Reihe: 3 Mk.; 9-Reihe: 2 Mk; Gulerie: 1 Mk, (Sämtl. Plätze numeriert).

Stildt. Kurverwaltung.

# Zahnarzt Zentner

von der Reise zurück.

in preiswerten, reinwoll. Qualität., modern, Garben, eleganter Appretur, Rufter foftenfrei, liefert 3. 22 Hermann Bewier,

Sommerfeld (Bea. Frantfurt a. O.)

# Bügelmaschinen,

Sand- u. Arafibetrieb, m. aner-fannt vorsüglider Leifung, lief-preiswert n.s. günftig. Zablungs-bedingungen Ph. Lauth, Baldur. 50, Bertreter der Apparatebau-antialt Lubwigsburg. G.m. S. b. Jederzett Borführung i. Betrieb 7983.

Obit=Derfteigerung.

3m Muftrage ber J. Henss Grben verfteigere ich am Dienstag, den 12. Cept. er., nachm. 4 Uhr beginnend,

Frankfurter Strafe (oberbalb ber Leifingtraße) bic Obfifresjens von

ca.35 vollhängend. Baumen,

Aepfel and Birnen (Zafel- und Birticaftsobit) und hieran anfalichend im Anitrage bes herrn Wilh. Schweisguth am

Bierstadter Berg, verlängerte Cophienftrafe. Die Doftfreegen ; pon

20 bollhangenden Baumen, Aepfel und Birnen

freiwillig meiftbietend gegen Bar-

Wilhelm Helfrich, Muftionator und Zagator, Schwalbacher Str. 28. Telephon 2941. Telephon 2911.

# Unter den Eichen.

Cafe - Reftaurant G. Ritter

Endftation ber Glettriften Babn (blane Linie). Täglich von 4 Uhr ab:

Künftler-Konzert.

Diners von 12-2' Uhr. Coupers von 6 Uhr ab. - Rühlfter Aufenthalt. -

# 1911er Reuer Schiersteiner 1911er

Aus ber geftrigen Austefe wird "Siiger Doft" morgen und bie tommenden Tage "Siiger Doft" persauft. Gin feines Tropiden! 9603

# Weinhaus "Rheinfels", Schierstein, 1911cr.



# Gesundheits-Kuchen.

Zutaten: 100 g Butter, 100 g Zucker, 4 Eier, das Weiße zu Schnee geschlagen, 250 g Weizenmehl, 1 Päckchen von Dr. Oetker's Backpulver, das abgeriebene Gelbe einer halben Zitrone, 4 Eßlößlel voll Milch.

Zubereitung: Die Butter rühre zu Sahne, gib Zucker, Eigelb, Milch und Mehl, dieses mit dem Backpulver gemischt, hinzu und zuletzt das Zitronengelb und den Eierschnee. Fülle die Masse in die gefettete Form und backe den Kuchen in etwa 3/4 Stunden.

Dr. Oetker's Gesundheitskuchen ist sehr leicht verdaulich für Kinder und Kranke. Alle für den Körper notwendigen Nährstoffe sind in ihm enthalten. Läßt man

notwendigen Nährstoffe sind in ihm enthalten. Läßt man solch ein Stück Kuchen in warmer Milch zergehen, so gibt dles eine vorzügliche Speise für kleine Kinder.





Stornwoll-Spinnerei, Altona-Bahrenfeld.

Za haben in Wiesbaden bei J. Bormass, Kirebg 45, J. Dott, Wellritzstr. 45, Ch. Hemmer, Langg 34, S. Blumenthal & Co. J. Poulet, hier. (29:67)

# Amtliche Anzeigen.

Am 26. Ceptember 1911, vormittags 9'/, the an Gerichtsstelle Zimmer Ro. 60, das den Ebeleuten Josef Berg bier, gebörige Wohnhaus mit Hofraum, Nifolasstraße 37, 230000 Mf. mangsweise versteigert. 2Biesbaden, den 6. September 1911.

21miogericht.

2m 27. Ceptember 1911, pormittags 9 1, uhr merben an Gerichtstelle Bimmer 60, acht Aeder in ber Langgemann fteiner Gemarkung, zusammen 2 ha 11 gm groß, 17786 Mt. Bei terner ein Bohnbaus mit Hofraum, Ringofen mit abgefanderin Gerähteschupen, Pferbestall, Schweinestall und Arbeitermenne ebenda, Wiedbadenerstraße 121, 31 gm groß, 44800 Mt. Bei gwangsweise versteigert. Biesbaden, Den 6. Ceptember 1911.

Mmisgericht

Re fine

fiteg

lue ber

Am 29. Ceptember 1911, nachmittage 5 uhr wird au bem Rathaus in Schierstein, bas auf den Namen der Ebders Geinrich Bief III in Schierstein eingetragene Wohnbaus neht Garten und Nebengebäuden. Lehrstraße 42 in Schierstein, Ben 27 000 Mt. wangesweise versteigert. Bicobaden, ben 27. 3uli 1911.

21mtegericht.

Befanntmadung.

Befanntmachung.
Dienstag, den 12. September 1911, vormittags 11 Ubr der.
freigere ich im danie Dobbeimerktrabe 148
1 vollet. Bett. 1 Balchtammode mit grauer Marmorplatte, 2
Scfiel, 1 Saloplyjegel, i Rödmaldine, u. a. m.
öffentlich swangsweise gegen Barsahlung.
Dieran anschließend versteigere ich mittags 12 Ubr im Pland.
lokal, delenenstraße ?
1 Bertifte, 1 Sola, 4 Selvel, 1 Vianimo, 1 sweitür. Leidericke,
1 Silberick. 1 Schreidische Arsahlung.
Biesbaden, den 11. September 1911.
Biesbaden, den 11. September 1911.
Eitert, Gerichtsvollzieher, Kaiser-Friedrichung 10.

# Solgverkauf Oberforflerei Wiesbaden.

Donnerstag, ben 14. Ceptember 1911, porminage 10 Uhr foll im Solzhaderhausden ju Biebaben nachftebenbei Bols wegen Zahlungsu-fabigleit ber erften Käufer anderweit ter freigert werben. Aus den Diftt. 7. Riffelborn, 11 Gewachsautein, 20 Rentmaner., 65.70 Altenftein Buchen 19 3mm. Scheit, 18 Amtr. Anippel, 4 hot. Bellen, Birt. 1 Amtr. Socia.

# Flaschenwein Berfteigerung in Maing.

Mittwod, den 27. Ceptember 1911, vormittags 11 Ubr im Saale ber Liedertafel ju Maing, laft bie Firma

Carl Acker, G. m. b. h., Wiesbaden Original Rheingauer Kreszenz-Weine erfter Gute, aus ben Jahrgangen 1893-1908 verfteigern.

Probetage für die Perren Kommiffionare am 2. September 1911 in der Rellerei : m. Biesbaden, Marktplath 7. Allgemeine Probetage am 12. September 1911 in der Rellerei im Biesbaden, Marktplath 7; und am 19. September 1911 in Main; im Schlaraffia-Saale der Liedertafel. D &

Bekanntmachung.



Die Preng. Deff. Staatsbahn lagt auf Beficfinng in "Biesbaben" amtlich burd üt unterjertigtes "amtliches" Stabibureau:

bor der Abreife

die Fahrlarten "in's Saus" fchiden! Beans 30 bas Gepad "im Sanje" amtl. übernehmen! Die Wepadicheine "in's Sans" liefern!

und gwar mabrent ber für Werftage von 8 Uhr vorm. bis 7 Uhr nachm., Conntags von 10-1 Uhr jesigefehten Umteffunben. Bedingung : Gingang der Bestellung, bezw. Bereitbalten bes Gepads, fpatefiens 3 Amtiftunden vor Abgang bes betreffenden Buges.

Amtliches Reifeburean der Breng. Geff. Staatsbaumen (Amtliche Fahrfarten: Ausgabe und Gepadabferligungsfielle)

Weitreifebureau L. Rettenmayer, Langgafft 48, 1 (Telephon 242) und Agentur ber Internationalen Schlafwagen Befellicaft.

# Brennholz.

. . . per Bentner Dt. 2.26 Angundehols Abfallhola . liefert frei Saus

Dampfichreinerei Heinrich Biemer, Donhetmerftr. 96. Telephon 766.

# Elegante T Wohnungs-Einrichtungen

Kompl. Herrenzimmer - Speisezimmer -Schlaszimmer – Ledersofas – Klubschiel – Achpiche – einzelne Röbel liefern wir in modernster, oediegenster Aubsührung unter ftrengster Disfretion pricinal-Katalogpreisen. Ilm jedem Gelegenheit zu geden, sein Reim so sehön und beguem als möglich ju gestalten, gestatten mir folventen Raufern

den Raufbetrag

gegen Bergütung von 5%, Zinsen in Monaiss oder Quartals = Raten ju tilgen. Rataloge werden nicht verfandt. Rein Infaffo durch Boten. Berfand nach gang Deutschland. Man verlange ben foftentofen Befuch unferes Bertreters

behufe Borlegung bon Zeichnungen, Entwurfen

Möbel-Versand-Haus Alfred Sachs & Co., Berlin SO., Köpenickerstrasse 126 a.